



KAPITELÜBERSICHT

Betriebsanleitung

A

.....

B

Ersatzteillisten

C

.....

D

Anlagen

E

Hersteller im Sinne 2014/68/EU

Der vollständige Name und Adresse des Herstellers lautet:

Lenhardt & Wagner GmbH

An der Tuchbleiche 39

68623 Hüttenfeld / Germany

Telefon: +49 (0) 62 56 - 85 88 0 - 0

Telefax: +49 (0) 62 56 - 85 88 0 - 14

E-Mail: service@lw-compressors.com

Internet: www.lw-compressors.com





SERVICE INFORMATIONEN / GARANTIE

Kompressorinformationen

Typenbezeichnung

Serien.-Nr.

Baujahr

Kaufinformationen

Kaufdatum

Erstinbetriebnahme am

Gewährleistungszeit

Stempel Fachhändler

Garantie

L&W gewährt einen Garantieanspruch über einen Zeitraum von 12 Monaten – ab Rechnungsdatum. Wird der Kompressor über einen offiziellen L&W - Händler bezogen, hat das Datum der Händlerrechnung Gültigkeit. Garantieleistungen können nur gegen Vorlage der Originalrechnung erfolgen. Nachweislich fehlerhaft gelieferte Teile werden nach unserer Wahl entweder kostenlos ersetzt oder nachgebessert. Daraus resultierende Transport- und Montagekosten werden in Rechnung gestellt. Eine Minderung des Kaufpreises oder die Wandlung des Vertrages sind ausgeschlossen. Beanstandete Teile hat der Besteller zu verwahren und auf Verlangen auf eigene Kosten einzusenden. Ersetzte Teile werden Eigentum von L&W. Werden Instandsetzungsarbeiten ohne unser Wissen und Einwilligung vom Besteller oder einer dritten Firma getätigt, entbindet dies uns jeglicher Garantieverpflichtung. Garantieansprüche können grundsätzlich nur vom Erstkäufer geltend gemacht werden.

Betriebsanleitung

Atemluftkompressor

LW SC-300 ES / LW SC-350 ES





INHALTSVERZEICHNIS

Allgemeine Informationen und Technische Daten

Allgemein Hinweise / Beschreibung der Hinweissymbole und Warnzeichen	4
Lieferumfang	5
Technische Daten	6
Aufbau der Anlage	7
Schalttafel	8
Fließdiagramm	9

Sicherheitshinweise

Bestimmungsgemäße Verwendung / Bedienergruppen	11
Sicherheitshinweise auf dem Gerät	12
Allgemeine Sicherheitshinweise	13
Anlagenspezifische Sicherheitshinweise /	14
Wartungshinweise	15
Transporthinweise / Sicherheitsbestimmungen	16

Aufstellung

Aufstellung in geschlossenen Räumen	18
Einbaumaße	19
Mindestabstände	20
Belüftung	21
Elektrische Installation	22 - 23

Betrieb

Wichtige Hinweise zum Betrieb	25
Erste Inbetriebnahme	26 - 28
Tägliche Inbetriebnahme	29
Füllvorgang	30
Kompressoranlage abschalten	31

Störungsbeseitigung	32 - 36
----------------------------------	---------

Wartung und Instandhaltung

Hinweis zu Wartungsarbeiten	38
Wartungslisten / Wartungsintervalle	39 - 42
Keilriemen spannen	43
Schmierung des Kompressors / Ölstand prüfen	44
Ölwechsel	45
Ölsieb wechseln	46
Enddruckschalter	47

A



INHALTSVERZEICHNIS

Wartung und Instandhaltung - Fortsetzung

Automatisches Kondensatentwässerungs-System	48
Öl- / Wasserabscheider 2. Stufe - Wartung	49
Öl- / Wasserabscheider Endstufe - Wartung	50
Pneumatisches Kondensatventil - Wartung	51
Filtergehäuse / Filterpatrone	52
Filterpatronenwechsel	53
Filtergehäuse - Wartung	54
Ansaugfilter / Wechseln der Ansaugfilterpatrone	55
Zylinderköpfe und Ventile	56
Saug- / Druckventile 1. Stufe wechseln	57 - 58
Saug- / Druckventile 2. und 3. Stufe wechseln	59
Sicherheitsventile	60
Druckhalte- / Rückschlagventil	61
Sicherheitsventil-Test	62
Leckage-Test	63
Prüfung von Druckgeräten	64

Wartungsnachweise und Lagerung

Wartungsnachweise	66 - 70
Kompressoranlage lagern / konservieren / Wieder-Inbetriebnahme	71
Transporthinweise / Entsorgung	72

A

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Allgemein Hinweise

Wir empfehlen Ihnen dringend, diese Bedienungsanleitung vor dem Betrieb gründlich zu lesen und alle Sicherheitshinweise genau zu befolgen. Schäden, die durch Abweichung von den Anweisungen erfolgen sind von der Gewährleistung und Haftung für dieses Produkt ausgeschlossen. Führen Sie weitere Schritte zur Inbetriebnahme nur aus, wenn Sie den nachfolgenden Inhalt vollständig verstanden haben.

Vor der Inbetriebnahme und Benutzung der Anlage sind für den Betrieb in technischer und gesetzlicher Hinsicht sowie für die Sicherheit unverzichtbare Arbeiten und Maßnahmen durchzuführen, die auf den weiteren Seiten dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind.

A

Beschreibung der Hinweissymbole und Warnzeichen

Die folgenden Warnzeichen werden in diesem Dokument verwendet, um die zugehörigen Warntexte zu kennzeichnen und hervorzuheben, die eine erhöhte Aufmerksamkeit seitens des Anwenders erfordern. Die Bedeutungen der Warnzeichen sind wie folgt definiert:



Achtung

Hinweis auf eine unmittelbare Gefahrensituation. Wenn diese nicht vermieden wird, können unmittelbar schwere Schädigungen, schwere Verletzungen oder Tod eintreten.



Vorsicht

Hinweis auf eine potenzielle Gefahrensituation. Wenn diese nicht vermieden wird, können Verletzungen oder Schädigungen am Produkt oder der Umwelt eintreten.



Hinweis

Wichtige und/oder zusätzliche Information zum Einsatz der Anlage.

BESCHREIBUNG

Lieferumfang

Die Kompressoren werden in unterschiedlich ausgestatteten Varianten angeboten.

A

Varianten

Fülldruckvarianten:

- PN 225 bar
- PN 330 bar
- PN 225 / 330 bar

Ausstattung

- Elektroantrieb
- Beschichteter Stahlrahmen (RAL 7016)
- Schallisoliertes Gehäuse
- Automatische Kondensatentwässerung mit drucklosem Anlauf
- Automatische Enddruckabschaltung
- Betriebsstundenzähler
- Start/ Stop und Not-Aus Schalter und Kondensatteinrichtung
- 2 x Füllschlauche mit Kreuzventilen
- Motorschutzschalter
- Druckhalte- und Rückschlagventil
- Alle Kolbenringe mit Stahlkolbenringe
- Niederdruck-Ölpumpe mit Ölfilter
- Öl- / Wasserabscheider in Edelstahl
- Sicherheitsventile nach jeder Druckstufe
- 3 x konzentrische Saug- und Druckventile
- Betriebsdruck nach Wahl (200 oder 300 bar)
- Flaschenanschluss nach Wahl (DIN 200 bar oder 300 bar, CGA 200 bar oder 300 bar und INT)
- Atemluftaufbereitung gemäß DIN EN 12021

Optionen

- Startautomatik
- Bis zu 2 zusätzliche Füllschläuche möglich
- 200 und 300 bar Parallelfüllbetrieb
- Drehrichtungsüberwachung mit Abschaltautomatik
- Anzeige Serviceintervall
- Umgebungstemperaturüberwachung
- Öldruckanzeige
- Zwischendruckanzeige
- Öldrucküberwachung mit autom. Abschaltung
- Zylinderkopf-Temperaturüberwachung mit autom. Abschaltung
- Öltemperaturanzeige mit autom. Abschaltung
- 1,7 l Filterbehälter
- Puracon-Filterüberwachung
- Remote Tab Control - RTC
- Zusätzlicher Hochdruckabgang
- Anschlusskabel und Stecker
- Spezielle Spannungen / Frequenzen auf Anfrage

BESCHREIBUNG

Technische Daten



A

Technische Daten	LW SC-300 ES	LW SC-350 ES
Lieferleistung [l/min]:	300	350
Max. Betriebsdruck [bar]:	350	350
Drehzahl Kompressor [min ⁻¹]:	1270	1495
Anzahl der Verdichterstufen:	3	3
Zylinderbohrung 1. Stufe [mm]:	Ø 95	Ø 95
Zylinderbohrung 2. Stufe [mm]:	Ø 40	Ø 40
Zylinderbohrung 3. Stufe [mm]:	Ø 18	Ø 18
Medium:	Pressluft / Atemluft	
Ansaugdruck:	atmosphärisch	
Öldruck [bar]:	+0,6 bis +4	+0,6 bis +4
Ölmenge [l]:	1,8	1,8
Ansaugtemperatur [°C]:	0 < +45	0 < +45
Umgebungstemperatur[°C]:	+5 < +45	+5 < +45
Kühlluftstrom [m ³ /h] bei 50 Hz / bei 60 Hz:	2250 / 2700	2250 / 2700
Betriebsspannung:	400 V / 3-Phasen / 50 Hz	
Schutzklasse Antriebsmotor:	IP 54	IP 54
Antriebsleistung [kw]:	7,5	7,5
Drehzahl Antriebsmotor [min ⁻¹]:	2.890	2.890
Anlauf:	Stern / Dreieck	
Betriebsgeräusch bei 1m Abstand [dB(A)]:	62	62
Dimensionen B x T x H [mm]:	760 x 1030 x 1630	
Gewicht [kg]	ca. 328	ca. 331
Inhaltsvolumen Filtergehäuse [l]:	1,7	1,7

BESCHREIBUNG

Aufbau der Anlage

A



Nr.	Bezeichnung
1	Fülldruckmanometer
2	Schalttafel
3	Filtergehäuse
4	Kreuzventil
5	Füllschläuche

BESCHREIBUNG

Schalttafel

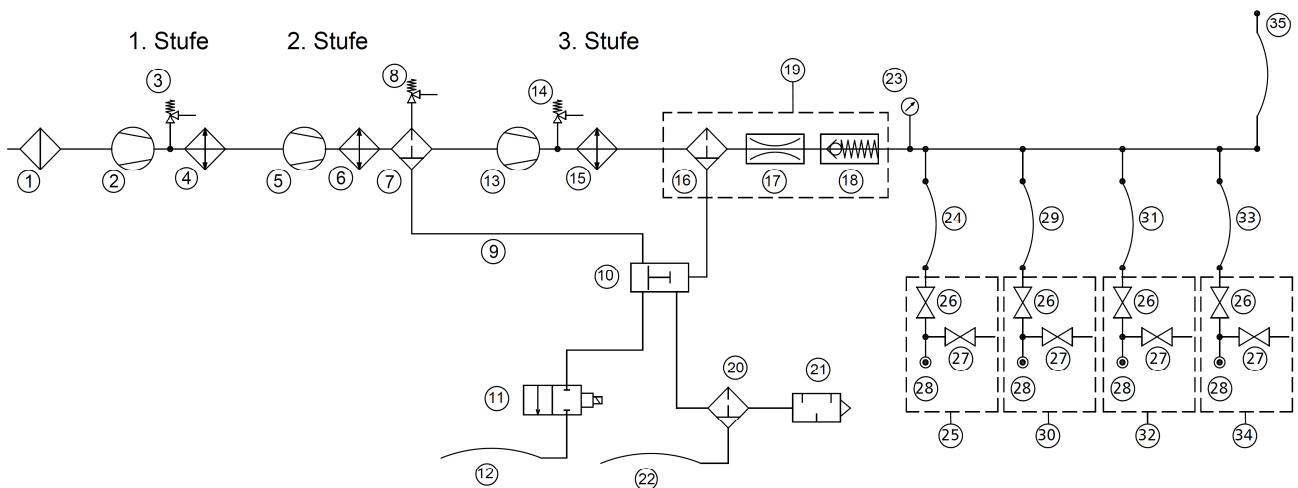
A



Nr.	Bezeichnung
1	NOT-AUS Schalter
2	Betriebsstundenzähler
3	EIN - Taster
4	AUS - Taster
5	Kondensat Test - Taster

BESCHREIBUNG

Fließdiagramm



- | | |
|--|--|
| 1. Ansaugfilter / Air Intake Filter | 20. Öl-/Wasserabscheider / Oil-/Water Separator |
| 2. 1. Verdichterstufe / 1st Pressure Stage | 21. Schalldämpfer / Silencer |
| 3. Sicherheitsventil 1. Stufe / Safety Valve 1st Stage | 22. Kondensatablaßschlauch / Condensate Drain Hose |
| 4. Wärmetauscher / Heat Exchanger | 23. Manometer (Fülldruck) / Pressure Gauge (Filling Pressure) |
| 5. 2. Verdichterstufe / 2nd Pressure Stage | 24. HD Füllschlauch / HP-Filling Hose |
| 6. Wärmetauscher / Heat Exchanger | 25. Kreuzventil / Filling Valve „Cross Design“ |
| 7. Öl-/Wasserabscheider / Oil-/Water Separator | 26. Füllventil / Filling Valve |
| 8. Sicherheitsventil 2. Stufe / Safety Valve 2nd Stage | 27. Entlüftungsventil / Vent Spindle |
| 9. Steuer- / Entlüftungsleitung 2. Stufe / Control pressure / Condensate drain 2nd stage | 28. Flaschenanschluss nach Wahl (DIN 200 oder 300 bar, CGA 200 bar oder 300 bar und INT) / Tank Connector (DIN 200 or 300 bar, CGA 200 bar or 300 bar and INT) |
| 10. Pneumatisches Kondensatventil / Pneumatic Condensate Valve | 29. HD Füllschlauch / HP-Filling Hose |
| 11. Magnetventil / Solenoid Valve | 30. Kreuzventil / Filling Valve „Cross Design“ |
| 12. Kondensatablaßschlauch / Condensate Drain Hose | 31. HD Füllschlauch (Option) / HP-Filling Hose (Option) |
| 13. 3. Verdichterstufe / 3rd Pressure Stage | 32. Kreuzventil (Option) / Filling Valve „Cross Design“ (Option) |
| 14. Sicherheitsventil 3. Stufe / Safety Valve 3rd Stage | 33. HD Füllschlauch (Option) / HP-Filling Hose (Option) |
| 15. Wärmetauscher / Heat Exchanger | 34. Kreuzventil (Option) / Filling Valve „Cross Design“ (Option) |
| 16. Öl-/Wasserabscheider / Oil-/Water Separator | 35. HD Abgang (Option) / HP Outlet (Option) |
| 17. Druckhalteventil / Pressure Maintaining Valve | |
| 18. Rückschlagventil / Non-Return Valve | |
| 19. Endfiltergehäuse | |



A

SICHERHEITSHINWEISE

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Anlage nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Betriebsanleitung benutzen! Insbesondere Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend beseitigen!

Die Anlage ist ausschließlich zur Verwendung des in Kapitel Technische Daten angegebenen Mediums bestimmt. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Betriebsanleitung und die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Veränderungen und Umbauten an der Anlage, die nicht in schriftlicher Absprache mit dem Hersteller vorgenommen werden, sind nicht zulässig. Für Personen- oder Sachschäden, die infolge eigenmächtiger Umbauten entstehen, haftet der Hersteller nicht.

Bedienergruppen

Folgende Zielgruppen werden in dieser Gebrauchsanweisung angesprochen:

Bediener

Bediener sind Personen, die autorisiert und eingewiesen sind in der Bedienung des Kompressors.

Fachpersonal

Fachpersonal sind Personen, die befugt sind, Reparaturen, Service-, Änderungs- und Wartungsarbeiten an der Anlage durchzuführen.



Vorsicht

Nur geschultes Personal darf an der Anlage arbeiten!



Vorsicht

Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen der Maschine/Anlage dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden..

SICHERHEITSHINWEISE

Sicherheitshinweise auf dem Gerät

Bedeutung von Hinweis und Warnsymbolen, die je nach Ausführung und Verwendungszweck am Kompressor bzw. dessen Ausrüstung angebracht sind.

A



Warnung

Warnung vor
gefährlicher elektrischer
Spannung!



Hinweis

Auf richtige Drehrichtung
achten!



SICHERHEITSHINWEISE

Allgemeine Sicherheitshinweise

- Vor Gebrauch des Produkts die Gebrauchsanweisung aufmerksam lesen.
- Gebrauchsanweisung genau beachten. Der Anwender muss die Anweisungen vollständig verstehen und den Anweisungen genau Folge leisten. Das Produkt darf nur entsprechend dem Verwendungszweck verwendet werden.
- Gebrauchsanweisung nicht entsorgen. Aufbewahrung und ordnungsgemäße Verwendung durch die Nutzer sicherstellen.
- Nur geschultes und fachkundiges Personal darf dieses Produkt verwenden.
- Lokale und nationale Richtlinien, die dieses Produkt betreffen, befolgen.
- Nur geschultes und fachkundiges Personal darf das Produkt überprüfen, reparieren und instand halten.
- Für Instandhaltungsarbeiten nur Original-L&W -Teile und -Zubehör verwenden. Sonst könnte die korrekte Funktion des Produkts beeinträchtigt werden.
- Fehlerhafte oder unvollständige Produkte nicht verwenden. Keine Änderungen am Produkt vornehmen.
- L&W bei Fehlern oder Ausfällen vom Produkt oder von Produktteilen informieren.
- Die Qualität der Luftversorgung muss den Anforderungen an Atemluft gemäß EN 12021 entsprechen.
- Das Produkt nicht in explosionsgefährdeten Bereichen oder bei Vorhandensein von brennbaren Gasen verwenden. Das Produkt ist nicht für diese Einsätze ausgelegt. Es könnte unter bestimmten Bedingungen zu einer Explosion kommen.

A

SICHERHEITSHINWEISE

Anlagenspezifische Sicherheitshinweise

Organisatorische Maßnahmen

- Ergänzend zur Gebrauchsanweisung allgemeingültige gesetzliche und sonstige verbindliche Regelungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz beachten.
- Gebrauchsanweisung um Anweisungen einschließlich Aufsichts- und Meldepflichten zur Berücksichtigung betrieblicher Besonderheiten, z. B. hinsichtlich Arbeitsorganisation, Arbeitsabläufen, eingesetztem Personal, ergänzen.
- Sicherheits- und gefahrenbewusstes Arbeiten des Personals unter Beachtung der Gebrauchsanweisung kontrollieren.
- Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise am Kompressor beachten und auf Lesbarkeit und Vollständigkeit kontrollieren.

Sicherheitshinweise zum Betrieb

- Maßnahmen treffen, damit der Kompressor nur in sicherem und funktionsfähigem Zustand betrieben wird. Kompressor nur betreiben, wenn alle Schutzeinrichtungen und sicherheitsbedingten Einrichtungen, z. B. lösbare Schutzeinrichtungen vorhanden und funktionsfähig sind.
- Mindestens einmal pro Tag Kompressor auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel überprüfen. Eintretene Veränderungen (einschließlich des Betriebsverhaltens) sofort der zuständigen Stelle/Person melden. Maschine gegebenenfalls sofort stillsetzen und sichern.
- Bei Funktionsstörungen Kompressor sofort stillsetzen und sichern. Störungen umgehend beseitigen lassen.
- Bei Störungen in der elektrischen Energieversorgung Maschine/Anlage sofort abschalten.
- Für sichere und umweltschonende Entsorgung von Hilfsstoffen und Austauschteilen sorgen.
- Vorgeschriebenen persönlichen Gehörschutz tragen.
- Schallschutzeinrichtungen am Kompressor müssen während des Betriebes in Schutzstellung sein.
- Beim Umgang mit Fetten, Ölen und anderen chemischen Mitteln, die für das Produkt geltenden Sicherheitsvorschriften beachten.

SICHERHEITSHINWEISE

Wartungshinweise

- Schlauchleitungen müssen vom Betreiber in angemessenen Zeitabständen einer Gütekontrolle (Druck-, Sichtprüfung) unterzogen werden, auch wenn keine sicherheitsrelevanten Mängel erkennbar sind.
- Beschädigungen umgehend beseitigen. Austretende Druckluft kann zu Verletzungen führen.
- Zu öffnende Systemabschnitte und Druckleitungen vor Beginn der Reparaturarbeiten drucklos machen.
- Druckluftleitungen fachgerecht verlegen und montieren. Anschlüsse nicht verwechseln. Armaturen, Länge und Qualität der Schlauchleitungen müssen den Anforderungen entsprechen.
- In der Gebrauchsanweisung vorgeschriebene Einstell-, Wartungs- und Inspektionstätigkeiten und -termine einschließlich Angaben zum Austausch von Teilen / Teilausrüstungen einhalten.
- Ist die Maschine/Anlage bei Wartungs- und Reparaturarbeiten komplett ausgeschaltet, muss sie gegen unerwartetes Wiedereinschalten gesichert werden. Hauptbefehleinrichtungen verschließen und Schlüssel abziehen und/oder am Hauptschalter Warnschild anbringen.
- Maschine, und hier besonders Anschlüsse und Verschraubungen zu Beginn der Wartung/ Reparatur von Öl, Kraftstoff oder Pflegemitteln reinigen. Keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden. Faserfreie Putztücher verwenden.
- Kompressor ausschließlich mit einem leicht angefeuchteten Lappen von Schmutz befreien. Kühlleitung mit einer Bürste oder Pinsel von Schmutz befreien.
- Nach der Reinigung alle Leitungen auf Undichtigkeiten, gelockerte Verbindungen, Scheuerstellen und Beschädigungen untersuchen. Festgestellte Mängel sofort beheben.
- Bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten gelöste Schraubenverbindungen stets festziehen.
- Ist die Demontage von Sicherheitseinrichtungen beim Warten und Reparieren erforderlich, hat unmittelbar nach Abschluss der Wartungs- und Reparaturarbeiten der Wiedereinbau und Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen zu erfolgen.
- Die elektrische Ausrüstung des Kompressors ist regelmäßig zu kontrollieren. Mängel, wie lose Verbindungen bzw. angeschmorte Kabel, müssen sofort vom autorisierten Elektro-Fachpersonal beseitigt werden.
- Arbeiten an pneumatischen Einrichtungen dürfen nur Personen mit speziellen Kenntnissen und Erfahrung in der Pneumatik durchführen.
- Arbeiten an gastechnischen Einrichtungen dürfen nur Personen mit speziellen Kenntnissen und Erfahrung in der Gastechnik durchführen.



SICHERHEITSHINWEISE

Transporthinweise

- Für Transportzwecke abzubauen Teile vor Wiederinbetriebnahme sorgfältig wieder anbringen und befestigen.
- Der Transport darf nur von dafür ausgebildetem Fachpersonal durchgeführt werden.
- Es dürfen nur geeignete und ordnungsgemäße Hebezeuge mit ausreichender Tragkraft für den Transport benutzt werden.
- Nicht unter schwebenden Lasten aufhalten oder arbeiten.
- Auch bei geringfügigem Standortwechsel Maschine/Anlage von jeder externen Energiezufuhr trennen. Vor Wiederinbetriebnahme die Maschine wieder ordnungsgemäß an das Netz anschließen.
- Bei Wiederinbetriebnahme gemäß Gebrauchsanweisung verfahren.

Sicherheitsbestimmungen

- Prüfungen nach gesetzlichen und lokal verbindlichen Regelungen zum Arbeitsschutz und zur Unfallverhütung werden vom Hersteller bzw. vom autorisierten Fachpersonal durchgeführt. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Vorschriften hervorgerufen oder begünstigt werden, haftet der Hersteller nicht.

A



A

AUFSTELLUNG

AUFSTELLUNG

Aufstellung in geschlossenen Räumen



Gefahr

Kein Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen.

Das Gerät ist nicht für den Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen zugelassen.

Bei der Aufstellung der Anlage in geschlossenen Räumen sind folgende Punkte besonders zu beachten:

- Die Anlage waagrecht aufstellen, der Untergrund muss für das Anlagengewicht geeignet und schwingungsfrei sein.
- Der Kompressorraum muss sauber, trocken, staubfrei und so kühl wie möglich sein, direkte Sonneneinstrahlung vermeiden. Falls möglich, Anlage so installieren, dass der Ventilator des Kompressors die Frischluft zur Kühlung von außen ansaugen kann. Für ausreichende Belüftung und Abluftöffnung sorgen.
- Bei unzureichender natürlicher Belüftung, in Räumen unter 30 m³ oder wenn weitere Anlagen mit großer Wärmeausstrahlung im gleichen Raum arbeiten, ist für ausreichende künstliche Belüftung zu sorgen.
- Die unter „Technische Daten“ angegebene Betriebstemperatur ist zu beachten!



Hinweis

Die angesaugte Luft muss frei von schädlichen Gasen sein (z. B. Rauchgase, Lösungsmitteldämpfe, Autoabgase usw.). Wir empfehlen die Ansaugluft, über einen Schlauch, außerhalb des Kompressorhauses anzusaugen.

Richtwerte - Durchmesser des Ansaugschlauchs in Abhängigkeit der Ansaugschlauchlänge

Pos.	Länge Ansaugschlauch [m]	Durchmesser Ansaugschlauch [mm]
1	≤ 03	Ø 30
2	≤ 10	Ø 80
3	≤ 15	Ø 100
4	≤ 20	Ø 120

AUFSTELLUNG

Einbaumaße

A

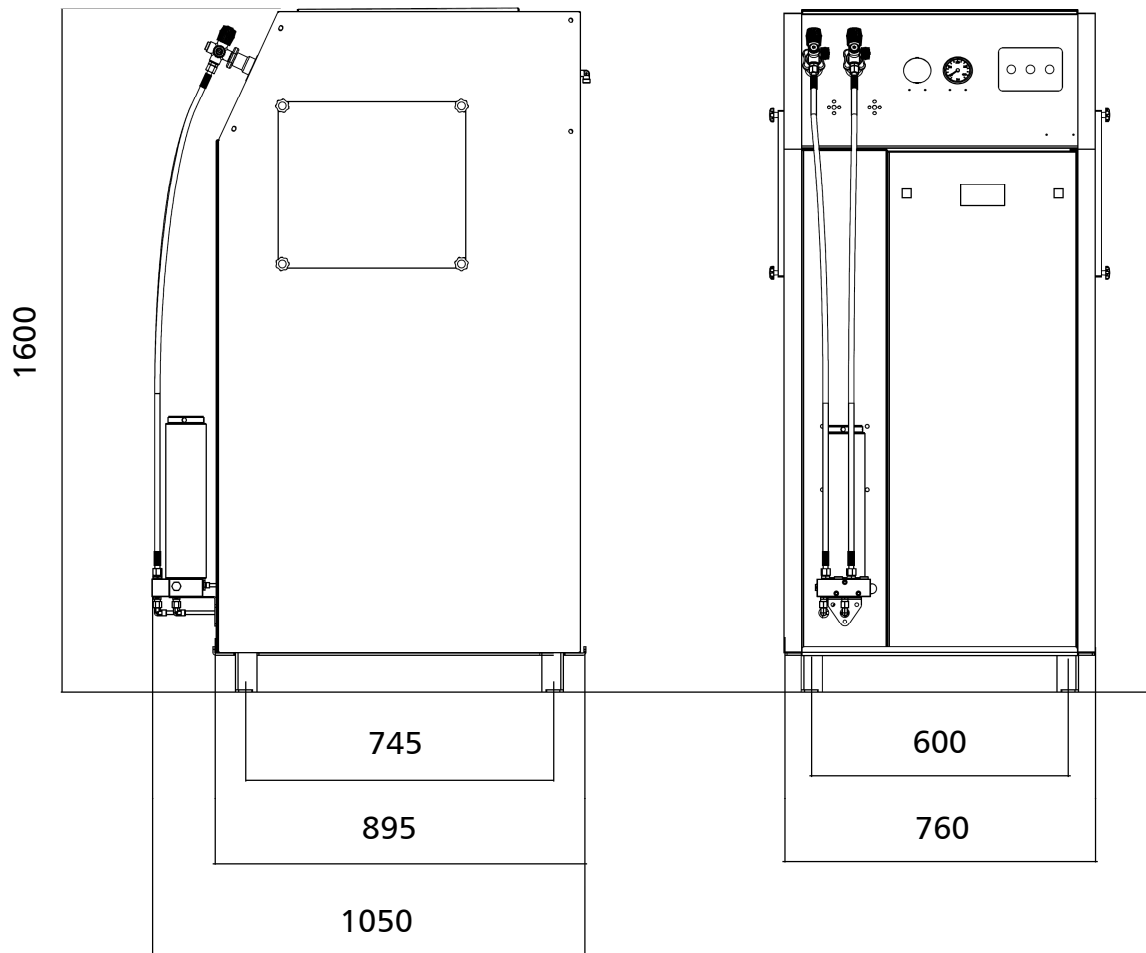


Abb. Einbaumaße

AUFSTELLUNG

Mindestabstände



Hinweis

Die angegebenen Mindestabstände sind unbedingt einzuhalten!

- Stellen Sie sicher, dass der Kompressor immer genügend Frischluft zur Verfügung hat.
- Um ernsthafte Schäden zu vermeiden, muss der Kühlluftstrom ungehindert strömen können.
- Folgende Mindestabstände sind unbedingt einzuhalten:
Frontseite min. 1500 mm, Seiten und Rückseite min. 500 mm, Abstand zur Decke min. 500 mm.
In diesen Bereichen dürfen keine Gegenstände den Kühlluftstrom behindern.

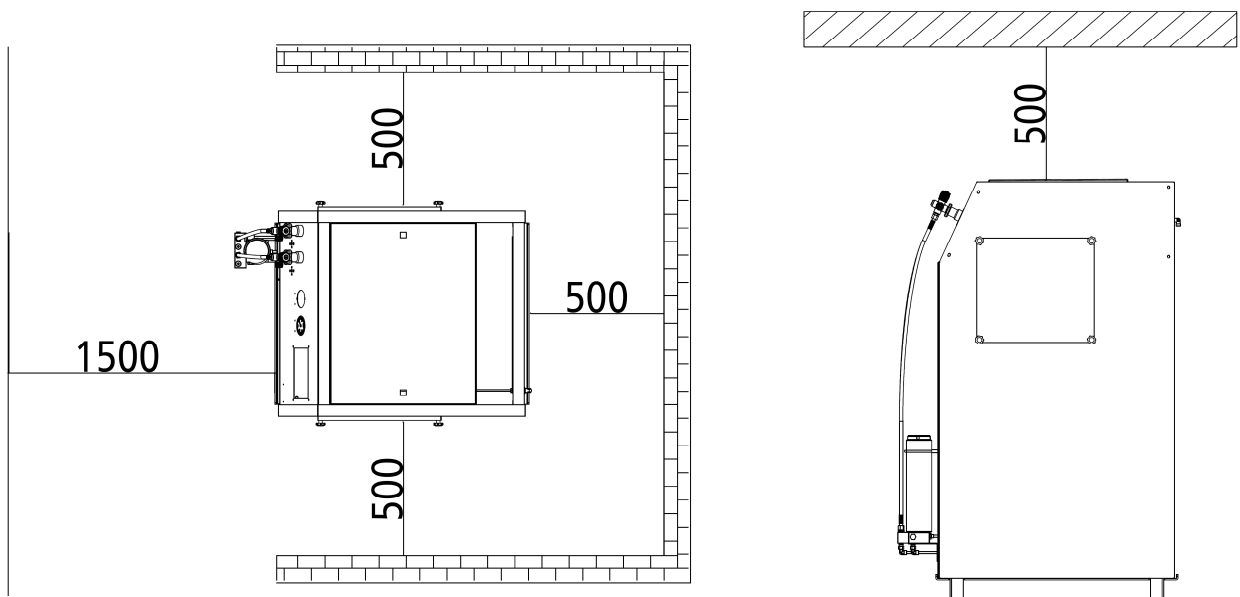


Abb. Mindestabstände

AUFSTELLUNG

Belüftung

- Stellen Sie sicher, dass der Kompressor immer genügend Frischluft zur Kühlung zur Verfügung hat.
- Um ernsthafte Schäden zu vermeiden, muss der Kühlluftstrom ungehindert strömen können.
- Der Kühlluftstrom kann nach folgender Formel berechnet werden:
 $300 \times \text{Antriebsleistung [kW]} = \text{Erforderlicher Kühlluftstrom [m}^3/\text{h]}$
 Beispiel 11kW Motor: $300 \times 11\text{kW} = 3300 \text{ m}^3/\text{h} = \text{Erforderlicher Kühlluftstrom.}$
- Die Lieferleistung der Ventilatoren für Frischluft und warme Abluft müssen min. dem erforderlichen Kühlluftstrom entsprechen. Die Ventilatoren müssen die gleiche Förderleistung haben.

A

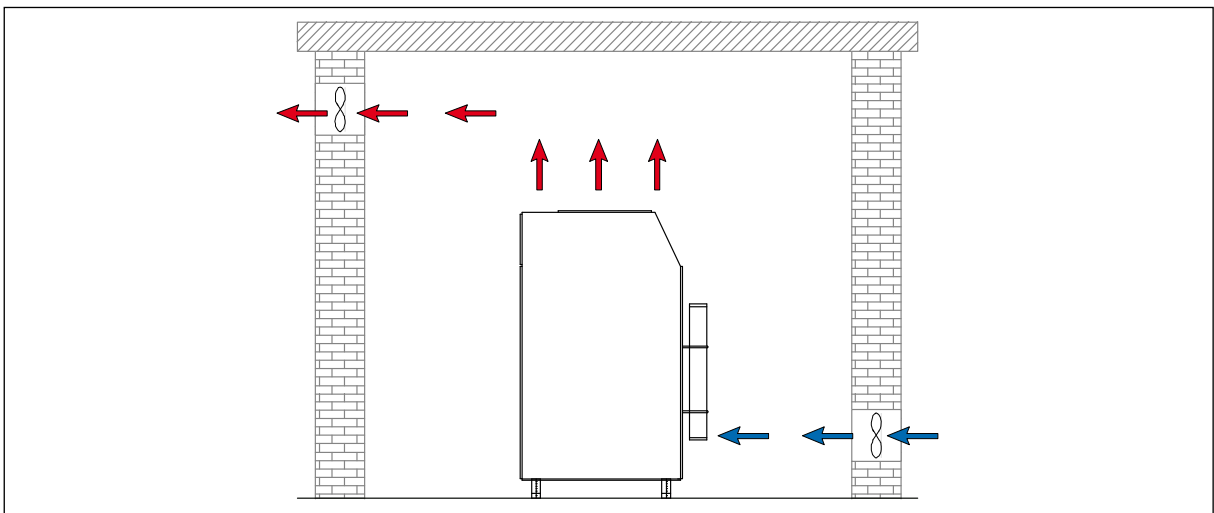


Abb. Belüftung durch Maueröffnung

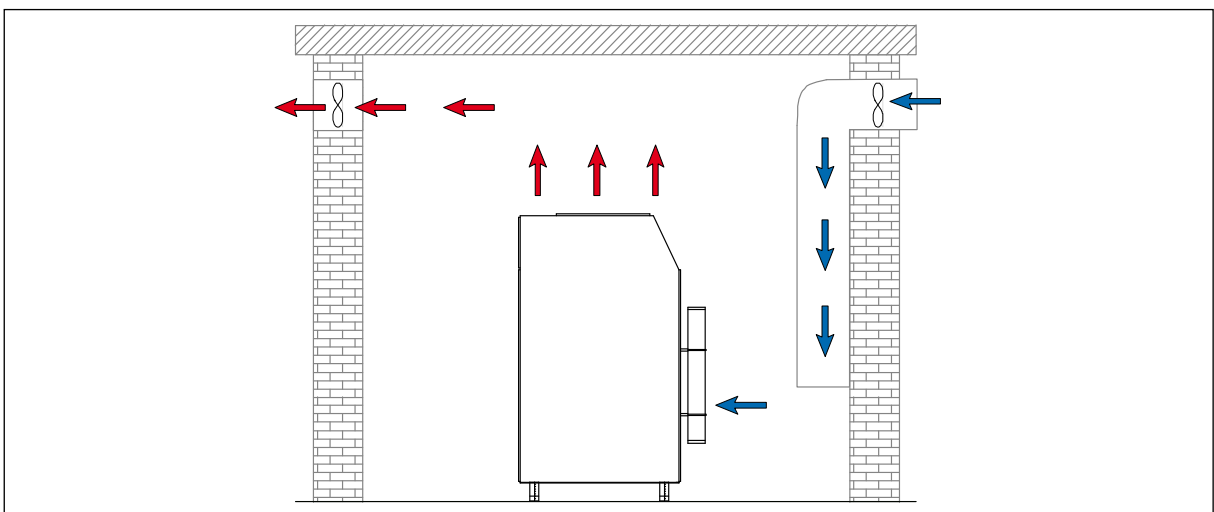


Abb. Belüftung durch

Verwendung eines

AUFSTELLUNG

Elektrische Installation



Vorsicht

Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen der Maschine/Anlage dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden..

A

Bei der elektrischen Installation ist Folgendes zu beachten:

- Wenn Schaltgeräte werkseitig mitgeliefert wurden sind diese unbedingt zu beachten.
- Auf einwandfreie Schutzverlegung achten.
- Motorspannung, Schaltgerätespannung und Frequenz mit Netzspannung und Netzfrequenz auf Übereinstimmung prüfen (siehe Typenschild am Kompressor).
- Die Absicherung muss in Übereinstimmung mit den jeweils gültigen Vorschriften erfolgen.
- Bei Anschluss der Anlage an das Versorgungsnetz ist die Drehrichtung des Kompressors zu beachten. (siehe Kapitel Wartung -> Drehrichtung prüfen)
- Den Motor richtig absichern (siehe Tabelle; träge Sicherungen verwenden).

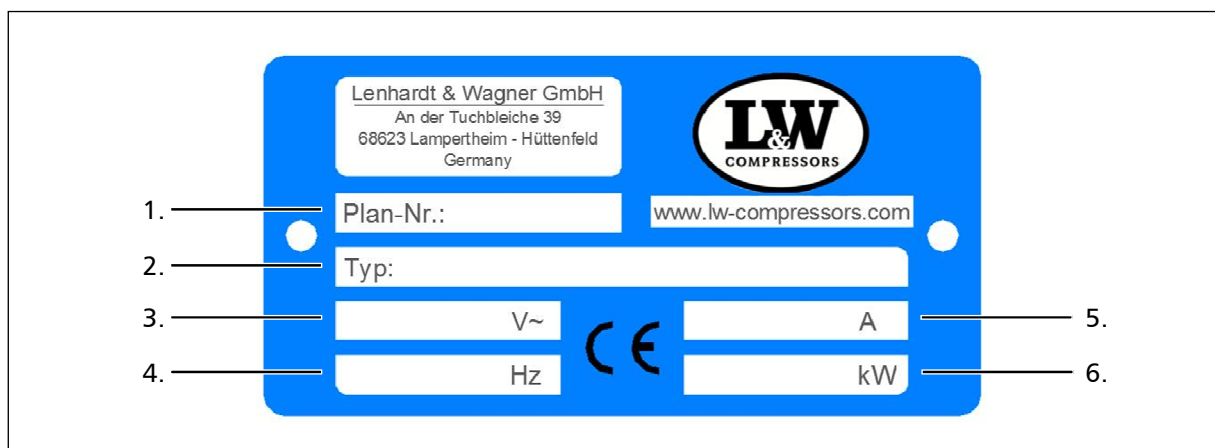


Abb. Typenschild am Kompressor

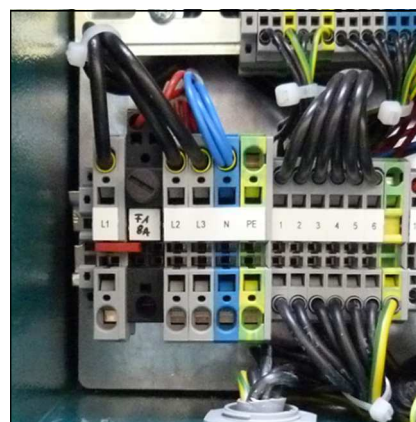
Nr.	Bezeichnung
1.	Schaltplan-Nummer
2.	Typ des Kompressors
3.	Spannungsversorgung
4.	Frequenz
5.	Stromaufnahme Motor
6.	Nennleistung Motor

AUFSTELLUNG

Elektrische Installation

Der Kompressor ist in der Standard-Ausführung für den Anschluss mit drei Phasen (braun, schwarz, grau), Neutralleiter (blau) und Schutzleiter (grün/gelb) aufgebaut.

Siehe Abb. Anschluss im Schaltkasten



A

Empfohlene Sicherungen bei 360 - 500 V Betriebsspannung

Motornennleistung		Absicherung für Anlauf A		Zuleitung in mm ²	
[kw]	[A]	Direkt	Stern/Dreieck	Netz z. Schütz	S/D z. Motor
2,2	5	10	-	1,5	1,5
4	8,5	20	-	2,5	1,5
5,5	11,3	25	20	2,5	1,5
7,5	15,2	30	25	2,5	1,5
11	21,7	-	35	4	2,5
15	29,9	-	35	6	4
18,5	36	-	50	6	4
22	41	-	50	10	4
30	55	-	63	10	6

Empfohlene Sicherungen bei 220 - 240 V Betriebsspannung

Motornennleistung		Absicherung für Anlauf A		Zuleitung in mm ²	
[kw]	[A]	Direkt	Stern/Dreieck	Netz z. Schütz	S/D z. Motor
2,2	8,7	20	-	1,5	1,5
4	14,8	25	-	2,5	1,5
5,5	19,6	35	25	4	2,5
7,5	26,4	50	35	6	4
11	38	-	50	6	4
15	51	-	63	10	4
18,5	63	-	80	16	6
22	71	-	80	16	6
30	96	-	125	25	10



A

BETRIEB

BETRIEB

Wichtige Hinweise zum Betrieb



Hinweis

Der Kompressor darf nur von Personen bedient werden, die mit Funktion und Handhabung der Anlage vertraut sind.



Gehörschutz tragen

Bei allen Arbeiten am laufenden Kompressor ist Gehörschutz zu tragen.

A

ERSTE INBETRIEBNAHME

A

Vor der ersten Inbetriebnahme ist folgendes zu beachten:

Die nötigen Schritte werden auf der folgenden Seite beschrieben.

- Sicherstellen, dass der Kühlluftstrom ungehindert fließen kann
- Ölstand des Kompressors mittels Ölpeilstab kontrollieren (siehe folgende Seite)
- Alle Schraubverbindungen prüfen, gegebenenfalls nachziehen
- Prüfen ob eine Filterpatrone vorhanden ist (siehe Wartung und Instandhaltung)
- Keilriemenspannung prüfen (siehe folgende Seite)
- Sicherstellen, dass alle Füllventile geschlossen sind. Ein Füllventil öffnen und fest in der Hand halten!

Kompressor starten

1. Starten Sie den Kompressor durch Betätigung des EIN-Tasters
2. Drehrichtung prüfen - siehe Richtungspfeil auf E-Motor (siehe folgende Seiten)
Wenn die Drehrichtung nicht in der angegebenen Richtung erfolgt, Kompressor sofort über den AUS-Schalter ausschalten und Elektrofachpersonal kontaktieren.



Vorsicht

Falsche Drehrichtung des Lüfterrads!

Sofort nach dem Einschalten des Kompressors die Drehrichtung kontrollieren. Je nach Einsatzort, kann die Phasenfolge die Drehrichtung des Motors beeinflussen.

3. Öldruck kontrollieren (nur bei vorhandener Öldruckanzeige)
4. Lassen Sie den Kompressor für ca. 2 min. laufen
5. Schließen Sie vorsichtig das offene Füllventil
6. Kompressor bis zum Erreichen des Maximaldrucks laufen lassen und überprüfen ob der Enddruckschalter den Kompressor abschaltet. Sollte der Enddruckschalter nicht auslösen, den Kompressor über den AUS-Taster ausschalten (siehe Kapitel Störungsbeseitigung).
7. Überprüfen Sie den Kompressor auf Dichtigkeit (siehe Wartung und Instandhaltung).
8. Überprüfen Sie nun die Kondensatablassventile:
 - Schwarze Kondensatschläuche fixieren
 - Kondensat Test - Taster drücken
 - Bei korrekter Funktion tritt Luft aus
9. Kompressor durch Betätigen des AUS-Tasters ausschalten.
10. Alle Füllventile vorsichtig öffnen, damit diese entlüftet werden.

ERSTE INBETRIEBNAHME

Ölstand prüfen



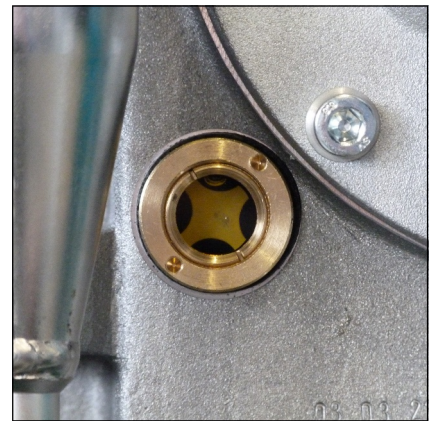
Vorsicht

Der Ölstand muss täglich kontrolliert werden. Der Kompressor darf auf keinen Fall mit einem zu niedrigen Ölstand gestartet werden. Es besteht Sachgefahr.

Vor jedem Betrieb der Anlage ist der Ölstand zu überprüfen.

Der Ölstand muss zwischen der Mitte und dem oberen Rand des Ölschauglases liegen. Der Kompressor darf auf keinen Fall bei zu niedrigem Ölstand gestartet werden.

Spätestens wenn sich der Ölspiegel in der Mitte des vorgegebenen Bereiches befindet, ist frisches Kompressoren Öl nachzufüllen.



Ölschauglas

Keilriemenspannung prüfen

Die Keilriemen können sich durch den Transport gelockert haben. Bitte prüfen Sie vor der Inbetriebnahme die Spannung der Keilriemen.

Keilriemen spannen

Zum Nachspannen der Keilriemen müssen die 4 Befestigungsmuttern des Antriebmotors gelöst werden. Mit der Spannschraube wird der Elektromotor auf dem Grundrahmen verschoben, bis die Spannung der Keilriemen ausreichend ist. Anschließend die Befestigungsmuttern festziehen, die Keilriemenspannung kontrollieren.

Wir empfehlen hierzu ein Vorspannmeßgerät zu verwenden.

Richtige Keilriemenspannung

Die Keilriemen nicht zu fest spannen. Dies schadet den Lagern in Kompressor und Motor. Die Riemen sollte nur so fest gespannt sein, dass beim Starten der Anlage kein Riemenschlupf hörbar ist.

Einstellwerte

Motortyp	Erstmontage	Betrieb nach Einlauf
E-Motoren 50Hz	500 N	400 N
E-Motoren 60Hz	400 N	300 N

Drehrichtung prüfen



Vorsicht

Falsche Drehrichtung des Lüfterrads!

Sofort nach dem Einschalten des Kompressors die Drehrichtung kontrollieren. Je nach Einsatzort, kann die Phasenfolge die Drehrichtung des Motors beeinflussen.

Sofort beim ersten Einschalten die Drehrichtung des Kompressors kontrollieren, siehe Richtungspfeil auf E-Motor.

Bei falscher Drehrichtung kann an den Führungskolben der 2. u. 3. Stufe keine ausreichende Öl Schmierung aufgebaut werden, was nach kürzester Laufzeit einen Kolbenschaden zur Folge haben wird. Der Kompressor würde zudem nicht mit einem ausreichenden Kühlluftstrom versorgt.



Drehrichtungspfeil



TÄGLICHE INBETRIEBNAHME

Vor der täglichen Inbetriebnahme ist folgendes zu beachten:

- Vergewissern Sie sich, dass der Kühlluftstrom ungehindert fließen kann.
- Ölstand des Kompressors mittels Ölpeilstab kontrollieren.
- Prüfen ob eine Filterpatrone vorhanden ist / Standzeiten der Filterpatrone beachten!
- Auf toxisch reine Ansaugluft achten.

A

Füllvorgang

**Achtung - Es dürfen nur Flaschen gefüllt werden:**

- die mit dem Prüfzeichen und Prüfdatum des Sachverständigen versehen sind
- die hydrostatischen getestet wurden (beachten Sie das letzte Prüfdatum)
- die für den Enddruck zugelassen sind
- aus denen die Feuchtigkeit zuvor entfernt wurde

**Hinweis**

Anlage schaltet bei Erreichen des Enddruckes ab, das heißt die Anlage muss immer manuell neu gestartet werden.

1. Alle Füllventile schließen.
2. Verschlossene Pressluftflaschen anschließen.
3. Flaschenventile öffnen
4. Kompressor durch Betätigung des EIN-Tasters starten.
5. Sobald Fülldruckmanometer steigt, Füllventile langsam öffnen
6. Pressluftflaschen auf den gewünschten Fülldruck befüllen und anschließend die Flaschenventile langsam schließen.
7. Alle Füllventile schließen und entlüften.
8. Alle Pressluftflaschen von den Füllventilen trennen.

BETRIEB

Kompressoranlage abschalten

Die Kompressoranlage ist serienmäßig mit einem Drucksensor ausgestattet, der die Anlage bei Erreichen des jeweilig eingestellten Enddruckes automatisch abschaltet.

Während des Füllvorgangs kann die Anlage jederzeit durch Betätigen des roten Tasters (AUS) oder des Notausschalters (nur im Notfall!) abgestellt werden.



Hinweis

Nach dem automatischen oder manuellen Abschalten werden sämtliche Druckbehälter und Filtergehäuse des Kompressors automatisch entlüftet.

A



A

STÖRUNGSBESEITIGUNG

STÖRUNGSBESEITIGUNG

A

Enddruck wird nicht erreicht

Ursache	Abhilfe
Verschraubungen undicht	Nachziehen, ggf. reinigen / ersetzen
Enddruck-Sicherheitsventil undicht	Ersetzen
Rohrleitungen / Wärmetauscher gebrochen	Ersetzen
Kondensatablassventile undicht	Demontieren, Dichtflächen kontrollieren, reinigen, ggf. ersetzen
Enddruckschalter schaltet Anlage ab	Einstellung justieren, ggf. ersetzen
Kolben des Pneumatischen Kondensatventils klemmt	Pneumatisches Kondensatventils reinigen und gangbar machen, O-Ringe kontrollieren / ersetzen, ggf. Ventil komplett ersetzen

Kompressor vibriert stark

Ursache	Abhilfe
Keilriemenspannung zu gering	Keilriemen spannen
Antriebsmotor / Kompressorblock lose	Befestigungsschrauben nachziehen
Schwingungsdämpfer verschlissen	Ersetzen
Standfläche uneben	Ebene, feste Standfläche gewährleisten

Luftlieferleistung zu gering

Ursache	Abhilfe
Saug- / Druckventile verschmutzt / defekt	Reinigen, ggf. ersetzen
Zylinder / Kolben / Kolbenringe verschlissen	Ersetzen
Keilriemen rutscht	Keilriemen spannen
Siehe Rubrik „Enddruck wird nicht erreicht“	Siehe Rubrik „Enddruck wird nicht erreicht“

STÖRUNGSBESEITIGUNG

Kompressor überhitzt

Ursache	Abhilfe
Ansaugfilterpatrone verschmutzt	Ersetzen
Umgebungstemperatur zu hoch	Raumbelüftung verbessern / Laufzeiten verringern
Kühlluft Zu- / Abfuhr unzureichend	Mindestfreiräume sicherstellen (Einbauvorschriften beachten)
Ansaugschlauch zu lang	Länge des Ansaugschlauches verringern
Querschnitt des Ansaugschlauches zu gering	Querschnitt vergrößern
Falsche Drehrichtung des Kompressors	Richtiges Drehfeld gewährleisten, Drehrichtungspfeil beachten!
Saug-/Druckventile verschmutzt / defekt	Reinigen, ggf. ersetzen

Sicherheitsventil bläst ab

Ursache	Abhilfe
Saug- /Druckventil der nachfolgenden Druckstufe defekt	Reinigen, ggf. ersetzen
Sinterfilter des nachfolgenden Wasserabscheiders verstopft	Ersetzen
Sicherheitsventil undicht	Ersetzen

Ölgeschmack in der Luft

Ursache	Abhilfe
Molecarbon-Filterpatrone gesättigt	Ersetzen
Ungeeignetes Kompressorenöl	Durch vorgeschriebene Qualität ersetzen
Unzulässige Filterpatrone verwendet	Durch vorgeschriebenen Filtertyp ersetzen
Defekte(r) Zylinder / Kolben oder Kolbenringe	Ersetzen

STÖRUNGSBESEITIGUNG

Automatische Kondensatentwässerung funktioniert nicht

Ursache	Abhilfe
Magnetspulen defekt	Ersetzen
Kabel / Zuleitung defekt	Instandsetzen, ggf. ersetzen
Timer / Relais defekt	Ersetzen
Sinterfilter des Pneumatischen Kondensatventils verstopft	Ersetzen
Kolben des Pneumatischen Kondensatventils klemmt	Pneumatisches Kondensatventils reinigen und gangbar machen, O-Ringe kontrollieren / ersetzen, ggf. Ventil komplett ersetzen

Kondensatentwässerung spricht an bevor Enddruck erreicht wird

Ursache	Abhilfe
Stufendrucke nicht vorschriftsgemäß, Steuerdruck des Pneumatischen Kondensatventils zu gering	Entsprechendes Saug- / Druckventil kontrollieren, ggf. ersetzen.
Dichtkolben des Pneumatischen Kondensatventils verschmutzt / verschlissen	Reinigen, ggf. ersetzen
Einstellung des Timer / Relais nicht vorschriftsgemäß	Nach Vorschrift justieren
Timer / Relais defekt	Ersetzen

Kompressor schaltet ab bevor Enddruck erreicht wird

Ursache	Abhilfe
Enddruckschalter nicht korrekt eingestellt	Einstellung korrigieren
Öffnungsdruck des Druckhalteventils zu hoch	Einstellung korrigieren
Sicherung / Sicherungsautomat ausgelöst Nur gültig für E-Modelle	Vorschriftsmäßige Absicherung der Stromzuleitung kontrollieren / verwenden
Not-Aus / Schutzschalter ausgelöst	Not-Aus Schalter entriegeln, Kompressorgehäuse vorschriftsmäßig schließen

STÖRUNGSBESEITIGUNG

Filterstandzeit unzureichend

Ursache	Abhilfe
Einstellung des Druckhalteventils nicht vorschriftsgemäß	Nach Vorschrift justieren
Unzulässige Filterpatrone verwendet	Durch vorgeschriebenen Filterpatronentyp ersetzen
Filterpatrone überlagert	Verfallsdatum beachten
Verpackung der Filterpatrone inkorrekt / beschädigt / vorab geöffnet. Filterpatrone vor Wechsel bereits teilgesättigt	Filterpatrone fachgerecht lagern, beschädigte Patronen entsorgen
Betriebstemperatur zu hoch	Ausreichende Be-/Entlüftung sicherstellen
Defekte(r) Zylinder / Kolben oder Kolbenringe	Ersetzen

Ölverbrauch zu hoch

Ursache	Abhilfe
Defekte(r) Zylinder / Kolben oder Kolbenringe	Ersetzen
Ungeeignetes Kompressorenöl	Durch vorgeschriebene Qualität ersetzen
Betriebstemperatur zu hoch	Vorgeschriebene Betriebstemperaturen beachten
Ölleckage am Kompressorblock	Entsprechende Befestigungsschrauben nachziehen, ggf. betreffende Papierdichtung / O-Ring / Simmerring ersetzen



A

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Wartungsarbeiten

Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten sind ausschließlich bei stillstehendem, drucklosem Kompressor durchzuführen. Die Anlage ist in regelmäßigen Abständen auf Dichtheit zu prüfen. Dies ist vorzugsweise mit Leckspray durchzuführen (gegebenenfalls können die Rohrleitungen auch mit Seifenwasser abgepinselt werden).

Wir empfehlen Instandhaltungsarbeiten, die die Lagerung des Kompressorblockes betreffen (Haupt- und Pleuellager), ausschließlich vom L&W Kundendienst ausführen zu lassen.

"Wir weisen außerdem dringend darauf hin, alle Wartungs-, Reparatur- und Montagearbeiten von ausgebildetem Fachpersonal durchführen zu lassen. Dies ist notwendig, da nicht alle Wartungsbeschreibungen, in diesem Handbuch, detailliert und genau beschrieben werden können."

Bei Instandhaltung nur Originalteile verwenden.



Gefahr

Unter Druck stehende Bauteile, wie Schlauchenden, können sich durch Manipulation schlagartig lösen und durch den Druckstoß lebensgefährliche Verletzungen verursachen. Sämtliche Arbeiten an Anlagenteilen dürfen ausschließlich im druckentlasteten Zustand durchgeführt werden.



Vorsicht

Die Verwendung ungeprüften Zubehörs kann zu Tod oder schwerer Körperverletzung und zu Schäden an der Anlage führen. Bei Instandhaltung nur Originalteile verwenden.



Vorsicht

Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten nur bei ausgeschalteter und gegen Wiedereinschalten gesicherter Anlage durchführen.



Vorsicht

Verbrennungsgefahr!

Alle Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten sind bei abgekühlten Anlagen durchführen.



WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Täglich vor Inbetriebnahme

Art der Wartungsarbeit	Art	Menge	Best. Nr.
Ölstand kontrollieren (bei Bedarf nachfüllen)	-	-	000001
Füllschläuche auf Beschädigungen prüfen	-	-	-
Standzeit der Filterpatrone kontrollieren	-	-	-
Kompressor bis Enddruck fahren und Funktion des Druckschalter überprüfen	-	-	-

Bei 25 Betriebsstunden

Art der Wartungsarbeit	Art	Menge	Best. Nr.
Öl wechseln	-	1,8	000001

Alle 3 Monate oder nach Bedarf

Art der Wartungsarbeit	Art	Menge	Best. Nr.
Autom. Kondensatablass prüfen, Manuelle Kondensatventile öffnen	-	-	-
Verschraubungen und Befestigungen auf korrekten Sitz prüfen	-	-	-



WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Jährlich

Art der Wartungsarbeit	Art	Menge	Best. Nr.
Öl wechseln (unter 1000 Betriebsstunden)	-	1,8	000001
Keilriemenspannung prüfen	LW SC-300 ES (50Hz)	2	001684
	LW SC-350 ES (50Hz)	2	001684
Enddrucksicherheitsventil auf Funktion prüfen	-	-	-
Zwischenkühler säubern	-	-	-
Alle Öl-/Wasserabscheider säubern (unter 500 Betriebsstunden)	-	-	-
Ansaugfilter säubern (je nach Verschmutzung - unter 500 Betriebsstunden)	-	-	-
Ölfilter säubern, (unter 1000 Betriebsstunden)	-	-	-
Alle Verschraubungen überprüfen / nachziehen	-	-	-

Alle 500 Betriebsstunden

Art der Wartungsarbeit	Art	Menge	Best. Nr.
Ansaugfilter wechseln *	-	1	000170
Druckhalterückschlagventil überprüfen	-	-	-
Keilriemenspannung prüfen	siehe oben	siehe oben	siehe oben



WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Alle 1000 Betriebsstunden (spätestens nach 5 Jahren)

Art der Wartungsarbeit	Art	Menge	Best. Nr.
Sinterfilter der Wasserabscheider wechseln	2. Stufe	1	002123
O-Ringe der Wasserabscheider wechseln	2. Stufe	1	001255
O-Ring des Ölabscheiders wechseln	-	1	001294
Schalldämpfer wechseln	-	1	000178
Sinterfilter des Ölabscheiders wechseln	-	1	000184
Sinterfilter des pneumatischen Kondensatventils wechseln	-	1	000188
O-Ringe des Filtergehäuses wechseln	-	2	001769
Ölsieb und Ölpumpendeckeldichtung ersetzen	-	1	002569
Öl wechseln	-	1,8	000001

A



WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Alle 2000 Betriebsstunden (spätestens nach 10 Jahren)

Art der Wartungsarbeit	Art	Menge	Best. Nr.
Alle Saug- + Druckventile (inkl. Dichtungen) wechseln	1. Stufe	1	002093
	2. Stufe	1	000542
	3. Stufe	1	000543
	Obere Dicht. 1. Stufe	1	000257
	Untere Dicht. 1. Stufe	1	000258

A

Keilriemen spannen

Um den Keilriemen zu spannen gehen Sie wie folgt vor:

- Befestigungsschrauben lockern (Abb. 1)
- Kontermutter öffnen (Abb. 2)
- Keilriemen durch Sechskantschraube spannen (Abb. 3)
- Kontermutter anziehen (Abb. 2)
- Befestigungsschrauben anziehen (Abb. 1)

ACHTUNG:

Motorplatte (A) und Motor (B) müssen bündig sein (Abb. 4)



Abb. 1 - Befestigungsschrauben lockern



Abb. 2 - Kontermutter öffnen

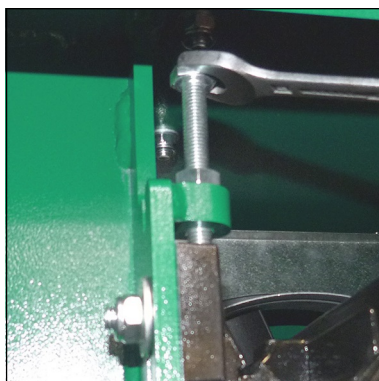


Abb. 3 - Keilriemen durch Sechskantschraube spannen

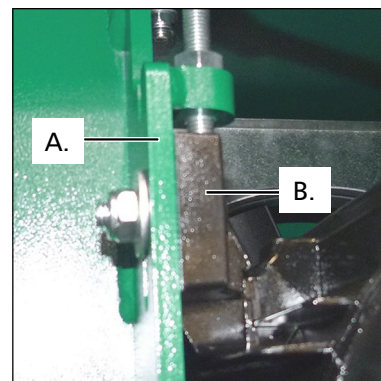


Abb. 4 - Motor und Motorplatte müssen bündig sein

Richtige Keilriemenspannung

Die Keilriemen nicht zu fest spannen. Dies schadet den Lagern in Kompressor und Motor. Die Riemen sollte nur so fest gespannt sein, dass beim Starten der Anlage kein Riemenschlupf hörbar ist. Wir empfehlen hierzu ein Vorspannmeßgerät zu verwenden.

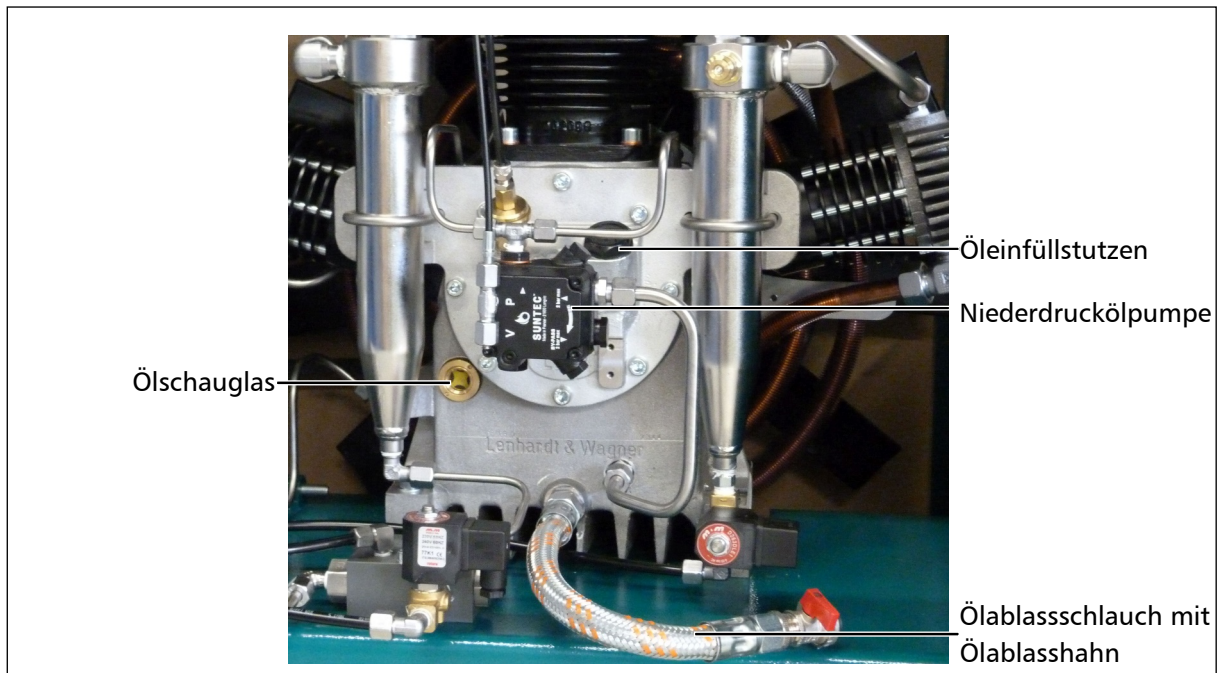
Einstellwerte

Motortyp	Erstmontage	Betrieb nach Einlauf
E-Motoren 50Hz	500 N	400 N
E-Motoren 60Hz	400 N	300 N

Schmierung des Kompressors

Die Führungskolben der zweiten und dritten Stufe werden über eine mechanische Ölpumpe geschmiert. Die Schmierung der Kurbelwellenlager und der Pleuellager der ersten-, zweiten- und dritten Stufe erfolgt durch Sprühöl.

A



Schmiersystem

Ölstand prüfen



Vorsicht

Der Ölstand muss täglich kontrolliert werden. Der Kompressor darf auf keinen Fall mit einem zu niedrigen Ölstand gestartet werden. Es besteht Sachgefahr.

Vor jedem Betrieb der Anlage ist der Ölstand zu überprüfen.

Der Ölstand muss zwischen der Mitte und dem oberen Rand des Ölschauglases liegen. Der Kompressor darf auf keinen Fall bei zu niedrigem Ölstand gestartet werden.

Spätestens wenn sich der Ölspiegel in der Mitte des vorgegebenen Bereiches befindet, ist frisches Kompressoren Öl nachzufüllen.



Ölschauglas

Ölwechsel



Hinweis

Wir empfehlen - unabhängig von den geleisteten Gesamtbetriebsstunden - mindestens einmal jährlich einen Ölwechsel durchzuführen.

A

Um einen Ölwechsel durchzuführen gehen Sie wie folgt vor:

- Kompressor ca. 2 Minuten warmlaufen lassen.
- Kompressor abschalten und entlüften.
- Geeigneten Öl-Auffangbehälter unter Ablassschlauch stellen.
- Ölablasshahn vorsichtig aufdrehen und das Öl komplett ablassen.
- Ölablasshahn wieder verschließen.
- Öleinfüllstutzen mit einem geeigneten Rollgabelschlüssel (SW 0-40 mm) lösen und anschließend mit der Hand herausdrehen.
- Öl mit Hilfe eines Trichters in den Öleinfüllstutzen einfüllen.
- Ölstand kontrollieren. Der Ölstand muss zwischen der Mitte und dem oberen Rand des Ölschauglases liegen.
- Öleinfüllstutzen von Hand hineindrehen und anschließend mit dem Rollgabelschlüssel festziehen.

Der Ölwechsel ist nun abgeschlossen.

Wartungsintervall

- Erster Wechsel nach 25 Betriebsstunden (Gesamtstunden).
- Alle weiteren Wechsel nach jeweils 1000 weiteren Betriebsstunden.

Öl und Ölmenge

Für einen Ölwechsel werden ca. 1800 ml synthetisches Kompressorenöl benötigt.

Es darf ausschließlich synthetisches Kompressorenöl Verwendung finden, welches von L&W als geeignet betrachtet wird.

Ölsieb wechseln

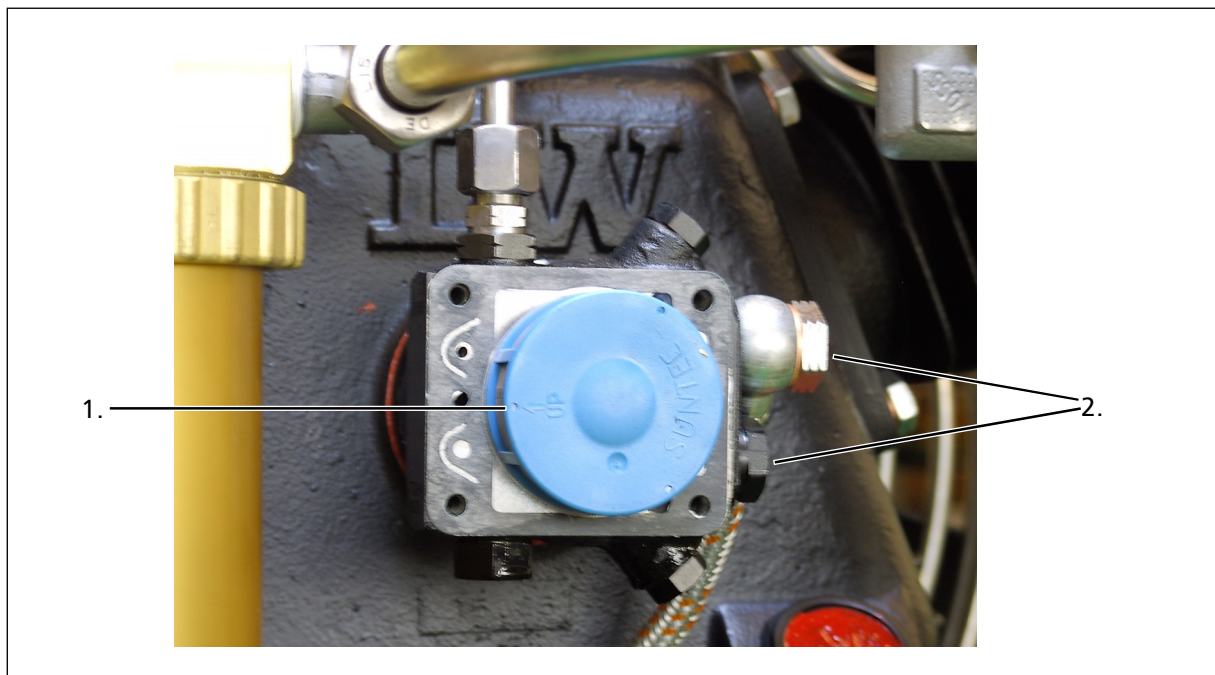
Um das Ölsieb zu wechseln gehen Sie wie folgt vor:

- Deckelschrauben (Anzahl 4) lösen.
- Anschließend den Deckel, die Dichtung und das Ölsieb abnehmen.
- Ölsieb mit Waschbenzin reinigen oder beschädigtes Ölsieb ersetzen.
- Dichtungen müssen ersetzt werden.
- Neue Dichtungen vor dem Einbau mit Öl bestreichen, dabei auf genaue Einbaurichtung achten.
- Anschließend darauf achten, den Pfeil (siehe Abb., Punkt 1) des neuen Ölsiebs gegenüber den Vor- und Rücklaufanschlüssen (siehe Abb., Punkt 2) der Pumpe zu positionieren.
- Deckel mit den vier Deckelschrauben befestigen. Anzugsmoment: 4,5 - 8 N.

Der Ölsiebwechsel ist nun abgeschlossen.

Wartungsintervall

- Das Ölsieb der Ölpumpe alle 1.000 Betriebsstunden säubern oder erneuern
- Wartungssatz Ölpumpe S-Tec (002569). Bestehend aus: 000798 - Ölpumpensieb, sowie 000672 - Dichtung Ölpumpendeckel



Korrekte Einbaulage Ölsieb

Enddruckschalter



Hinweis

Der Enddruckschalter darf nicht auf den Sicherheitsventildruck eingestellt werden. Der Enddruckschalter muss mindestens 10 bar unterhalb des Sicherheitsventildrucks eingestellt werden. Es besteht ansonsten die Möglichkeit, dass das Sicherheitsventil während des Betriebs öffnet. Hierbei wird die Lebensdauer des Sicherheitsventils erheblich verringert.

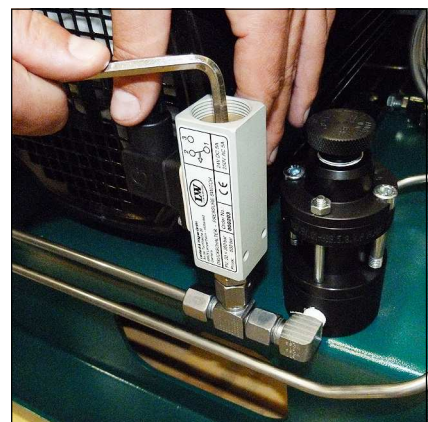
Der Kompressor wird mit Hilfe dieses Druckschalters beim Erreichen des eingestellten Enddrucks automatisch abgeschaltet. Der Enddruckschalter ist bereits auf den entsprechenden Abschaltdruck eingestellt.

Die Druckeinstellung kann ggf. an der oberen Einstellschraube wie folgt nachgestellt werden:

Abschaltdruck erhöhen:
Einstellschraube im Uhrzeigersinn drehen

Abschaltdruck verringern:
Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn drehen

Die Einstellung des Druckschalters ist in Schritten von je einer viertel Umdrehung vorzunehmen. Der Kompressor muss nach jedem Einstellschritt erneut gestartet werden um den aktuellen Abschaltdruck zu prüfen.



Enddruckschalter

Einstellungsbeispiele:

Sicherheitsventil	Max. einzustellender Arbeitsdruck
225 bar	215 bar
250 bar	240 bar
330 bar	320 bar

Automatisches Kondensatentwässerungs-System

**Hinweis**

Das gesammelte Kondensat kann Öl enthalten und muss vorschriftsmäßig entsorgt werden.

Der Kompressor verfügt serienmäßig über ein automatisches Kondensatentwässerungs-System. Die Kondensatabscheider werden, bedingt durch die vorhandenen Magnetventile, alle 15 Minuten entwässert.

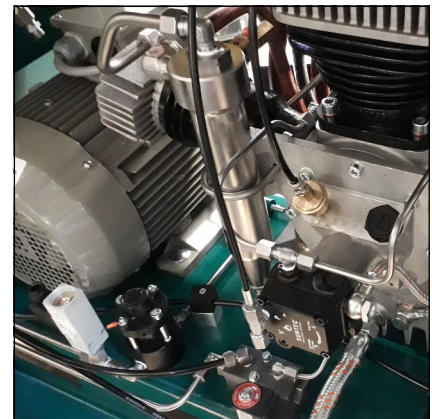
Zum Testen des Systems drücken Sie den blauen Kondensatablass-Test Taster am Bedienpanel.

Öl- / Wasserabscheider

Kondensat wird nach jeder Kompressions-Stufe abgeschieden. Alle drei Öl- / Wasserabscheider besitzen Magnetventile, die durch eine elektronische Zeitschaltuhr gesteuert werden. Die Zeitschaltuhr ist im Schaltkasten platziert und aktiviert die Ablassventile etwa alle 15 Minuten.

Um das gesamte Kondensat zu sammeln, das durch die schwarzen Kunststoff-Schläuche abgeführt wird, empfehlen wir mindestens einen 20 Liter-Behälter zu verwenden.

Das Ablass-Geräusch kann durch die Verwendung eines Schalldämpfers auf ein Minimum reduziert werden.

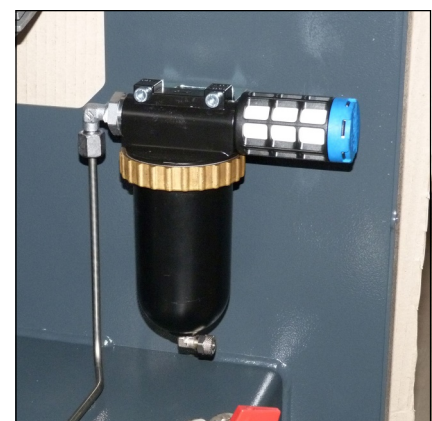


Öl- / Wasserabscheider 1. und 2. Stufe

Wartungsintervall

Wir empfehlen die Öl - und Wasserabscheider alle 500 Betriebsstunden oder mindestens 1x jährlich zu reinigen und auf Korrosionsschäden zu prüfen, sowie die O-Ringe wenn nötig auszutauschen.

Alle Öl - und Wasserabscheider verfügen über integrierte Sinterfilter, die alle 1000 Betriebsstunden ausgetauscht werden müssen.



Öl- / Wasserabscheider Endstufe

Öl- / Wasserabscheider 2. Stufe - Wartung



Hinweis

Vor dem Zusammenbau sind alle Einzelteile gründlich zu reinigen.

Um den Öl- / Wasserabscheider der 2. Stufe zu warten / reinigen gehen Sie wie folgt vor:

- Rohrleitungsverschraubungen lösen (Abb. 1)
- Verschraubung (Halter für Sinterfilter) auf Wasserabscheider lösen
- Halter für Sinterfilter entnehmen (Abb. 2)
- Sinterfilter wechseln (Abb. 3), neuen Sinterfilter mit geeignetem Schraubendreher eindrehen.
- O-Ring wechseln, neuen O-Ring vorher einfetten (Abb. 4)
- Halter für Sinterfilter in Wasserabscheider einsetzen und anziehen
- Rohrleitungsverschraubungen anschließen und anziehen

Die Wartung des Öl- / Wasserabscheiders ist nun abgeschlossen.

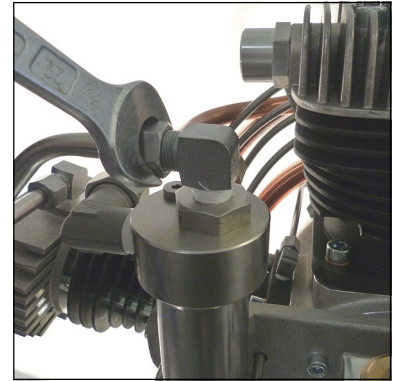


Abb. 1 - Rohrleitungsverschraubungen lösen

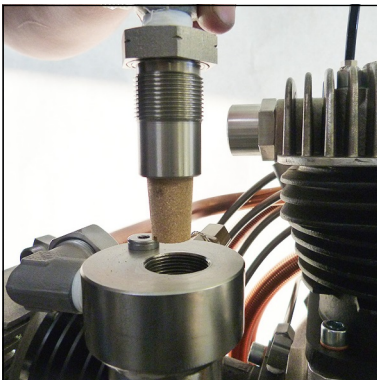


Abb. 2 - Halter für Sinterfilter entnehmen



Abb. 3 - Sinterfilter wechseln



Abb. 4 - O-Ring wechseln

Öl- / Wasserabscheider Endstufe - Wartung



Hinweis

Vor dem Zusammenbau sind alle Einzelteile gründlich zu reinigen.

Um den Öl- / Wasserabscheider Endstufe zu warten / reinigen gehen Sie wie folgt vor:

- Rohrleitungsverschraubungen und Befestigungsschrauben lösen
- Öl- / Wasserabscheider abnehmen
- Gewinding öffnen und Oberteil abnehmen (Abb. 1)
- Mutter am Oberteil lösen
- Sinterfilter wechseln (Abb. 2)
- Einzelteile wieder zusammensetzen und Mutter anziehen
- O-Ring wechseln, neuen O-Ring vorher einfetten (Abb. 3)
- Oberteil einsetzen und Gewinding handfest anziehen
- Schalldämpfer austauschen
- Öl- / Wasserabscheider einbauen
- Rohrleitungsverschraubungen und Befestigungsschrauben anziehen



Öl- / Wasserabscheider Endstufe

Die Wartung des Öl- / Wasserabscheider Endstufe ist nun abgeschlossen.



Abb. 1 - Gewinding lösen

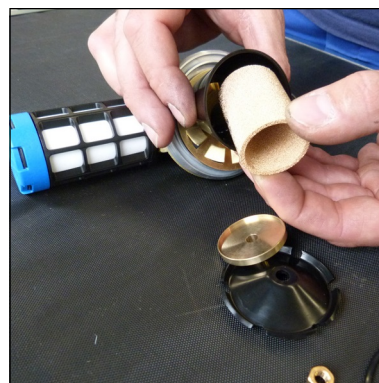


Abb. 2 - Sinterfilter wechseln



Abb. 3 - O-Ring wechseln

Pneumatisches Kondensatventil - Wartung



Hinweis

Vor dem Zusammenbau sind alle Einzelteile gründlich zu reinigen.

Um das pneumatische Kondensatventil zu warten gehen Sie wie folgt vor:

- Rohrleitungsverschraubungen und Befestigungsschrauben lösen
- Pneumatisches Kondensatventil abnehmen
- Gerade Verschraubung lösen (Abb. 2)
- Sinterfilter wechseln (Abb. 3)
- Gerade Verschraubung anziehen
- Pneumatisches Kondensatventil einbauen
- Rohrleitungsverschraubungen und Befestigungsschrauben anziehen



Pneumatisches Kondensatventil

Die Wartung des pneumatischen Kondensatventils ist nun abgeschlossen.

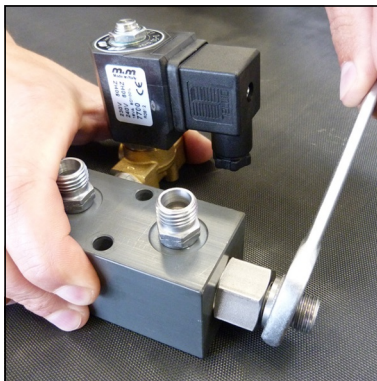


Abb. 2 - Gerade Verschraubung lösen

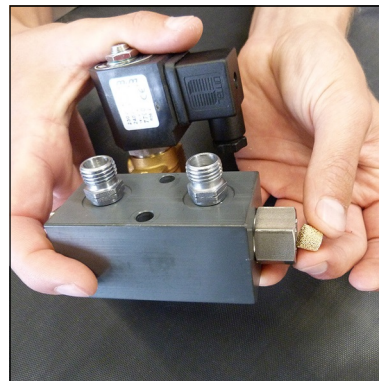


Abb. 3 - Sinterfilter wechseln

Filtergehäuse

Das Endfiltergehäuse befindet sich auf der rechten Seite des Antriebsmotors.

Im Inneren des Filtergehäuses wird der Luftstrom schraubenförmig an der Gehäusewand entlang geführt. Dabei werden Kondenswasser und Öl durch die Zentrifugalkraft abgeschieden und fließen zum Gehäuseboden. Die Luft strömt anschließend durch das Molekularsieb und den Aktivkohlenfilter, der die Luft von Restfeuchtigkeit und Gerüchen befreit.



Abb. - Filtergehäuse



Achtung

Der Kompressor darf nicht mit leeren ungefüllten Patronen betreiben werden. Benutzen Sie nur original L&W Filterpatronen.

Filterpatrone

Bestell Nr.	Modell	Filterung	Filter Volumen
011174	LW SC-300 ES	DIN EN 12021 (Atemluft)	0,69 l
000002	LW SC-350 ES	DIN EN 12021 (Atemluft)	0,98 l

Der Hochdruckkompressor verfügt über eine integrierte Atemluftaufbereitung, in der die auf bis zu 330 bar komprimierte Luft getrocknet, verbleibende Ölrückstände gebunden und zusätzlich geruchs- und geschmacksneutral aufbereitet wird. Die Füllung der Atemluft-Filterpatrone besteht aus Molekularsieb und Aktivkohle.

Sämtliche Atemluft-Filterpatronen sind ab Werk ausschließlich vakuumverpackt.

Wir empfehlen, die Filterpatrone erst kurz vor dem Einbau auszupacken. Eine zu lange offen liegende Filterpatrone kann durch die Luftfeuchtigkeit gesättigt und dadurch unbrauchbar werden.

Wartungsintervall

Atemluft-Filterpatronen sollten je nach Luftfeuchtigkeit und Umgebungstemperatur gewechselt werden.

Lebensdauer (bei +20°C):

- 27,8 Stunden beim LW SC-300 ES
- 43,0 Stunden beim LW SC-350 ES



Achtung

Der Kompressor darf **nicht** mit unbefüllten oder manipulierten Patronen betreiben werden. Der Filteradapter darf nur mit original L&W Filterpatronen eingesetzt werden. Benutzen Sie nur original L&W Filterpatronen.

A

Filterpatronenwechsel LW SC-300 ES / LW SC-350 ES

Um die Filterpatrone zu wechseln gehen Sie wie folgt vor:

- Kompressor abschalten und Filterbehälter vollständig entlüften; dieser Vorgang dauert ca. 1 - 2 Minuten.
- Tritt aus den Kondensat-Ablassschläuchen keine Luft mehr aus ist davon auszugehen, dass sich beide Druckbehälter im drucklosen Zustand befinden.
- Deckel vom Enddruckfiltergehäuse demontieren (Abb. 1).
Filterdeckel mit Hilfe des Filterschlüssels öffnen. Achtung: Bei Druck im Behälter lässt sich die Verschraubung nicht lösen.

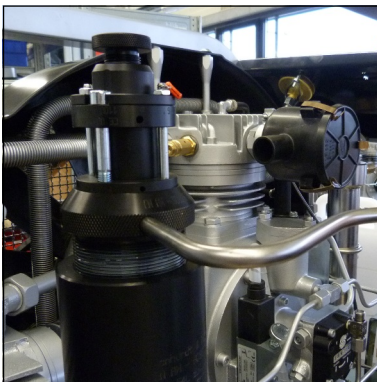


Abb. 1 - Filtergehäusedeckel mit Filterschlüssel öffnen

- Filterpatrone mit Hilfe des Filterschlüssels herausziehen (Abb.2).
- Filteradapter aus der Filterpatrone schrauben.
- Neue Filterpatrone aus der Vakuumverpackung entnehmen, Filteradapter mit Hilfe eines Ring/Gabelschlüssels festziehen, sodass die Dichtkante am Filterpatronenboden abdichtet.
- Filterpatrone in das Filtergehäuse (leicht festdrücken) einsetzen.
- Filterdeckel mit Hilfe des Filterschlüssels eindrehen und wieder ca. eine 1/4 Umdrehung lösen. Hierdurch wird das Festrütteln des Deckels vermieden.

Der Filterpatronenwechsel ist nun abgeschlossen.



Abb. 2 - Filterpatrone mit Filterschlüssel entnehmen



Abb. 3 - Filteradapter

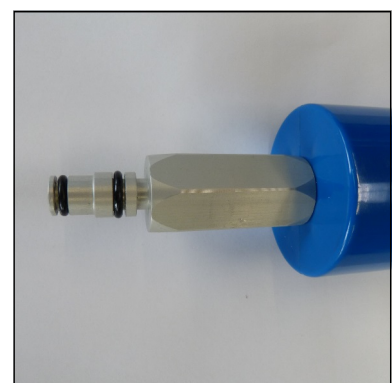


Abb. 4 - Montierter Filteradapter



Hinweis

Stellen Sie sicher, dass die alte Filterkartusche umweltgerecht entsorgt wird.

Filtergehäuse - Wartung



Hinweis

Vor dem Zusammenbau sind alle Einzelteile gründlich zu reinigen.

Um das Filtergehäuse zu warten gehen Sie wie folgt vor:

- Filterdeckel mit Hilfe des Filterschlüssels öffnen (Abb. 1).
- O-Ring wechseln, neuen O-Ring vorher einfetten (Abb. 2).
- Filterdeckel mit Hilfe des Filterschlüssels eindrehen und wieder ca. eine $\frac{1}{4}$ Umdrehung lösen. Hierdurch wird das Festrütteln des Deckels vermieden (Abb. 1).
- Befestigungsbügel demontieren (Abb. 3).
- Filtergehäuse abschrauben.
- Unteren O-Ring wechseln, neuen O-Ring vorher einfetten (wie Abb. 2).
- Filtergehäuse montieren.
- Befestigungsbügel montieren (Abb. 3).

Die Wartung des Filtergehäuses ist nun abgeschlossen.



Abb. 1 - Filterdeckel abdrehen/
eindrehen



Abb. 2 - O-Ring wechseln



Abb. 3 - Befestigungsbügel

Ansaugfilter



Hinweis

Ein verschmutzter Filter erschwert das Ansaugen des Kompressors, wodurch die Lieferleistung nachlässt. Es besteht die Gefahr, den Kompressor zu überhitzen.

Eine Mikro-Filterpatrone wird als Lufteinlass-Filter verwendet. Der Ansaugfilter muss in regelmäßigen Abständen kontrolliert und ggf. durch ein Neuteil ersetzt werden. Beschädigte Filter sind unverzüglich durch ein entsprechendes Neuteil zu ersetzen.

Wartungsintervall

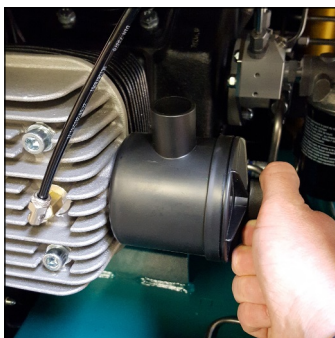
Wir empfehlen die Filterpatrone alle 1000 Betriebsstunden zu ersetzen (je nach Verschmutzung).

Wechseln der Ansaugfilterpatrone

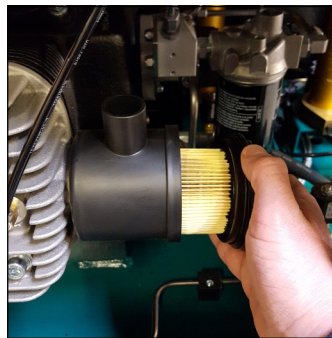
Um die Ansaugfilterpatrone zu wechseln gehen Sie wie folgt vor:

- Befestigungsmutter lösen
- Deckel und Ansaugfiltergehäuses demontieren
- Ansaugfilterpatrone entnehmen und durch eine neue Ersetzen
- Ansaugfilter korrekt zusammensetzen und am Ventilkopf montieren

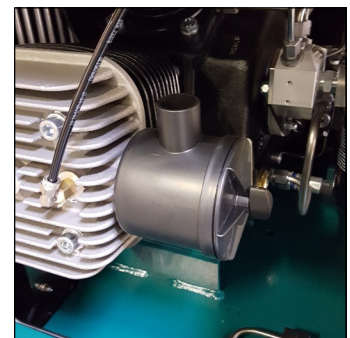
Der Wechsel der Ansaugfilterpatrone ist nun abgeschlossen.



Befestigungsmutter lösen



Deckel des Filtergehäuse demontieren und Filterpatrone wechseln



Luftfilter montieren

Zylinderköpfe und Ventile

Ein- und Auslassventile der einzelnen Verdichterstufen befinden sich zwischen Ventilkopf und Zylinder. Die Auslassventile öffnen sich beim Aufwärts- bzw. Verdichtungshub der Kolben, die Einlassventile beim Abwärtshub.

Ventile unterliegen einem natürlichen Verschleiß und müssen - abhängig von den jeweiligen Betriebsbedingungen - in bestimmten Zeitabständen durch Neue ersetzt werden. Zum Wechseln der Ventile müssen die Ventilköpfe demontiert werden. Alle drei Ventile sind kombinierte Ein- und Auslassventile, wobei die erste Stufe aus einem Plattenventil besteht. Die Stufen zwei und drei bestehen aus einem Federdruck belasteten Kolben, welcher in einem bronzenen Zylinder sitzt.



Saug- und Druckventil inkl. Dichtungen der 3. Stufe

Wartungsintervall

Alle Ventile sollten bei normalem Verschleiß nach 2000 Betriebsstunden ersetzt werden. Um die Ventile zu ersetzen müssen die Zylinderköpfe entfernt werden. Es sind keine speziellen Werkzeuge erforderlich, um die Ventile zu ersetzen.

Sonderwerkzeug verfügbar

Das Sonderwerkzeug ist für den Ausbau der Saug- / Druckventile nicht erforderlich, erleichtert aber den Ausbau.

Bestellnummer: 006847



Abb. 5 - Sonderwerkzeug

Saug- / Druckventil der 1. Stufe wechseln



Hinweis

Die Abbildungen der Einzelteile können bedingt durch die unterschiedlichen Stufen abweichen.

Um das Saug- / Druckventil der 1. Stufe zu wechseln gehen Sie wie folgt vor:

Saug- / Druckventil ausbauen

- Rohrleitungsverschraubungen lösen
- Verschraubung für Kurbelgehäuse - Entlüftungsschlauch lösen (Abb. 1)
- Schlauch abziehen
- Ventilkopfschrauben lösen
- Ventilkopf abnehmen
- Saug- / Druckventil herausziehen (Abb. 2)
VORSICHT: Es muss darauf geachtet werden, dass die untere Kupfer-Ventildichtung ebenfalls herausgezogen wird. Diese kann noch im Zylinder stecken – (Abb. 3).
- Ventilkopf auf Beschädigungen prüfen

Saug- / Druckventil einbauen - siehe nächste Seite

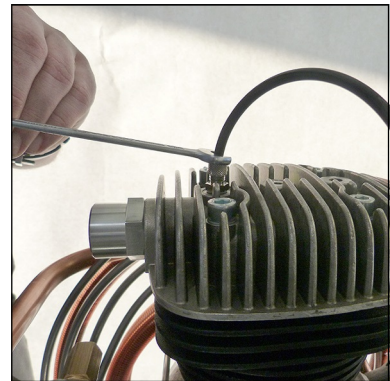


Abb. 1 - Ventilkopfschrauben lösen

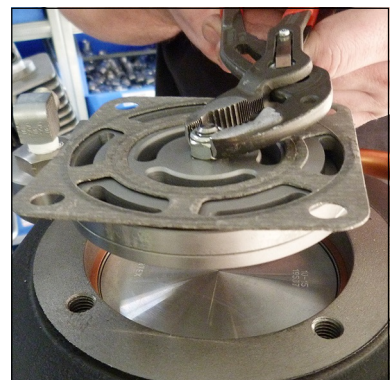


Abb. 2 - Saug- / Druckventil herausziehen

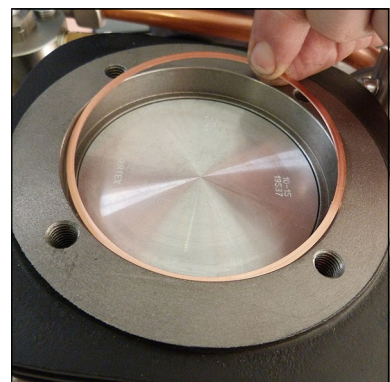


Abb. 3 - Kupfer-Ventildichtung

Saug- / Druckventil der 1. Stufe wechseln - Fortsetzung



Vorsicht

Das genaue Ausrichten der oberen und unteren Ventildichtung ist sehr wichtig. Die Ein- und Auslasskanäle müssen genau zentriert sein.

Saug- / Druckventil einbauen

- Neue untere Ventildichtung leicht einfetten und in den Zylinder legen.
VORSICHT: Auf korrekte Platzierung der Kupferdichtung achten (Gratfreie Seite muss in Richtung Zylinder eingelegt sein).
- Neues Saug- / Druckventil in Zylinder einsetzen und Obere Ventildichtung (Papierdichtung) ausgerichtet auflegen (Abb. 4).
VORSICHT: Saug- / Druckventil nicht mehr im Zylinder verdrehen! Papierdichtung könnte die Einlasskanäle verdecken!
- Ventilkopf aufsetzen, Ventilkopfschrauben eindrehen und über Kreuz anziehen. (Abb. 5)
- Anzugsmomente:
1. Stufe 40 Nm
- Kurbelgehäuseentlüftungsschlauch aufstecken und Verschraubung anziehen
- Rohrleitungsver schraubung anschließen und anziehen (Abb. 6).

Der Wechsel des Saug- / Druckventils 1. Stufe ist nun abgeschlossen.

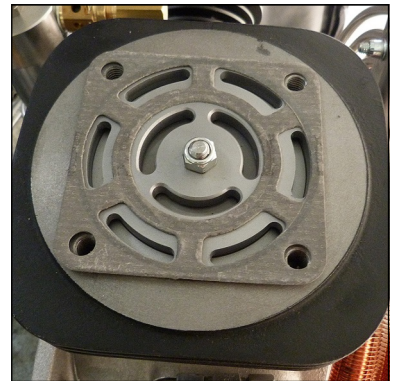


Abb. 4 - Obere Ventildichtung ausgerichtet auflegen

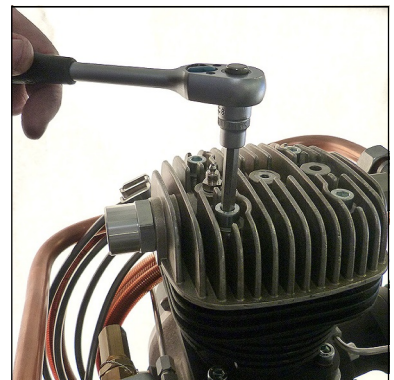


Abb. 5 - Ventilkopfschrauben eindrehen



Abb. 6 - Rohrleitungsver schraubung anschließen und anziehen

Saug- / Druckventile 2. und 3. Stufe wechseln



Hinweis

Die Abbildungen der Einzelteile können bedingt durch die unterschiedlichen Stufen abweichen.

Um das Saug- / Druckventile zu wechseln gehen Sie wie folgt vor:

- Rohrleitungsverschraubungen lösen (Abb. 1).
- Ventilkopfschrauben lösen (Abb. 2).
- Untere Ventildichtung entfernen (Abb. 3)
- Saug / Druckventil ausbauen (Abb. 4)
Es muss darauf geachtet werden, dass die obere Ventildichtung ebenfalls herausgezogen wird. Diese kann noch im Ventilkopf stecken.
- Zustand des Ventilkopfs auf Beschädigungen prüfen (Zentrierstift kontrollieren)
- Ventildichtring auf Saug / Druckventil montieren
VORSICHT: Auf korrekte Einbauposition des oberen Ventildichtrings achten (Abb. 5).
- Neues Saug / Druckventil in Ventilkopf einsetzen
VORSICHT: Es ist darauf zu achten, dass die Position der Zentrierbohrung des Ventils mit Zentrierstift des Ventilkopfs übereinstimmt.
- Untere Ventildichtung aufsetzen
- Ventilkopf mit neuen Saug/Druckventil aufsetzen und Ventilkopfschrauben über Kreuz anziehen (Anzugsmoment 35 Nm).
- Rohrleitungsverschraubungen anschließen und anziehen.

Der Wechsel der Saug- / Druckventile ist nun abgeschlossen.

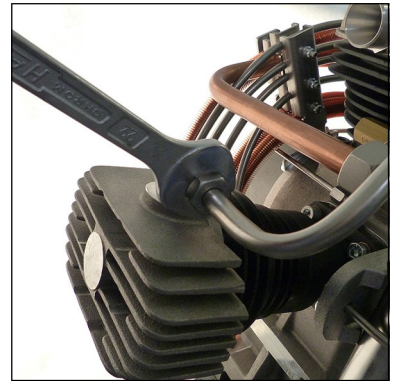


Abb. 1 -
Rohrleitungsverschraubungen lösen

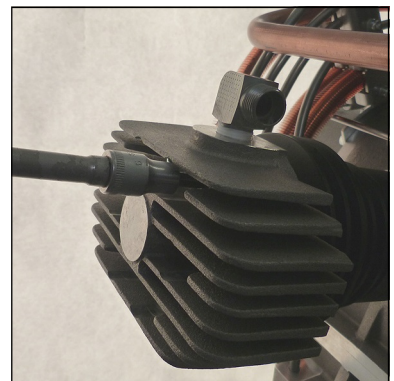


Abb. 2 - Ventilkopfschrauben lösen

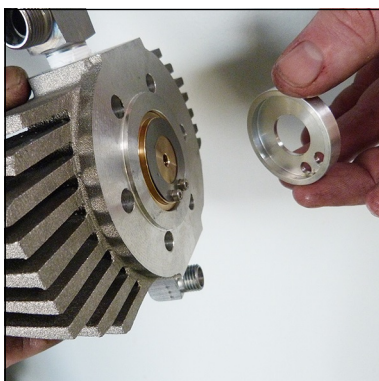


Abb. 3 - Untere Ventildichtung entfernen

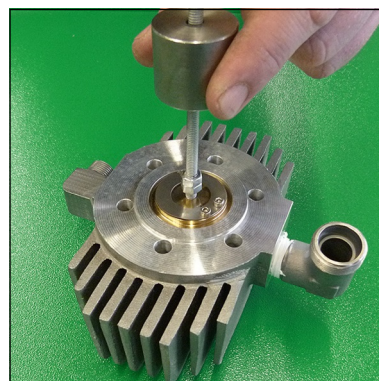


Abb. 4 - Saug / Druckventil ausbauen

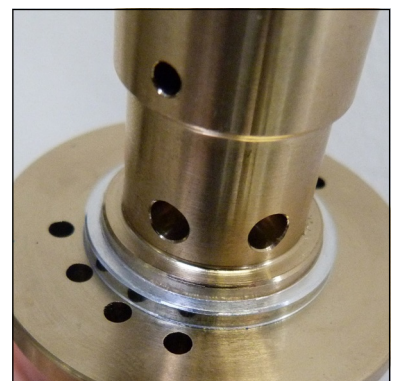


Abb. 5 - Auf korrekte Einbauposition des oberen Ventildichtrings achten

Sicherheitsventile

Jede Verdichterstufe ist mit einem separaten Überdruck-Sicherheitsventil ausgerüstet. Sicherheitsventile verhindern einen unzulässig hohen Druck der jeweiligen Verdichterstufe, bzw. begrenzen den maximalen Betriebsdruck des Kompressors.

Die Sicherheitsventile sind folgendermaßen eingestellt:

- 1.Stufe: 8 bar
- 2.Stufe: 60 bar
- 3.Stufe: max. Enddruck

Die Gehäuse der Sicherheitsventile sind mit dem jeweils eingestellten Ablassdruck [bar] gekennzeichnet.

Um Manipulationen der eingestellten Grenzwerte zu verhindern werden sämtliche Sicherheitsventile ab Werk mit speziellen L&W Sicherheitsplomben versehen.

Sicherheitsventile mit entfernten Plomben sind unverzüglich auf die vorgeschriebenen Einstellwerte zu kontrollieren und ggf. zu ersetzen.

Zusätzlich verfügt das Sicherheitsventil der Endstufe über eine Anlüftvorrichtung (Rändelschraube).

In Drehrichtung Uhrzeigersinn könnte das Ventil - und somit das Endfiltergehäuse - komplett entlüftet werden.

Im normalen Betriebszustand ist die Schraube bis zum oberen Anschlag im Gegenuhrzeigersinn herauszudrehen. Ein integrierter Sicherungsring verhindert hierbei, dass die Schraube komplett herausgenommen werden kann.

Wenn ein Sicherheitsventil abbläst, liegt es meistens am Ein- / Auslassventil der folgenden Stufe.

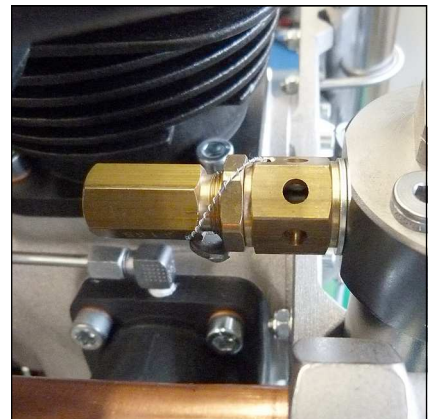


Hinweis

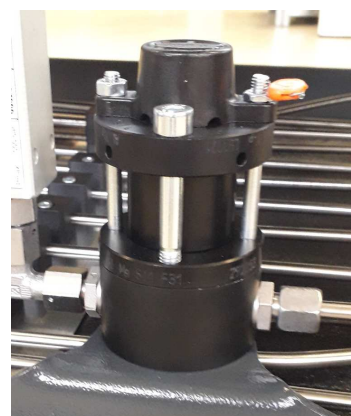
Defekte Sicherheitsventile sind unmittelbar zu ersetzen!.



Sicherheitsventil 1. Stufe



Sicherheitsventil 2. Stufe



Sicherheitsventil 3. Stufe

Druckhalte- / Rückschlagventil

Das kombinierte Druckhalte-/Rückschlagventil befindet sich in Strömungsrichtung direkt nach dem Endfiltergehäuse.

Druckhalteventil

Die Aufgabe des Druckhalteventils besteht darin einen Großteil des Wassergehalts der ins Filtergehäuse einströmenden Pressluft, durch Gewährleistung eines Mindestausströmendrucks, mechanisch zu entwässern und somit eine optimale Trocknung und Reinigung der Atemluft zu gewährleisten.

Während nach dem Start des Kompressors der Druck innerhalb des Endfiltergehäuse kontinuierlich ansteigt, verhindert das Druckhalteventil ein Ausströmen der verdichteten Luft (Fülldruckmanometer somit 0 bar).

Erst bei Erreichen des eingestellten Öffnungsdrucks (160 bar) kann die aufbereitete Pressluft über das Druckhalte-/Rückschlagventil in Richtung Füllventil abströmen.

Der Öffnungsdruck des Druckhalteventils lässt sich hierbei am Fülldruckmanometer ablesen: Sobald der Öffnungsdruck erreicht ist, steigt die Druckanzeige innerhalb weniger Sekunden von 0 bar auf den eingestellten Öffnungsdruck.

Druckhalteventil einstellen siehe folgende Seite.

Rückschlagventil

Das sich nach dem Druckhalteventil befindliche Rückschlagventil verhindert das Rückströmen der bereits aufbereiteten Atemluft in Richtung Filtergehäuse / Kondensatablassventile.

Bei korrekter Funktion des Rückschlagventils bleibt der angezeigte Fülldruck nach dem Abschalten des Kompressors konstant.



Abb. - Endwässerungshahn und Druckhalte-/Rückschlagventil

Sicherheitsventil-Test



Hinweis

Während der Testphase dürfen keine Behälter gefüllt werden.

Um den Sicherheitsventil-Test durchzuführen gehen Sie wie folgt vor:

- Entlüften Sie den Kompressor.
- Drehen Sie die Einstellschraube des Enddruckschalters eine Drehung im Uhrzeigersinn (siehe Kapitel „Enddruckschalter“, Seite A-47).
- Schalten Sie den Kompressor ein.
- Beobachten Sie die Druckanzeige am Enddruckmanometer. Das Sicherheitsventil sollte bei Erreichen des Arbeitsdruckes ihres Kompressors öffnen. Falls nicht, sofort die Anlage abschalten und außer Betrieb nehmen, bis das Sicherheitsventil ausgewechselt wurde.
- Schalten Sie den Kompressor aus (Kompressor entlüftet).
- Drehen Sie die Einstellschraube des Enddruckschalters zurück (eine Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn).
- Prüfen Sie den Abschaltdruck. Gegebenenfalls nachjustieren!

Der Sicherheitsventil-Test ist nun abgeschlossen.



Abb. - Druckschalter

Leckage-Test

**Hinweis**

Während der Testphase dürfen keine Behälter gefüllt werden.

**Hinweis**

Wir empfehlen den Test mit zwei Personen durchzuführen!

Um den Leckage-Test durchzuführen gehen Sie wie folgt vor:

- Schließen Sie die Füllventile.
- Schalten Sie den Kompressor ein.
- Drücken Sie den AUS-Schalter und halten Sie die Taste gedrückt.
- Untersuchen Sie den Kompressor nach Abblasgeräuschen. (Leichtes Zischen durch Ansaugfilterstutzen ist zu vernachlässigen). Sollten Abblasgeräusche auftreten, lokalisieren Sie die Abblasstelle(n).
- Lassen Sie den AUS-Schalter los.

Der Leckage-Test ist nun abgeschlossen.



Abb. - AUS-Schalter



WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Prüfung von Druckgeräten

Gemäß Betriebssicherheitsverordnung 2014/68/EU und den Angaben TÜV Darmstadt.

Betrifft Druckgeräte mit einem Produkt aus zulässigem Betriebsdruck [bar] x Inhaltvolumen [Liter] von mindestens 200 bis maximal 1000.

Beispiel LW SC-300 ES : 0,69 l Filterbehälter

Maximaler Betriebsdruck: 350 bar

Inhaltvolumen: 0,69 Liter

$350 \text{ bar} \times 0,69 \text{ Liter} = 241,5$

241,5 ist größer als Minimalwert 200 -> somit ist eine Prüfung durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen durchzuführen.

1. Prüfung nach 5 Jahren durch Befähigte Person oder zugelassene Überwachungsstelle

Innere und äußere visuelle Prüfung

2. Prüfung nach 10 Jahren durch Befähigte Person oder zugelassene Überwachungsstelle

Innere und äußere visuelle Prüfung.

Zusätzlich erfolgt eine Wasserdruckprüfung mit dem 1,5-fachen zulässigen Betriebsdruck des Behälters

Die in Punkt 1 und 2 aufgeführten Prüfungsverfahren müssen periodisch, wie oben beschrieben, wiederholt werden.

Max. Lastzyklenzahl bei Betrieb mit max. zulässiger Druckschwankungsbreite

Enddruck [bar]	Lastzyklen	Betriebsstunden [h]
350	35.000	8.750



Achtung

Nach 15 Jahren ist der Filterbehälter (Artikel-Nr.: 011281) auszutauschen!



A

WARTUNGSNACHWEISE UND LAGERUNG

Kompressoranlage lagern / konservieren

Soll die Kompressoranlage länger als drei Monate außer Betrieb gesetzt werden, so ist sie entsprechend vorzubereiten und zu konservieren:

- Kompressor starten, Füllventil einregeln und Anlage für ca. 10 Minuten mit 200 bar Fülldruck betreiben. Anschließend Ölwechsel durchführen.
- Füllventile vollständig öffnen und Anlage für wenige Minuten weiterlaufen lassen.
- Kompressor abstellen. Kondensatablassventile öffnen (je nach Kompressorsteuerung geschieht dies ggf. automatisch).
- Hochdruckfiltergehäuse öffnen. Gewinde der Verschlusschraube reinigen und geeignetes Fett oder Vaseline auftragen. Anschließend wieder verschließen.
- Ansaugfilterpatrone entfernen und Eingangsleitungen an den Ventilköpfen der Druckstufen lösen.
- Kompressoranlage wieder starten und bei laufendem Kompressor einige Tropfen Kompressorenöl in die Ansaugöffnungen der Ventilköpfe sprühen. Anschließend Kompressoranlage abschalten.
- Ansaugfilterpatrone wieder einsetzen, Rohrleitungen der Druckstufen anbringen und vorschriftsgemäß festziehen. Sämtliche Füll- & Kondensatventile schließen.
- Die Kompressoranlage trocken und staubfrei lagern (die Verwendung einer Abdeckplane ist nur zu empfehlen, wenn die Anlage bei Lagerung vor Kondenswasserbildung geschützt ist).
- Bei längeren Lagerzeiten (von über einem Jahr) unbedingt das Kompressorenöl vor Wieder-Inbetriebnahme nochmals durch neues ersetzen.

Wieder-Inbetriebnahme

Vor Wieder-Inbetriebnahme müssen folgende Arbeiten durchgeführt werden:

- Ansaug-Filterpatrone ersetzen. Ölstand prüfen, ggf. Ölwechsel ausführen. Bei längeren Lagerzeiten (von über einem Jahr) unbedingt das Kompressorenöl vor Wieder-Inbetriebnahme, durch neues ersetzen.
- Anlage von äußeren Verschmutzungen befreien. Zustand der Keilriemen kontrollieren, ggf. ersetzen. Füllschläuche auf Beschädigungen / Tauglichkeit kontrollieren, ggf. ersetzen.
- Füllventile gegen unkontrolliertes Umherschlagen sichern und diese anschließend vollständig öffnen. Anlage starten und bei geöffneten Füllventilen ca. 10 Minuten warmlaufen lassen.
- Füllventile schließen, Anlage auf Enddruck fahren.
- Korrekte Funktion der Sicherheitsventile und der Enddruckabschaltung überprüfen.
- Alle Rohrleitungen und Verschraubungen auf Leckage kontrollieren, ggf. nachziehen.
- Zustand der Endfilterpatrone kontrollieren, ggf. ersetzen .

Anlage ist nun betriebsbereit.

LAGERUNG

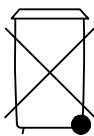
Transporthinweise

- Für Transportzwecke abzubauen Teile vor Wiederinbetriebnahme sorgfältig wieder anbringen und befestigen.
- Der Transport darf nur von dafür ausgebildetem Fachpersonal durchgeführt werden.
- Es dürfen nur geeignete und ordnungsgemäße Hebezeuge mit ausreichender Tragkraft für den Transport benutzt werden.
- Nicht unter schwebenden Lasten aufhalten oder arbeiten.
- Auch bei geringfügigem Standortwechsel Maschine/Anlage von jeder externen Energiezufuhr trennen. Vor Wiederinbetriebnahme die Maschine ordnungsgemäß an das Netz anschließen.
- Bei Wiederinbetriebnahme gemäß Gebrauchsanweisung verfahren.

Entsorgung

Die Anlage muss entsprechend den nationalen Abfallbeseitigungsvorschriften entsorgt werden bzw. von einem geeigneten Entsorgungsunternehmen entsorgt werden.

Elektro- und Elektronikkomponenten



Seit August 2005 gelten EG-weite Vorschriften zur Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten, die in der EG-Richtlinie 2002/96/EG und nationalen Gesetzen festgelegt sind und dieses Gerät betreffen.

Für private Haushalte wurden spezielle Sammel- und Recycling-Möglichkeiten eingerichtet. Da dieses Gerät nicht für die Nutzung in privaten Haushalten registriert ist, darf es auch nicht über solche Wege entsorgt werden.

Es kann zur Entsorgung an L&W zurück gesandt werden, zu der Sie bei Fragen zur Entsorgung gerne Kontakt aufnehmen können.



**ERSATZTEILLISTEN / SPARE PARTS LISTS
DETAILANSICHTEN / DETAILED VIEWS**

C



INHALTSVERZEICHNIS / CONTENTS

Gehäuse / Housing	4
Schalttafel / Control Board	7
Kompressorblock & Ölpumpe Suntec / Compressor Block & Oilpump Suntec	8
Kurbelwelle / Crankshaft	12
Lagerflansch / Bearing Flange	14
Kolben 1. Stufe / Piston 1st Stage	16
Kolben 2. Stufe / Piston 2nd Stage	17
Kolben 3. Stufe / Piston 3rd Stage	18
Saug+ Druckventil 1. Stufe / In+Outlet Valve 1st Stage	19
Saug+Druckventil 2. + 3. Stufe / In+Outlet Valve 2nd + 3rd Stage	20
Wasserabscheider 2. Stufe / Water Separator 2nd Stage	21
Öl-/ Wasserabscheider Endstufe / Oil-/ Water Separator Final Stage	23
Endfiltergehäuse 0,69 + 0,98 l / Final Filter Housing 0.69 + 0.98 ltr	25
Kühlrohre / Cooling Pipes	29
Zusatzkühler / Additional Cooler	31
Pneumatisches Kondensatventil / Pneumatic Condensate Valve	33
Druckschalter / Pressure Switch	35
Magnetventile / Solenoid Valves	36
Sicherheitsventil / Safety Valve	37
Ansaugschlauch / Air Intake Hose	39
Ansaugfilter / Air Intake Filter	41
Ölpumpe Suntec / Oil Pump Suntec	42
Mitnehmerwelle Suntec / Drive Shaft Suntec	44
Ölablassschlauch / Oil Drainage Tube	46
E-Motor / E-Motor	47
Lüfterrad / Cooling Fan	49



INHALTSVERZEICHNIS / CONTENTS

Füllenrichtung / Filling Device	51
Füllventil / Filling Valve	53

C



ERSATZTEILLISTE / SPARE PART LIST

Gehäuse / Housing

Best.-Nr. / Order No.	Benennung	Description
001041	Zylinderschraube M8x25mm DIN912 8.8 ZN	Allen Screw M8x25mm DIN912 8.8 ZN
001158	Mutter M8 DIN934 ZN	Nut M8 DIN934 ZN
001163	Mutter M10 DIN934 ZN	Nut M10 DIN934 ZN
001181	U-Scheibe A8 DIN125 ZN	Washer A8 DIN125 ZN
001188	U-Scheibe A10 DIN125 ZN	Washer A10 DIN125 ZN
001675	Gummilager	Rubber Mounts
001676	Standfuss, Gummi	Rubber Foot
001677	Griffschale PVC-Schwarz	Plastic Snatch, PVC, black
001678	Vorreiber kompl.	Lock assembly, chrome plated
001679	Schlüssel für Vorreiber ES 001678	Key for Lock assembly 001678
001682	Abdeckung Elektrokasten	Switch Box Cover
002537	Wartungsdeckel seitlich	Service cover ES Housing
002538	Dämmmatte, Wartungsdeckel	Noise absorbant mat
003524	Dämmmatte	Noise-absorbant mat
003525	Dämmmatte	Noise-absorbant mat
003526	Dämmmatte	Noise-absorbant mat
003527	Dämmmatte LW 230 / 280 ES	Noise-absorbant mat
003884	Dämmmatte	Noise absorbent mat
003885	Dämmmatte	Noise absorbent mat
003886	Dämmmatte	Noise absorbent mat
003887	Dämmmatte	Noise absorbent mat
003977	Dämmmatte, Oberer Zwischenboden	Noise absorbent mat
004158	Dämmmatte Zwischenboden unten	Noise absorbent mat
004769	Oberer Zwischenboden	Upper intermediate mat
005094	Dämmmatte	Noise-absorbent mat
005096	Armaturenblech Standard LW 280 ES, 1 Manometer	Dashboard standard LW 280 ES, 1 pressure gauge
006164	Befestigungsklammer Griffschale	Clamp for Moulded Recess
006384	Tür vorne	Front Door
006781	Seitenteil links, inkl. E-Schaltkasten	Side Panel left hand side
006782	Seitenteil rechts	Side Panel right hand side

C



ERSATZTEILLISTE / SPARE PART LIST

Gehäuse / Housing

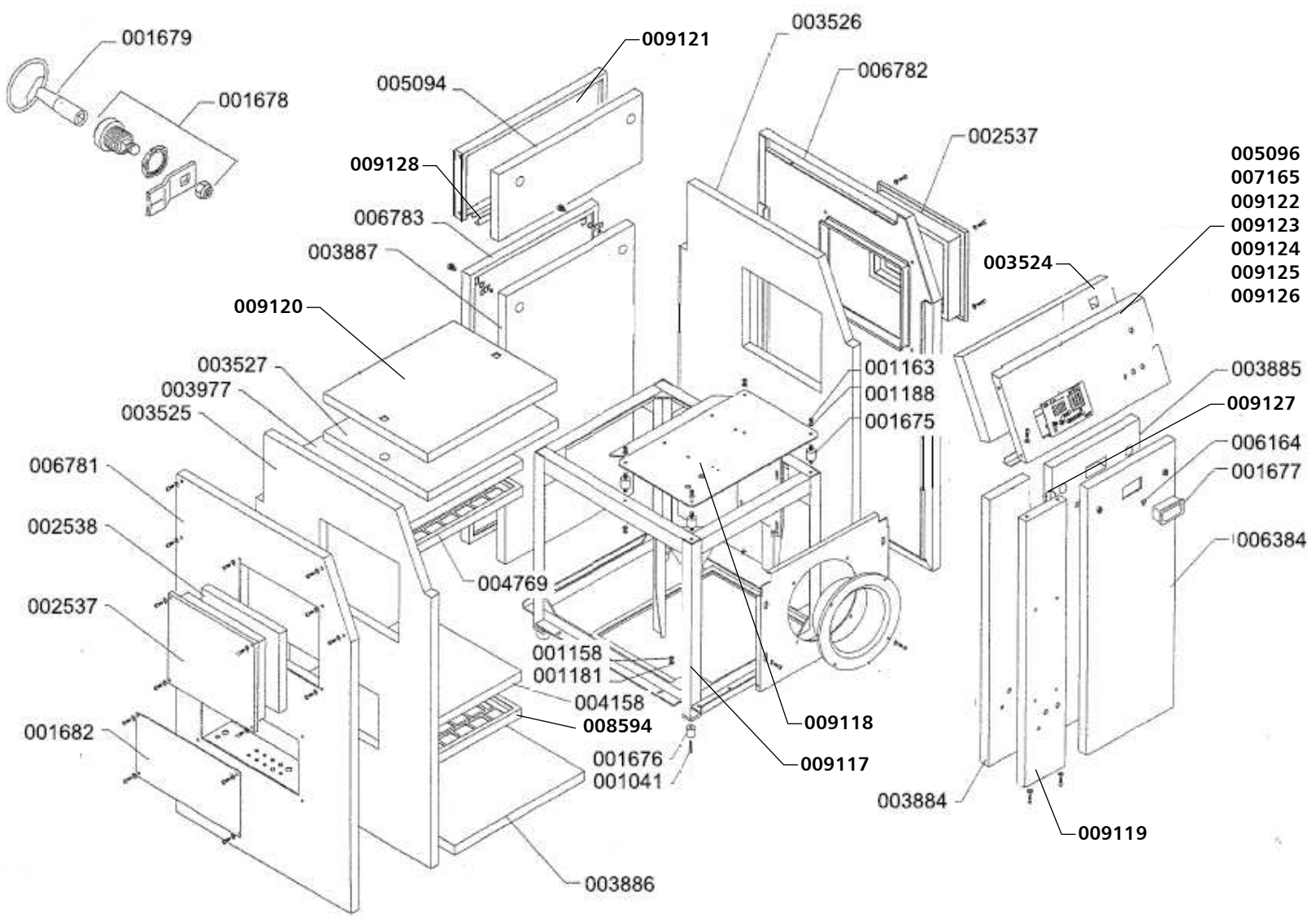
Best.-Nr. / Order No.	Benennung	Description
006783	Tür hinten	Rear Door - Silent cabinet
007165	Armaturenblech (ECC)	Dashboard
008594	Unterer Zwischenboden	Lower intermediate mat
009117	Grundrahmen LW 280 ES	Main frame LW 280 ES
009118	Grundplatte LW 280 ES	Baseplate LW 280 ES
009119	Frontblech LW 280 ES	Front plate LW 280 ES
009120	Deckel LW 280 ES	Lid LW 280 ES
009121	Quertraverse, hinten LW 280 ES	Crossbeam, rear LW 280 ES
009122	Armaturenblech LW 280 ES, 2 Manometer	Dashboard LW 280 ES, 2 pressure gauges
009123	Armaturenblech LW 280 ES, 3 Manometer	Dashboard LW 280 ES, 3 pressure gauges
009124	Armaturenblech LW 280 ES, 4 Manometer	Dashboard LW 280 ES, 4 pressure gauges
009125	Armaturenblech LW 280 ES, 5 Manometer	Dashboard LW 280 ES, 5 pressure gauges
009126	Armaturenblech LW 280 ES, 6 Manometer	Dashboard LW 280 ES, 6 pressure gauges
009127	Einlegewinkel, Frontblech LW 280 ES	Angle bracket, front plate LW 280 ES
009128	Einlegewinkel, hintere Quertraverse LW 280 ES	Angle bracket, rear crossbeam LW 280 ES

C



DETAILANSICHT / DETAILED VIEW

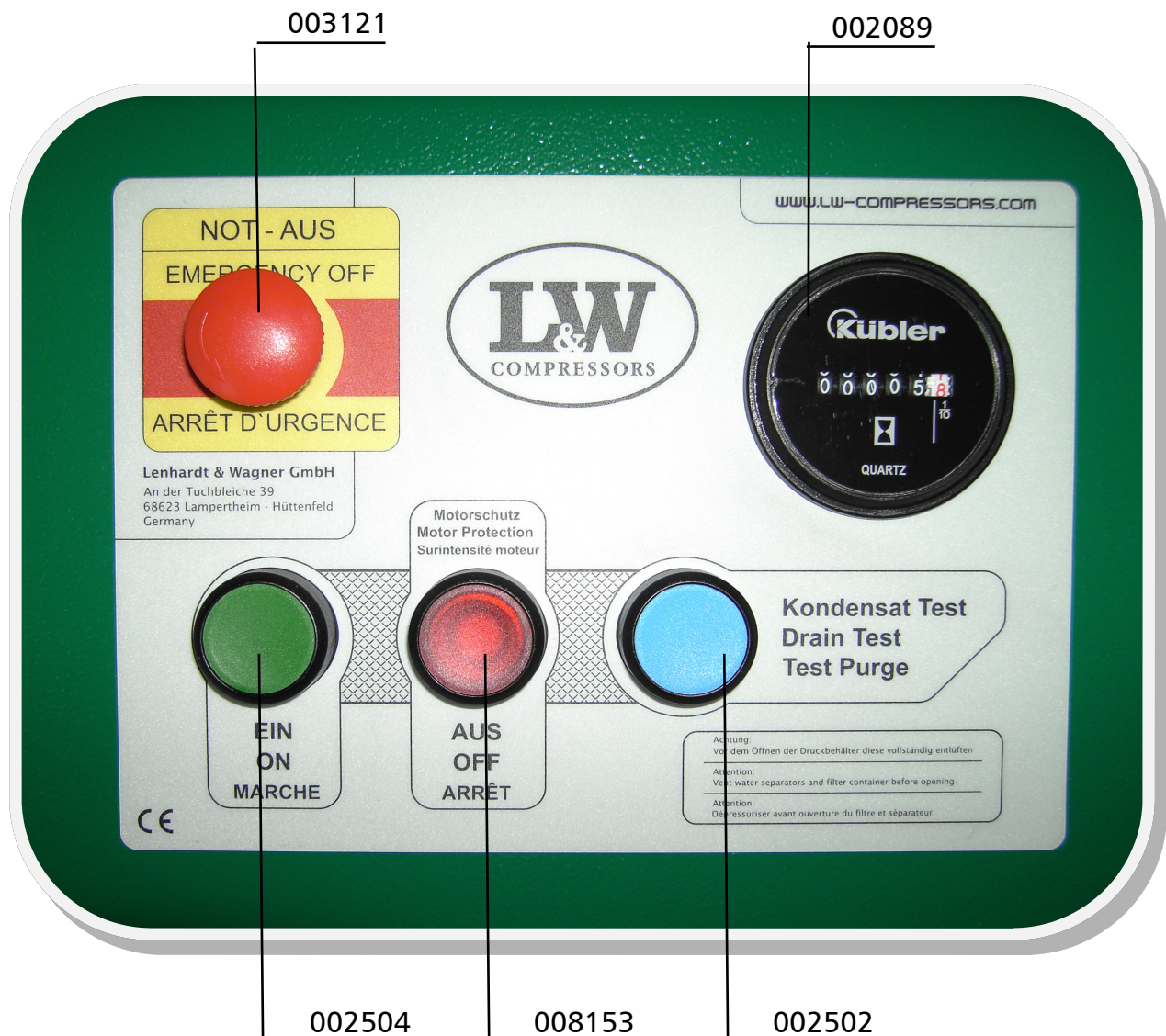
Gehäuse / Housing



ERSATZTEILLISTE / SPARE PART LIST

Schalttafel / Control Board

Best.-Nr. / Order No.	Benennung	Description
002089	Betriebsstunderzähler 230V	Hour Counter 230V
002502	Taster blau (komplett inkl. Halterung und Schließer)	Blue button (complete with bracket and closing contact)
002504	Taster grün (komplett inkl. Halterung und Schließer)	Green button (complete with bracket and closing contact)
003121	Not-Halt Schalter	Emergency switch
008153	Taster rot (komplett inkl. Halterung, Schließer und LED)	Red button (complete with bracket, closing contact and LED)



Kompressorblock mit Ölpumpe SUNTEC
Compressor Block with Oilpump SUNTEC

Best.-Nr. / Order No.	Benennung	Description
000257	Obere Ventildichtung, 1. Stufe	Upper Valve Gasket, Paper, 1st
000258	Untere Ventildichtung, Mat.: Kupfer	Lower Valve Gasket, Copper
000542	Saug-/Druckventil, 2. Stufe komplett	In-/Outlet Valve, 2nd Stage
000543	Saug-/Druckventil, inkl Aludichtungen	In-/Outlet Valve, 3rd Stage
000761	Winkelverschraubung	Elbow Connection
000765	Schneidring 8 mm	Olive Seal 8 mm
000766	Überwurfmutter 08 L	Nut
000783	Gerade Verschraubung	Straight Connection
000811	Verschraubung	Elbow Connection WE3/8"/12L
000863	Winkelverschraubung 90°	Elbow Connection
000967	Zylinderschraube M10x30	Allen Bolt
001041	Zylinderschraube M8x25	Allen Screw
001043	Zylinderschraube M8x35	Allen Screw
001069	Zylinderschraube M8x140	Allen Bolt
001088	Zylinderschraube M10x60	Hexagon Bolt
001164	Stoppmutter M10	Lock Nut M10
001181	U-Scheibe A8	Washer A8
001186	U-Scheibe A10	Washer A10
001189	Schnorr-Scheibe S10	Clamp Washer S10
001275	O-Ring 50x3	O-Ring
001284	O-Ring 60x4	O-Ring
001310	O-Ring 105x4	O-Ring
001314	O-Ring 130x4	O-Ring
001315	O-Ring 135x4	O-Ring
001323	CU-Ring	Copper Seal Ring
001623	Zylinder 3. Stufe	Cylinder 3rd Stage
001660	Winkelverschraubung mit Düse	Elbow Connection c/w Jet
002093	Saug-und Druckventil, 1. Stufe	In & Outlet Valve 1st Stage
002096	Zylinder 1. Stufe	Cylinder, 1st Stage

C



ERSATZTEILLISTE / SPARE PART LIST

Kompressorblock mit Ölpumpe SUNTEC

Compressor Block with Oilpump SUNTEC

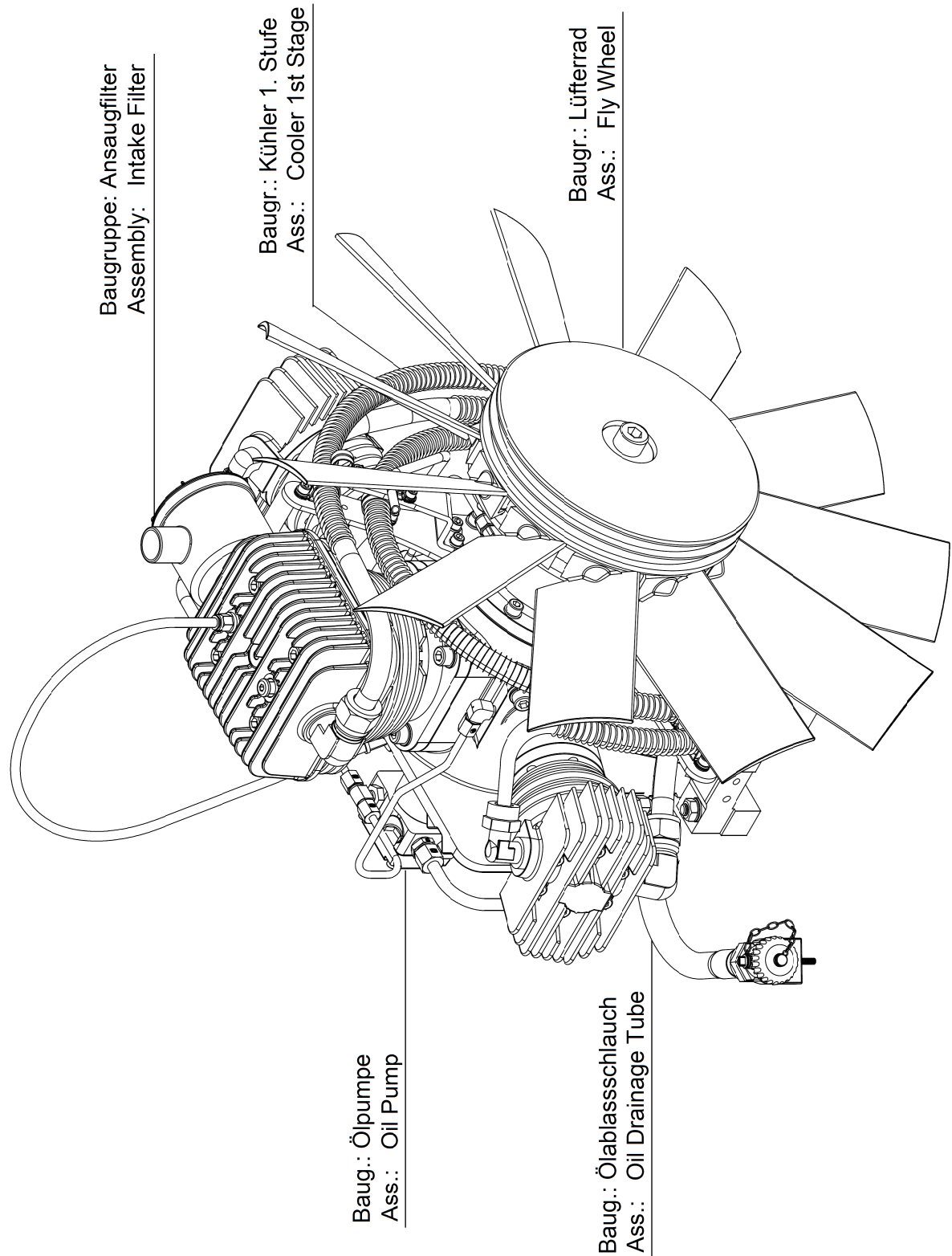
Best.-Nr. / Order No.	Benennung	Description
002107	Zylinder 2. Stufe	Cylinder, 2nd Stage
002108	Führungszylinder 2. / 3. Stufe	Guide cylinder 2nd / 3rd Stage
002121	Ventilkopf 2. Stufe	Valve head 2nd Stage
002124	Ventilkopf 3. Stufe	Valve Head 3rd Stage
005837	6-kant Schraube m. Schaft M10x80	Hexagon Bolt
005859	Gerade Einschraubverschraub. f. Schlauch	Straight Hose Connection 6 mm
005863	Kurbelgehäuse	Crankcase
007434	Entlüftungsschlauch Kurbelgehäuse	Crankcase Breather Hose
009852	Gewindestange M6x211mm	Threaded bar
011092	Ölschauglas 3/4"	Oil Level Indicator c/w gasket
011576	Ventilkopf 1. Stufe	Valve Head - 1st Stage

C

DETAILANSICHT / DETAILED VIEW

Kompressorblock mit Ölpumpe SUNTEC

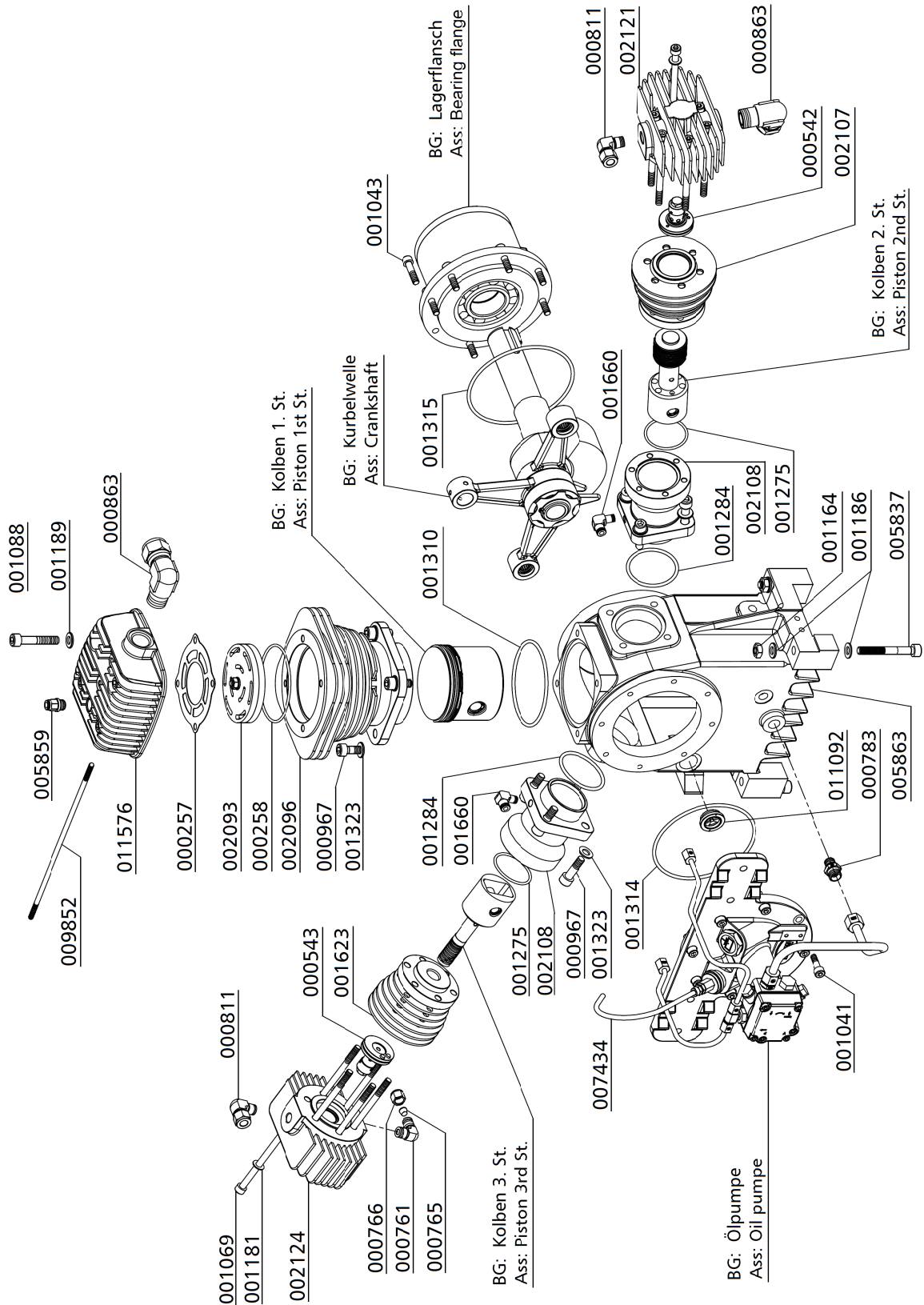
Compressor Block with Oilpump SUNTEC



DETAILANSICHT / DETAILED VIEW

Kompressorblock mit Ölpumpe SUNTEC

Compressor Block with Oilpump SUNTEC





ERSATZTEILLISTE / SPARE PART LIST

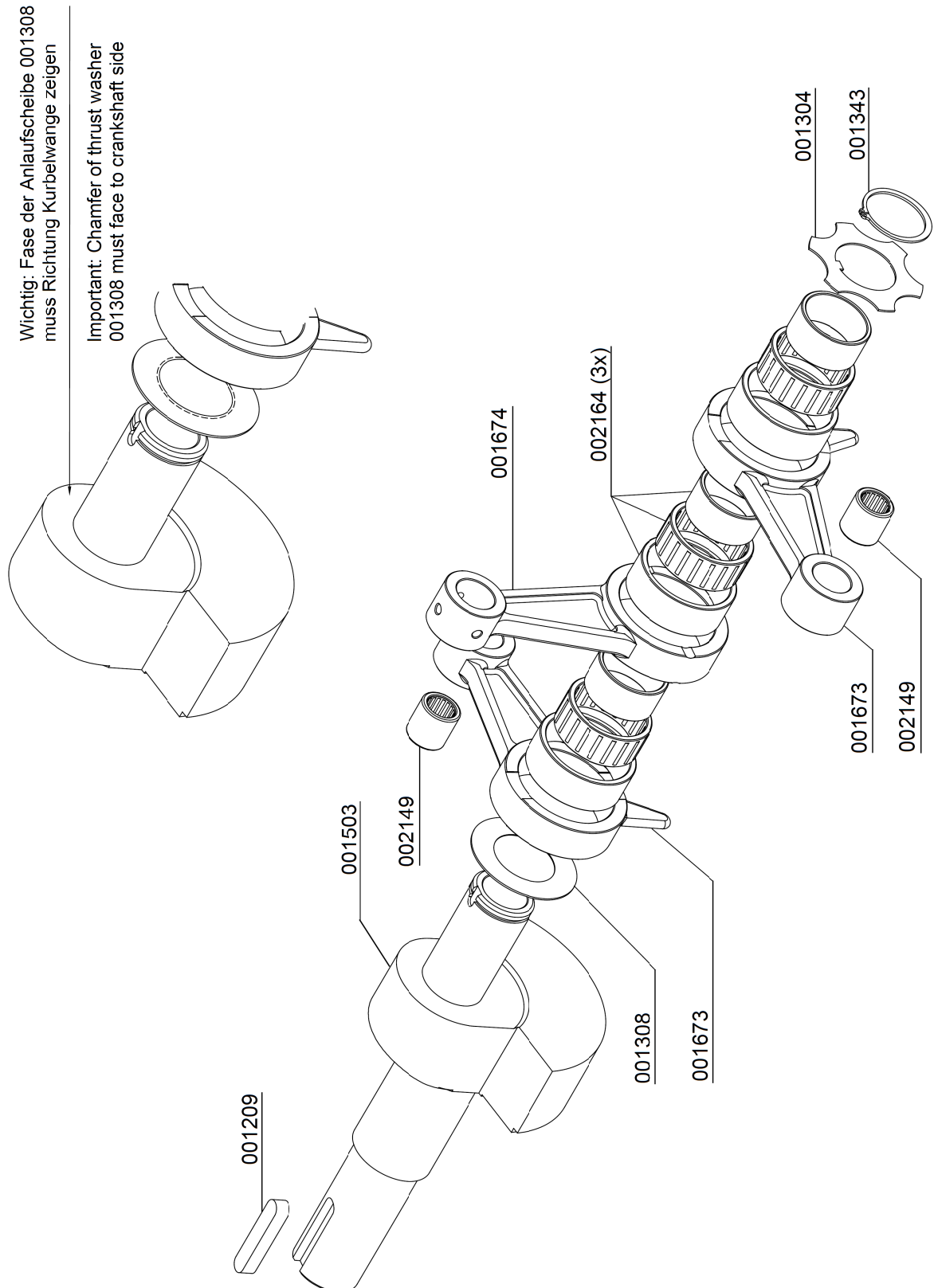
Kurbelwelle / Crankshaft

Best.-Nr. / Order No.	Benennung	Description
001209	Passfeder A10X8X45mm	Woodruff Key
001304	Anlaufscheibe vordere (sternförmig)	Thrust Washer, Star shaped
001308	Anlaufscheibe hintere	Thrust Washer - rear side
001343	Sicherungsring A35 DIN471	Circlip A35
001503	Kurbelwelle	Crank Shaft
001673	Pleuel 2. +3. Stufe	Connecting Rod 2nd/3rd Stage
001674	Pleuel 1. Stufe	Connecting Rod 1st Stage
002149	Pleuellager oberes	Small end bearing
002164	Pleuellager unteres	Big end bearing

C

DETAILANSICHT / DETAILED VIEW

Kurbelwelle / Crankshaft





ERSATZTEILLISTE / SPARE PART LIST

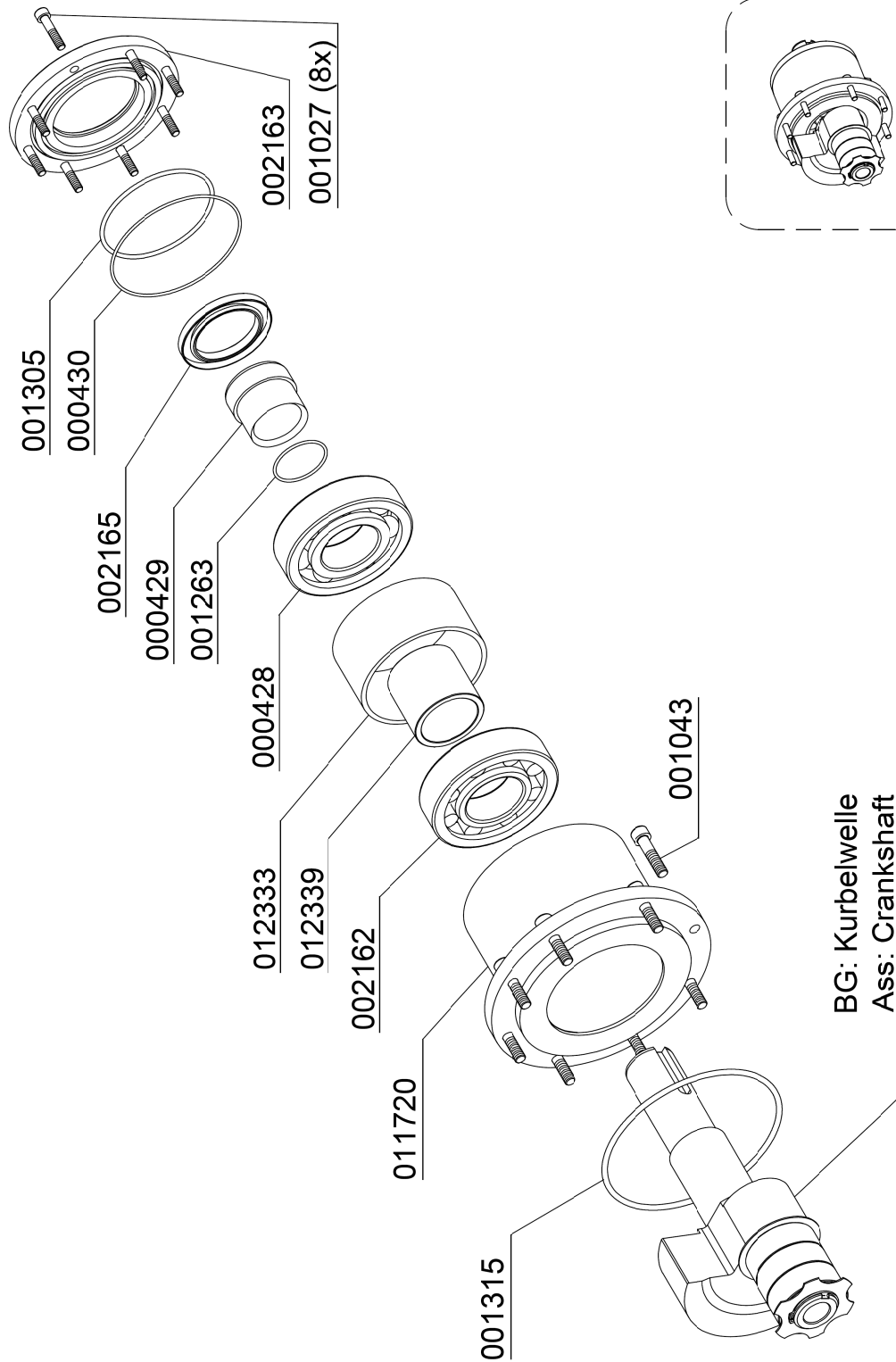
Lagerflansch / Bearing Flange

Best.-Nr. / Order No.	Benennung	Description
000428	Hauptlager (Kugellager)	Main Ball Bearing
000429	Buchse für Wellendichtring	Sleeve for Shaft Seal
000430	O-Ring	O-Ring
001027	Zylinderschraube	Allen Bolt
001043	Zylinderschraube	Allen Screw
001263	O-Ring	O-Ring
001305	O-Ring, Simmerringdeckel	O-Ring, lock ring
001315	O-Ring	O-Ring
002162	Hauptlager LW 230/280/320	Main bearing
002163	Simmerringdeckel	Cover Shaft Seal
002165	Radial-Wellendichtring	Radial shaft seal
011720	Lagerflansch	Bearing flange (Oil pump)
012333	Distanzring, (Hauptlager)	Spacer Tube
012339	Innerer Distanzring (Hauptlager)	Inner Spacer Tube

C

DETAILANSICHT / DETAILED VIEW

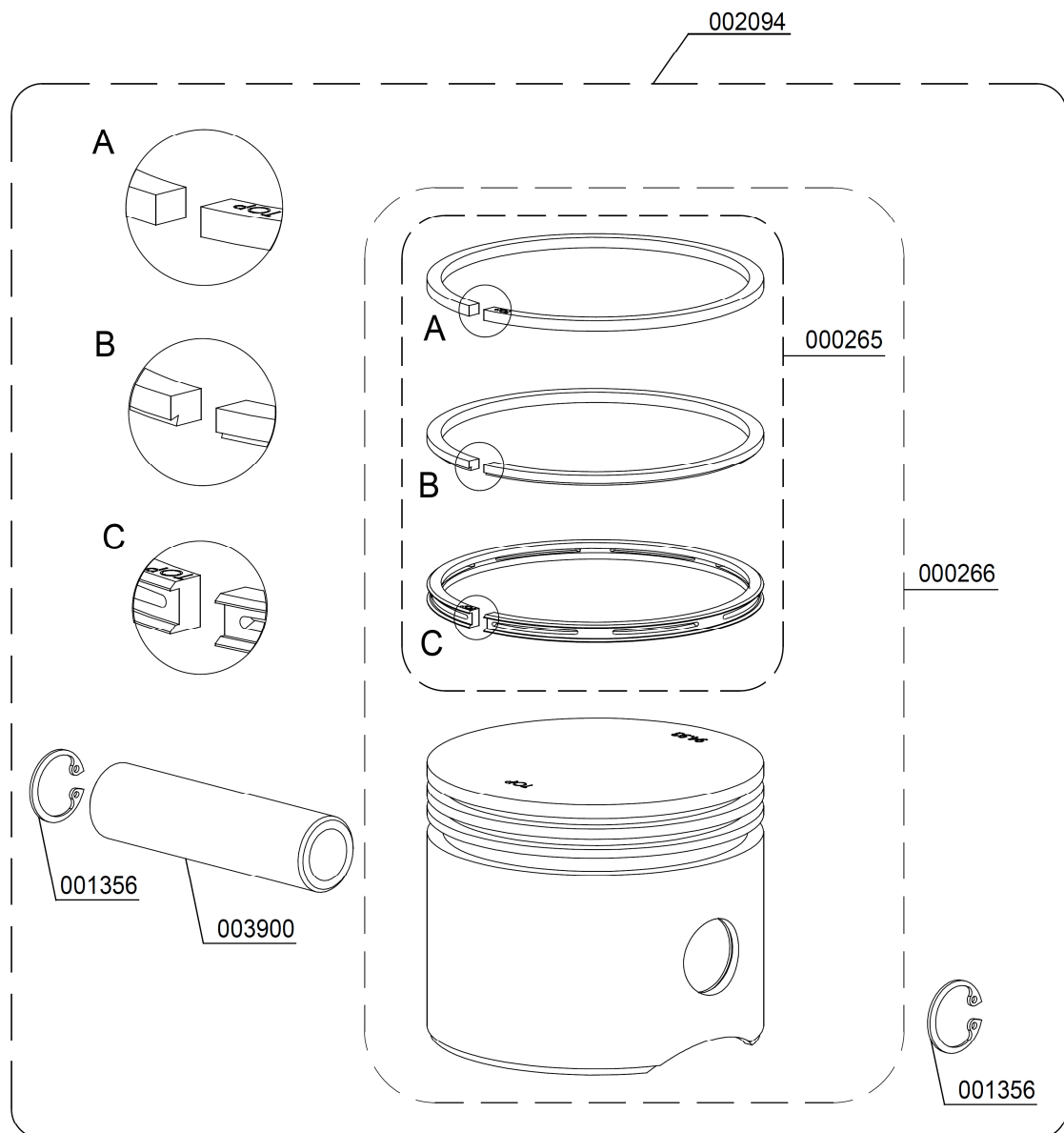
Lagerflansch / Bearing Flange



ERSATZTEILLISTE / SPARE PART LIST

Kolben 1. Stufe - ø 95 mm / Piston 1st Stage - ø 95 mm

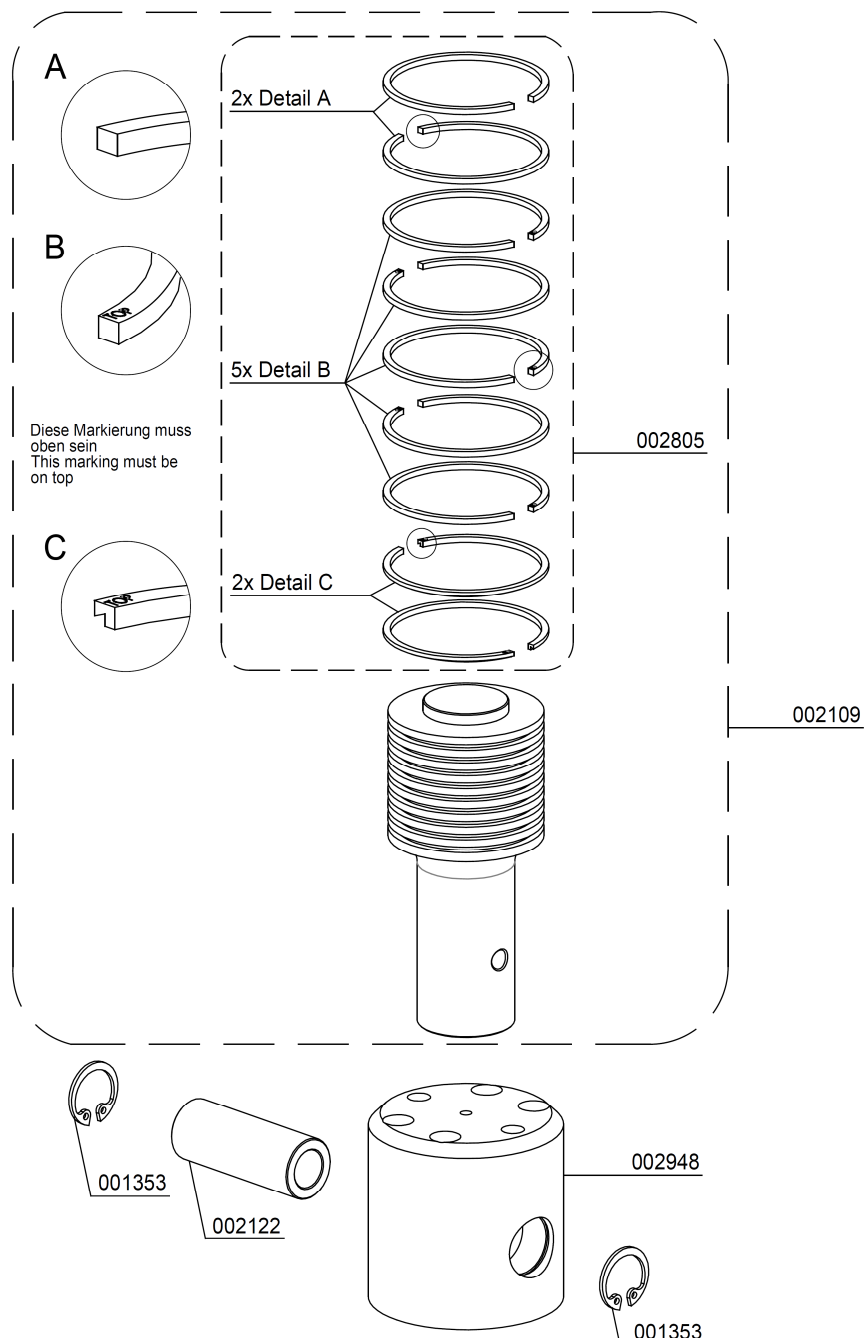
Best.-Nr. / Order No.	Benennung	Description
000265	Kolbenringe 1. Stufe, Satz/3 Stk.	Piston Ring Set 3 pcs
000266	Kolben inkl. Kolbenringe 1. Stufe	Piston c/w rings, 1st Stage
001356	Sicherungsring I22 DIN472	Circlip I22
002094	Kolben kompl. mit Ringen, Bolzen 1. Stufe	Piston, compl. 1st Stage
003900	Kolbenbolzen, 1. Stufe	Piston pin, 1st stage



ERSATZTEILLISTE / SPARE PART LIST

Kolben 2. Stufe - ø 40 mm / Piston 2nd Stage - ø 40 mm

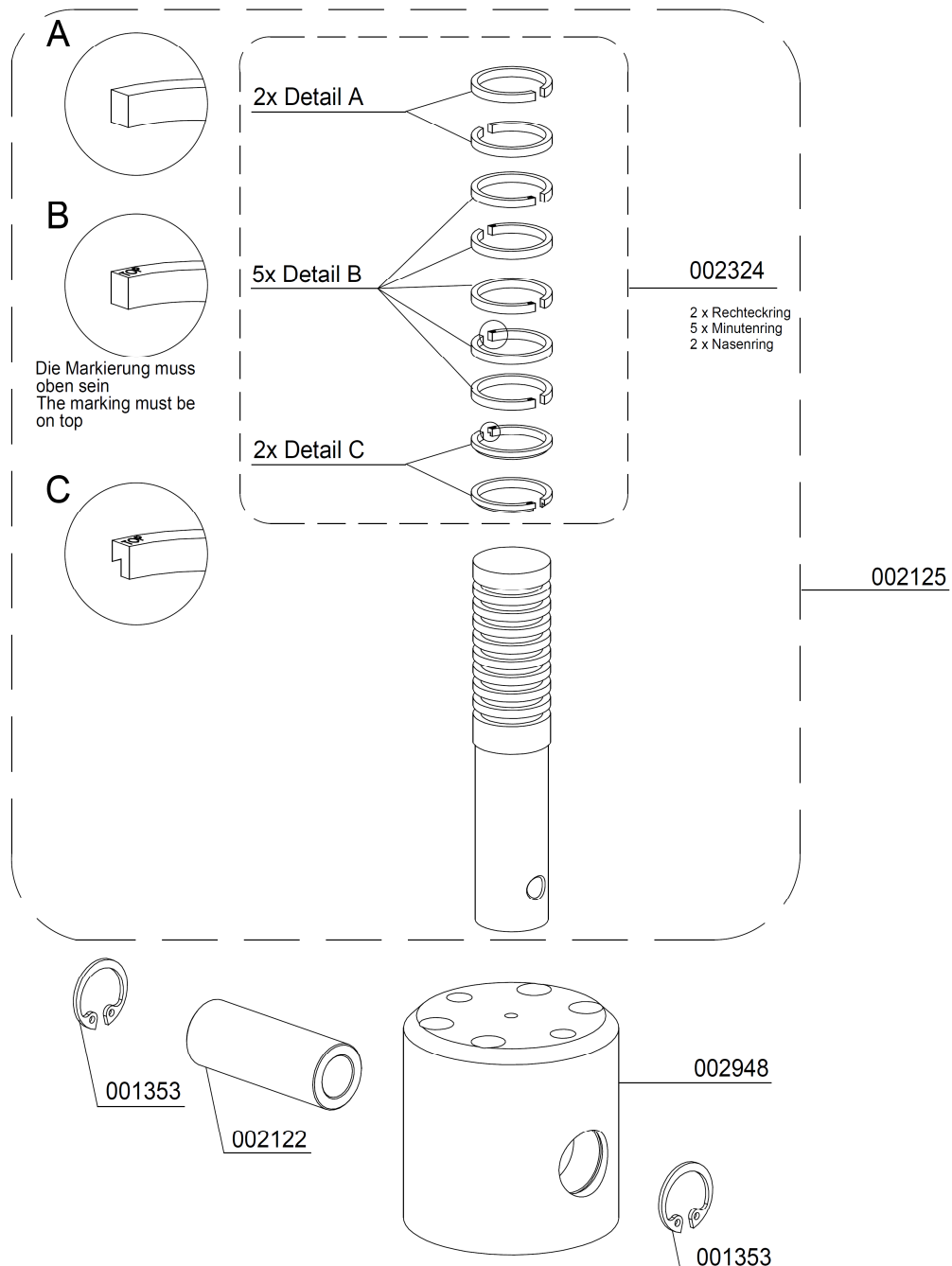
Best.-Nr. / Order No.	Benennung	Description
001353	Sicherungsring I16 DIN472	Circlip I16
002109	Kolben 2. Stufe, kompl. mit Kolbenringe	Piston (c/w) rings 2nd Stage
002122	Kolbenbolzen, 2. + 3. Stufe	Piston pin, 2nd + 3rd Stage
002805	Kolbenringe 2. Stufe Satz	Set of piston rings 2nd stage
002948	Führungskolben 2. / 3. Stufe	Guide piston 2nd + 3rd stage



ERSATZTEILLISTE / SPARE PART LIST

Kolben 3. Stufe - ø 18 mm / Piston 3rd Stage - ø 18 mm

Best.-Nr. / Order No.	Benennung	Description
001353	Sicherungsring I16 DIN472	Circlip I16
002122	Kolbenbolzen, 2. + 3. Stufe	Piston pin, 2nd + 3rd Stage
002125	Kolben inkl. Kolbenringe, 3. Stufe	Piston c/w rings 3rd Stage
002324	Kolbenringe 3. Stufe Satz/9Stk.	Piston rings, 3rd Stage
002948	Führungskolben 2. / 3. Stufe	Guide piston 2nd + 3rd stage

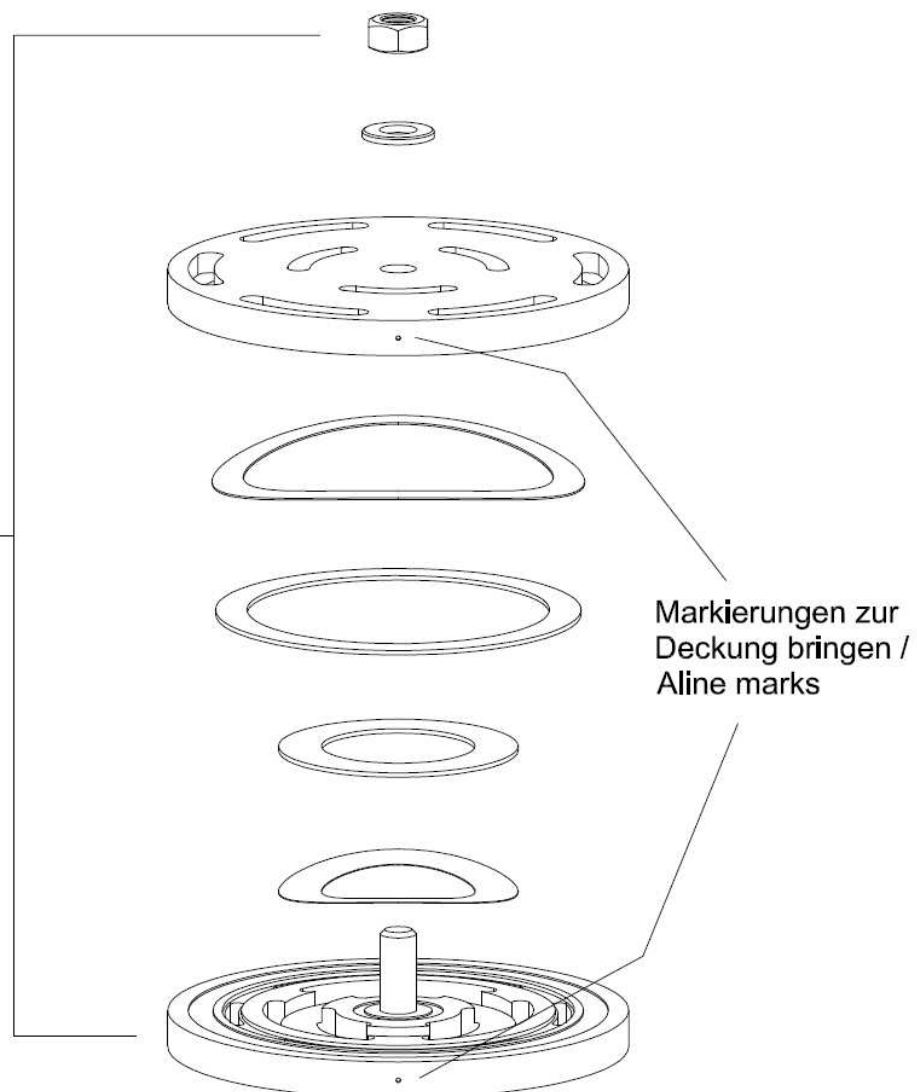


ERSATZTEILLISTE / SPARE PART LIST

Saug- und Druckventil 1. Stufe / In- and Outlet Valve 1st Stage

Best.-Nr. / Order No.	Benennung	Description
002093	Saug-und Druckventil, 1. Stufe	In & Outlet Valve 1st Stage

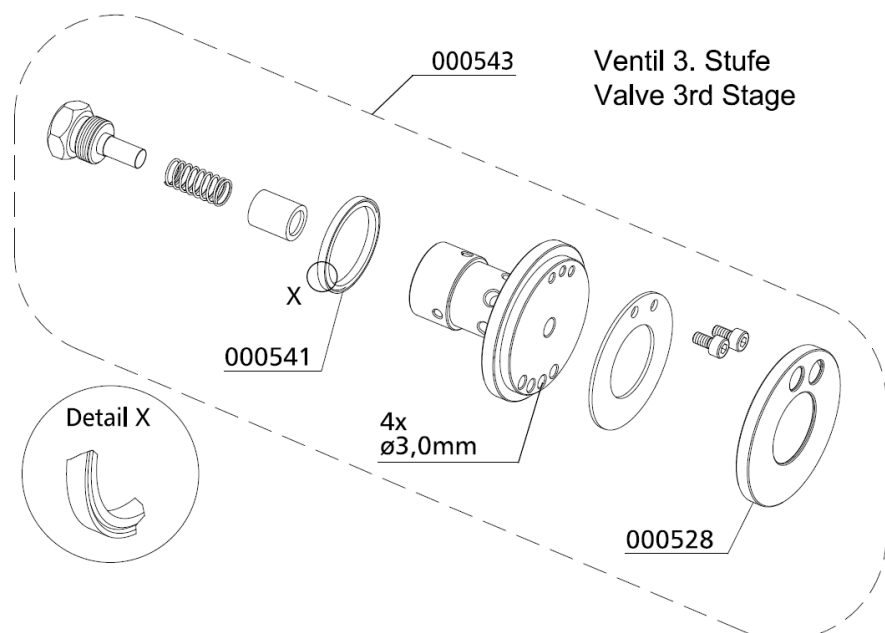
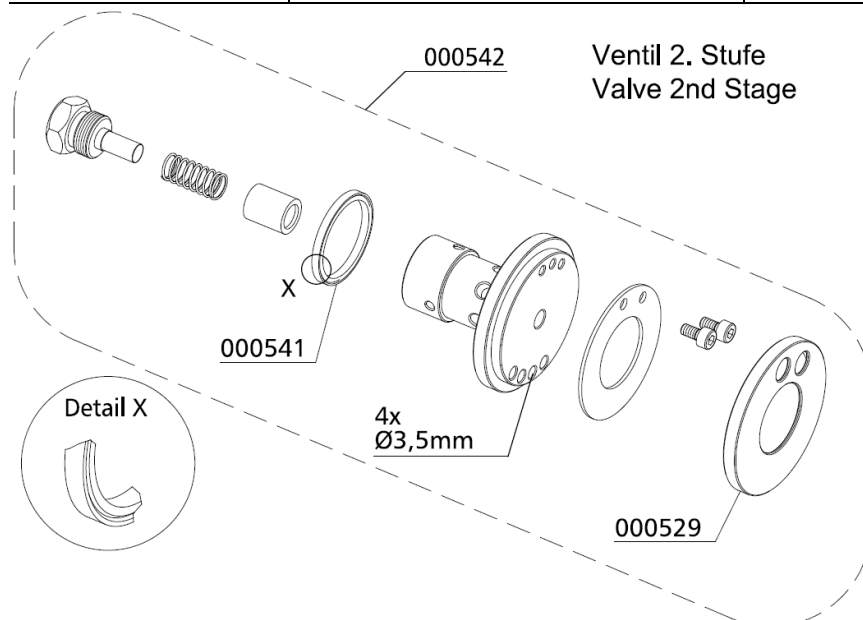
002093
komplett /
complete



ERSATZTEILLISTE / SPARE PART LIST

Saug und Druckventile 2. und 3. Stufe / In and outlet valves 2nd and 3rd stage

Best.-Nr. / Order No.	Benennung	Description
000528	Ventildichtung, Saug- & Druckventil unten	Lower Valve Gasket, 3rd St.
000529	Ventildichtung, Saug- & Druckventil unten	Lower Valve Gasket, 2nd St.
000541	Dichtring / Dichtung Ventil	Upper Alloy Seal Ring
000542	Saug- & Druckventil, 2. Stufe komplett	In- & Outlet Valve, 2nd Stage
000543	Saug- & Druckventil, 3. Stufe komplett	In- & Outlet Valve, 3rd Stage





ERSATZTEILLISTE / SPARE PART LIST

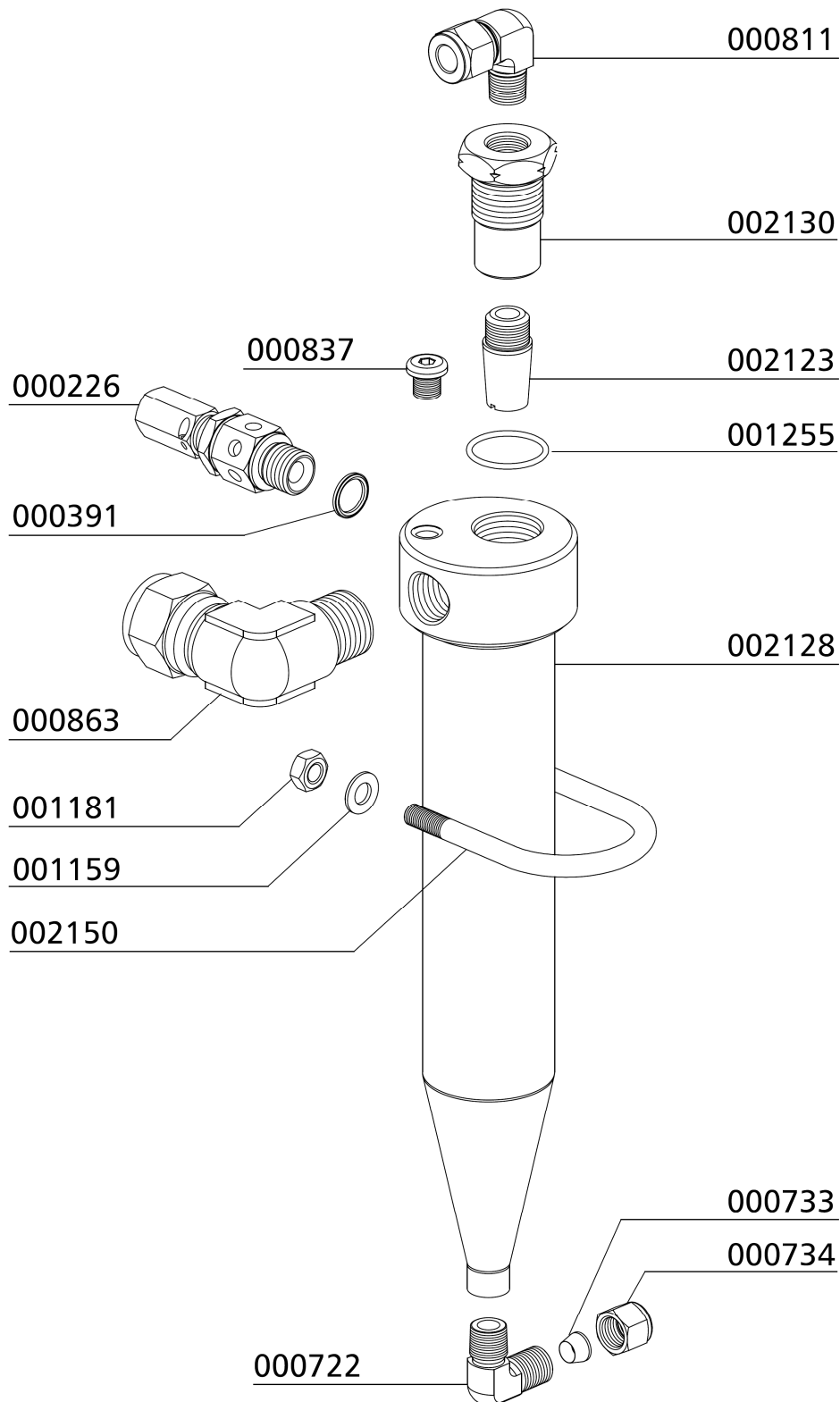
Wasserabscheider 2. Stufe / Water Separator 2nd Stage

Best.-Nr. / Order No.	Benennung	Description
000226	Sicherheitsventil G3/8"	Safety Valve G3/8" 60 bar
000391	U-Sit Ring, Ø16,7XØ24X1,5mm	Seal Ring U-Sit
000722	Winkel Verschraubung, WE06SRCFX	Elbow Connection
000733	Schneidring 6 mm	Olive Seal SR 06
000734	Überwurfmutter, M06SCFX	Nut 06S
000811	Winkel Verschraubung, WE12LRFCX	Elbow Connection
000837	Verschlussstopfen, VSTI 1/8" ED	Plug
000863	Winkelverschraubung 90°, WE18L-R1/2" A3C	Elbow Connection
001159	Stopfmutter, M8 DIN985 ZN	Lock Nut M8
001181	U-Scheibe A8	Washer A8
001255	O-Ring, 26 x 2 NBR70	O-Ring
002123	Sinterfilter G3/8" AG, 1. + 2. Stufe	Sinterfilter G3/8" 1st+2nd St.
002128	Wasserabscheider, 1. und 2. Stufe	Water separa. 1st + 2nd Stage
002130	Halter für Sinterfilter G3/8"	Holder for Sinterfilter G3/8"
002150	Haltebügel für Wasserabweiser LW280	U-Clamp Water Separator

C

DETAILANSICHT / DETAILED VIEW

Wasserabscheider 2 Stufe / Water Separator 2nd Stage



C

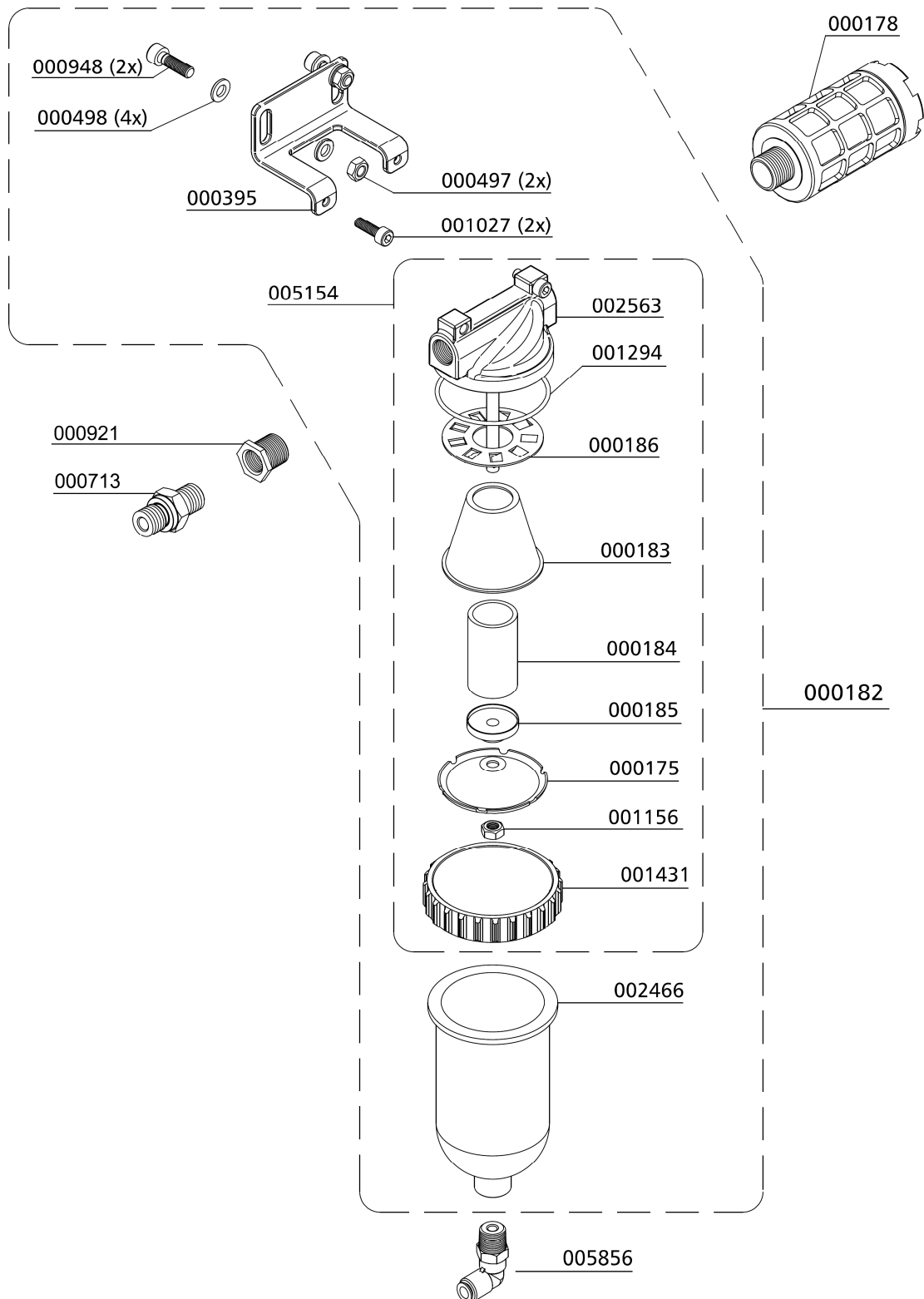
ERSATZTEILLISTE / SPARE PART LIST

Öl- / Wasserabscheider Endstufe / Oil- / Water Separator Final Stage

Best.-Nr. / Order No.	Benennung	Description
000175	Deckel, Wasserabscheider	Cap, Water separator
000178	Schalldämpfer G1/2"	Silencer G1/2"
000182	Kondensatabscheider Endstufe m. Halter	Water Separator c/w bracket
000183	Wasserabweiser	Filter Protecor
000184	Sinterfilter Wasserabscheider	Siltered Filter, Oil Filter
000185	Halteteller	Plate, water separator
000186	Drallscheibe, z.B. 1. Stufe	Twist Disk, 1st. Stage
000395	Blechhalter Kondensatabscheider Endstufe	Bracket Water Separator
000497	Mutter DIN 934 M6	Nut M6
000498	U-Scheibe A6	Washer A6
000713	Verschraubung GE06SRCFX	Connection
000921	Reduzierung R11/2X1/4CFX	Reducer
000948	Flachkopfschraube M6x16mm	Pan Head Bolt
001027	Zylinderschraube M6x30mm	Allen Bolt
001156	Stopfmutter M6 DIN985 ZN	Lock Nut M6
001294	O-Ring Wasserabscheider, Endabscheider	O-Ring, water separator
001431	Klemmring Wasserabscheider	Lock Ring Water Separator
002466	Kondensatbehälter für Abscheider	Condensate bowl,
002563	Wasserabscheider Oberteil	Water Separator, Top
005154	Endstufe Wasserabscheider (PN 15 bar) (kompl. montiertes Oberteil)	Water Separator w/o bowl & bra
005856	Winkeleinschraubverschraubung G1/8" - 8 mm, inkl. Mutter	Elbow Hose Connection 8 mm

DETAILANSICHT / DETAILED VIEW

Öl- / Wasserabscheider Endstufe / Oil- / Water Separator Final Stage



C



ERSATZTEILLISTE / SPARE PART LIST

Endfiltergehäuse 0,69 l / 0,98 l / Final filter housing 0,98 ltr / 0,98 ltr

Best.-Nr. / Order No.	Benennung	Description
000002	Filterpatrone 1,7 Liter	Filter Cartridge 1.7 ltr BA
000272	Abstandshalter für Filtergehäuse	Spacer Bracket for Filtertower
000506	Druckfeder 3,5x15,5x25	Spring
000508	USIT Ring für G1/4" AG	Gasket Ring U-Sit
000516	Nutring, DHRV	Seal Ring PMV
000517	Druckfeder, DHRV	Coil Spring PMV
000518	U-Scheibe 10x5x1,0 mm	Washer, M5, brass
000519	Dichtkappe, DHRV	Plastic Seal Piston PMV
000738	Gerade Verschraubung GE08LRFCX	Straight Connection GE08LRFCX
000783	Gerade Verschraubung GE10L - R1/4"	Straight Connection GE10L - R1/4"
000837	Verschlussstopfen VSTI 1/8" ED	Plug
000941	Madenschraube M4x5mm DIN553	Worm Screw
001039	Zylinderschraube M8x16mm DIN912	Allen Bolt
001160	Hutmutter M8 DIN1587 ZN	Domed Nut M8
001181	U-Scheibe A8	Washer A8
001184	Schnorr-Scheibe S8 N0110 ZN	Clamp Washer S8
001742	Druckstift, DHRV	Pressure Pin
001743	Einlassverschraubung, DHRV	Inlet Connection
001744	Einstellschraube, DHRV	Adjusting Bolt
001769	O-Ring, Filtergehäuse 59,92 x 3,53 NBR90	O-Ring Filter Housing LW 100
001788	Federdruckstück	Spring Adapter
001819	O-Ring, Filterpatrone-Nippel 7,3x2,4 NBR70	O-Ring, Filter cartrid. nipple
001825	O-Ring, Filterpatrone 9,19 x 2,62 NBR70	O-Ring, filter cartridge
002147	Haltebügel für Filtergehäuse (ES)	U-Clamp for filter housing ES
003006	O-Ring, DHV 7 x 1,5, NBR90	O-Ring, PMV
003077	Entwässerungsventil R1/4 AG, konisch	Drain Valve R1/4 male

C



ERSATZTEILLISTE / SPARE PART LIST

Endfiltergehäuse 0,69 l / 0,98 l / Final filter housing 0,98 ltr / 0,98 ltr

Best.-Nr. / Order No.	Benennung	Description
008347	Schraubadapter	Screw Adapter
009657	Filterschlüssel	Filter key
010572	Drallscheibe	Swirl Disk
010573	Umlenkung Einlassluftstrom	Deflection Inlet Airflow
010576	O-Ring 63,5x2 NBR 70	O-ring 63,5 x 2
010759	Zylinderschrauben M4x12mm	Allen Bolt M4x12mm
011174	Atemluft Filterpatrone 0,69 Liter	Filter Cartridge 0.69 ltr.
012492	Filtergehäuse kompl. mit DHRV, 0,98 Ltr	Filter housing c/w PMNRV 0.98L
012494	Filtergehäuse kompl. mit DHRV, 0,69 Ltr	Filter housing c/w PMNRV 0.69L

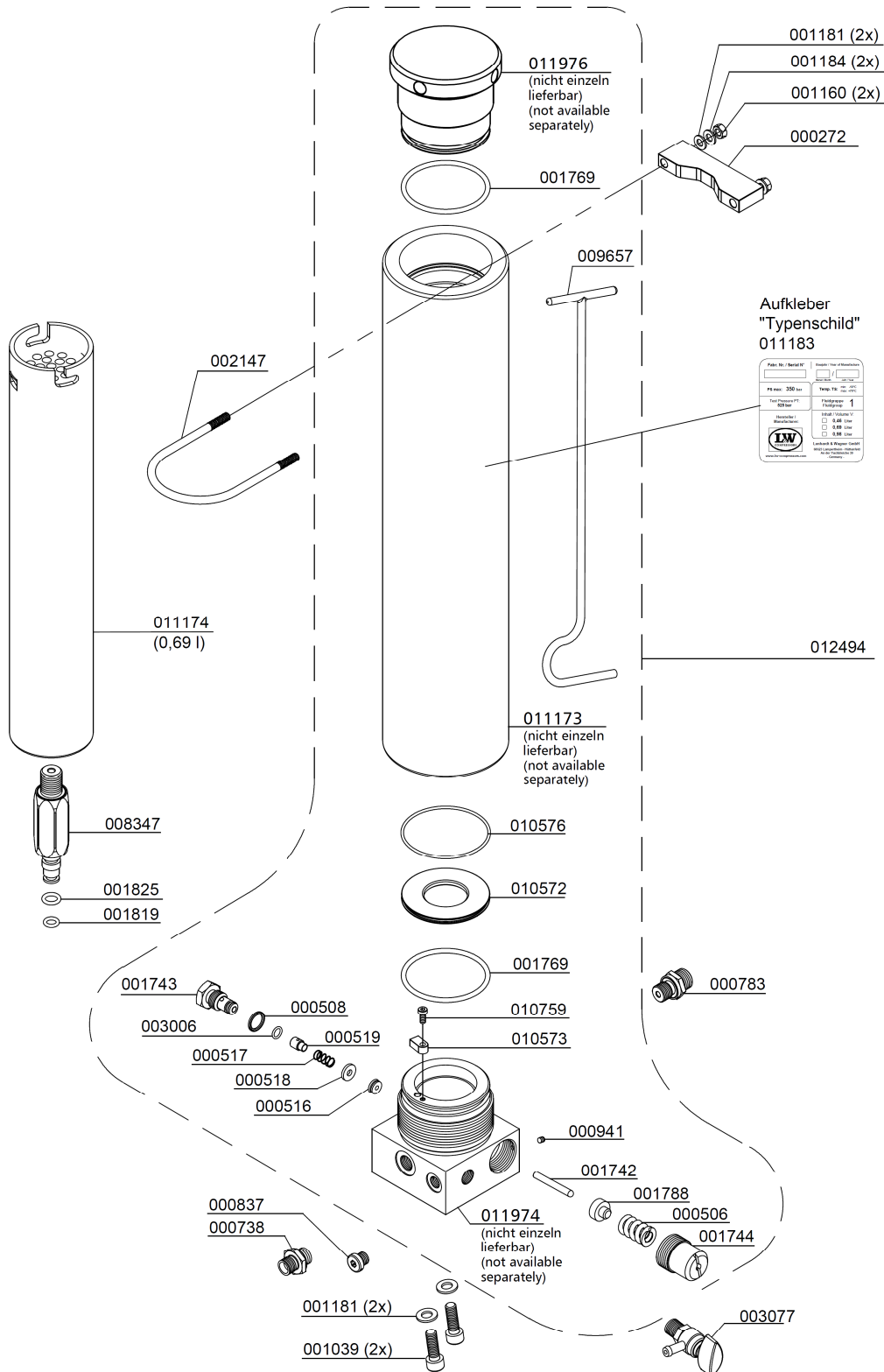
C

Nicht einzeln lieferbar / not available separatly

Best.-Nr. / Order No.	Benennung	Description
010575	Druckbehälterrohr, Ø95x470mm	Tube Filter Housing Ø95x470mm
011173	Druckbehälterrohr, Ø95x325mm	Tube Filter Housing Ø95x325mm
011974	Filtersockel, (Filtergehäuse)	Base Filter Housing
011976	Obere Verschlusschraube Filtergehäuse	Plug Filter Housing

DETAILANSICHT / DETAILED VIEW

Endfiltergehäuse 0,69 l / 0,69 l / Final filter housing 0,69 ltr / 0,69 ltr



C

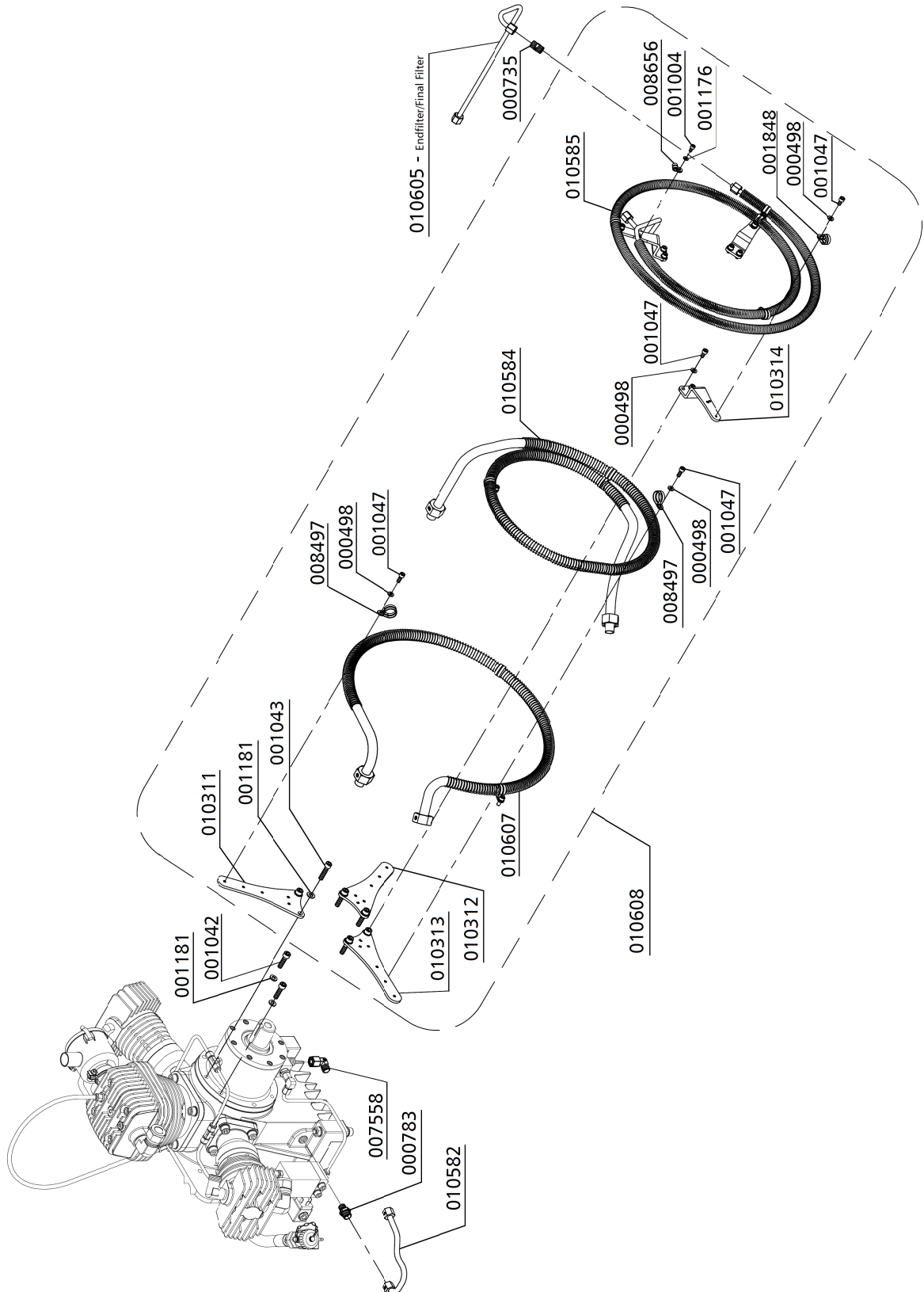
Kühlrohre / Cooling Pipes

Best.-Nr. / Order No.	Benennung	Description
000498	U-Scheibe A6	Washer A6
000735	Verschraubung G08LCFX	Connection
000783	Verschraubung GE10L - R1/4"	Straight Connection
001004	Zylinderschraube M5x10mm DIN912	Allen Screw
001042	Zylinderschraube M8x30mm DIN912	Allen Screw
001043	Zylinderschraube M8x35mm DIN912	Allen Screw
001047	Zylinderschraube M6x12mm DIN912	Allen Bolt
001176	U-Scheibe A5	Washer A5
001181	U-Scheibe A8	Washer A8
001848	Rohrschelle (Ø15-18mm)	Pipe Clamp, 8mm Finned Pipe
007558	Verschraubung EW 10L	Connection
008497	Rohrschelle Ø21 - 12 breit	Pipe Clamp
008656	Rohrschelle Ø8mm	P-Clip
010311	Kühlerhalterung 1.&2.Stufe - gerade(1)	Holder Cooler 1st & 2nd Stage
010312	Kühlerhalterung 1.&2.Stufe - quer(2)	Holder Cooler 1st & 2nd Stage
010313	Kühlerhalterung 1.&2.Stufe - quer1(3)	Holder Cooler 1st & 2nd Stage
010314	Kühlerhalterung 3.Stufe	Holder Cooler 3rd Stage
010582	Ölansaugrohr, Ø10mm	Oil Intake Pipe, Ø10mm
010583	Kühler 1.Stufe, Ø18mm CU-Rippenrohr	Cooler 1st Stage
010584	Kühler 2.Stufe, Ø18mm CU-Rippenrohr	Cooler 2nd Stage
010585	Kühler 3.Stufe, Ø8mm VA-Rippenrohr	Cooler 3rd Stage
010605	Rohrleitung Ø8mm, mit M. & S.	Pipe Ø8mm
010606	Kühler LW 280, komplett	Cooler LW 280, complete
010749	Rohrleitung Ø8mm, mit M. & S.	Pipe Ø8mm

C

DETAILANSICHT / DETAILED VIEW

Kühlrohre / Cooling Pipes





ERSATZTEILLISTE / SPARE PART LIST

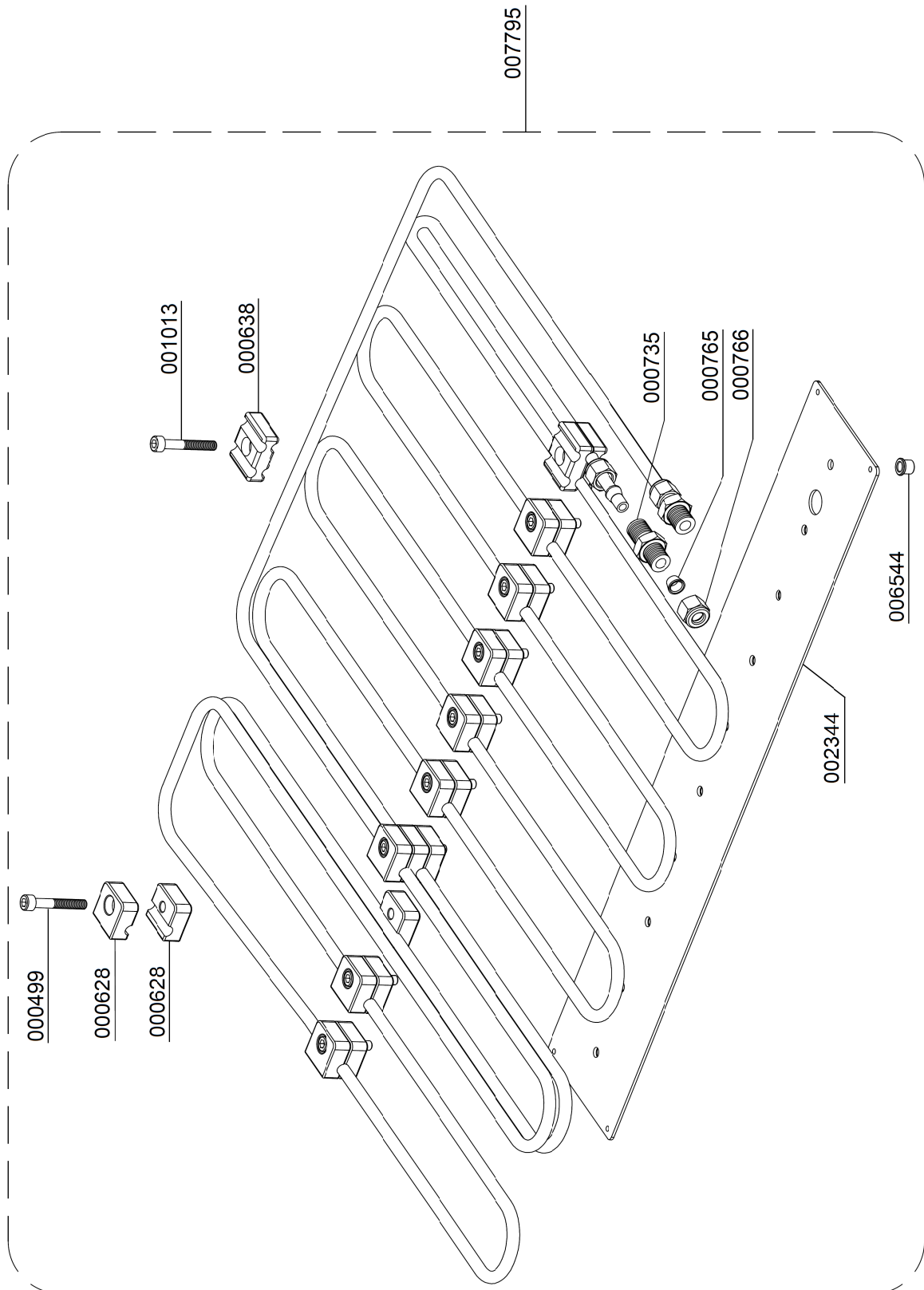
Zusatzkühler / Additional Cooler

Best.-Nr. / Order No.	Benennung	Description
000499	Zylinderschraube M6x55mm DIN912	Bolt
000628	Einfachschelle 1 x 8mm 1 Paar	Pipe Clamp 1x8mm 1pair PVC
000638	Doppelschelle 2 x 8 mm 1 Paar	Pipe Clamp 2x8mm - 1 pair
000735	Verschraubung 000735	Connection
000765	Schneidring	Olive Seal
000766	Überwurfmutter 08 L M08LCFX	Nut
001013	Zylinderschraube M6x45mm DIN912	Allen Bolt
002344	Kühlrohr-Halteplatte	Plate
006544	Nietröllchen	Spacer for threaded Rivet
007795	Zusatzkühler, 3. Stufe, kompl.	Additional cooler

C

DETAILANSICHT / DETAILED VIEW

Zusatzkühler / Additional Cooler



C



ERSATZTEILLISTE / SPARE PART LIST

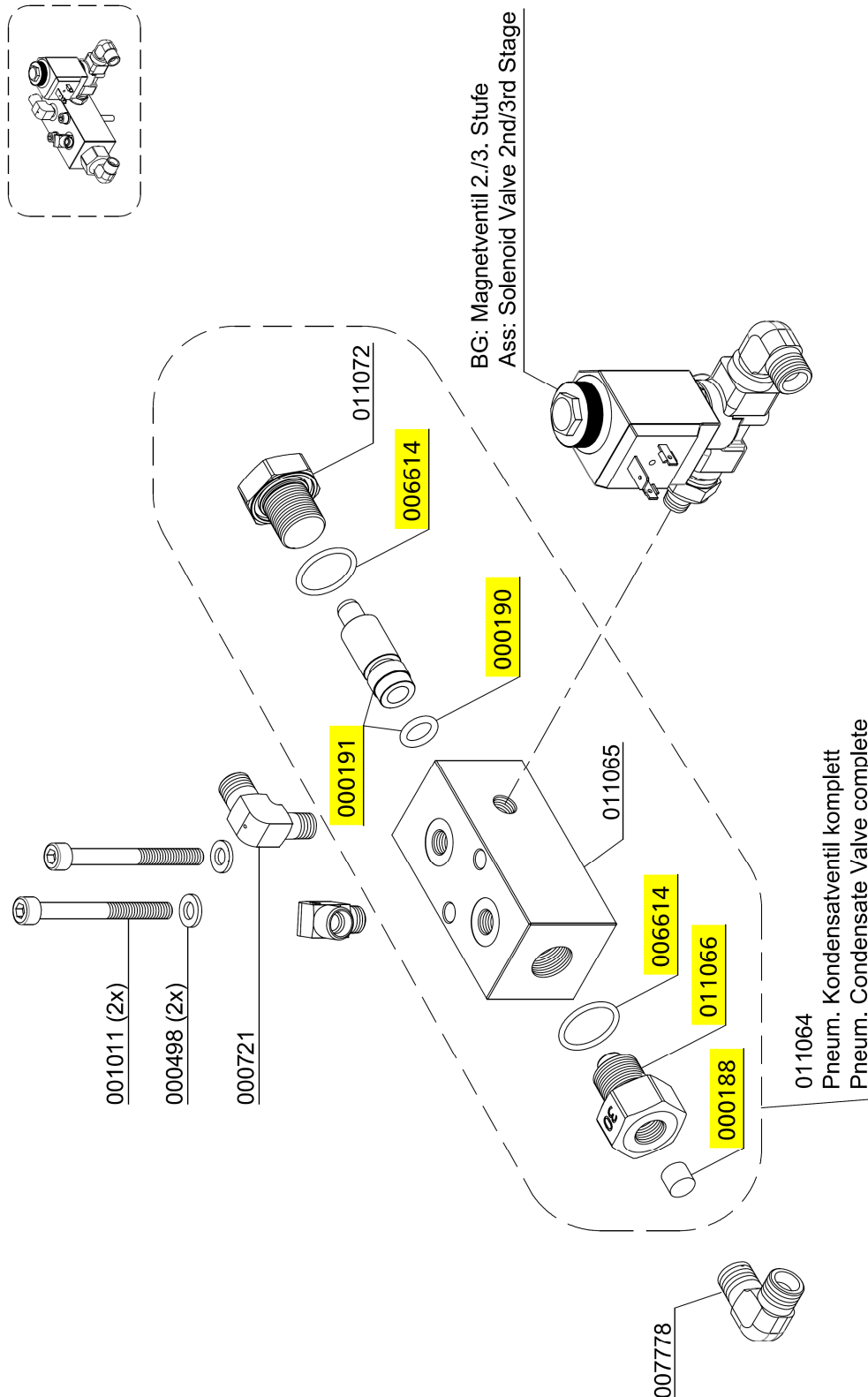
Pneum. Kondensat-Ablassventil - Pneum. Condensate Valve

Best.-Nr. / Order No.	Benennung	Description
000188	Sinterfilter, pneum. Kondensatventil	Sintered Filter
000190	O-Ring Pneumatisches Kondensatventil	O-Ring
000191	Steuerkolben, pneum. Kondensatventil	Piston
000498	U-Scheibe A6	Washer A6
000721	Winkelverschraubung WE06LRFCX	Elbow connection
000738	Gerade Verschraubung GE08LRFCX	Straight Connection
001011	Zylinderschraube M6x60	Allen Bolt
006614	O-Ring 6-kant Stopfen Kondensatventil	O-Ring 20x2 NBR90
011064	Pneum. Kondensatablaßventil (ab 06/2019)	Pneumatic Condensate Valve
011065	Gehäuse, pneum. Kondensatventil	Housing PCV
011066	Düsenschraube, pneum. Kondensatventil	Inlet Jet Screw, type "30"
011072	Verschußstopfen, pneum. Kondensatventil	Plug for 011064
011559	Reparatursatz pneum. Kondensatventil	Repair Kit Condensate Valve

C

DETAILANSICHT / DETAILED VIEW

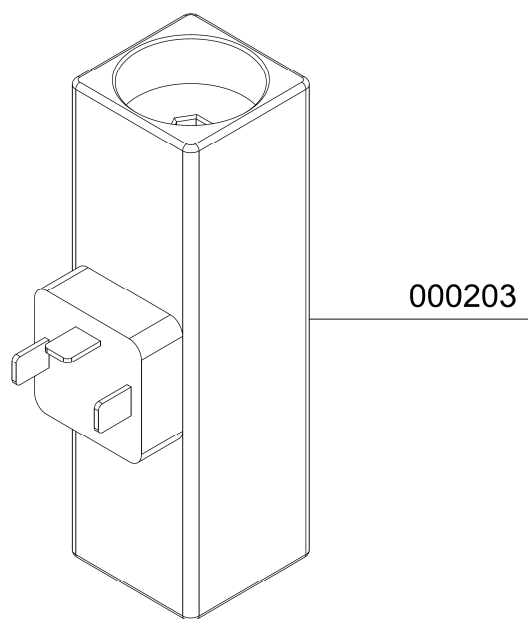
Pneum. Kondensat-Ablassventil / Pneum. Condensate Valve



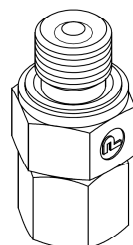
Druckschalter / Pressure Switch

Best.-Nr. / Order No.	Benennung	Description
000203	Druckschalter 50-350 bar	Pressure Switch 50-350 bar
000750	Gerade Verschraubung mit fester Mutter, EGE 08 PSR-ED / G1/4	Connection with fixed nut
000757	T-Verschraubung mit fester Mutter, EVL08LOMDCF	T-Connection with fixed nut
005043	T-Verschraubung mit fester Mutter, EL08S OMDCF	T-Connection
009683	Verschraubung, mit fester Mutter EGE 08L RED / G1/4	Connection with fixed nut EGE 08L RED / G1/4

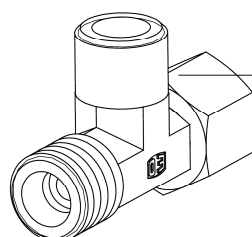
C



000203



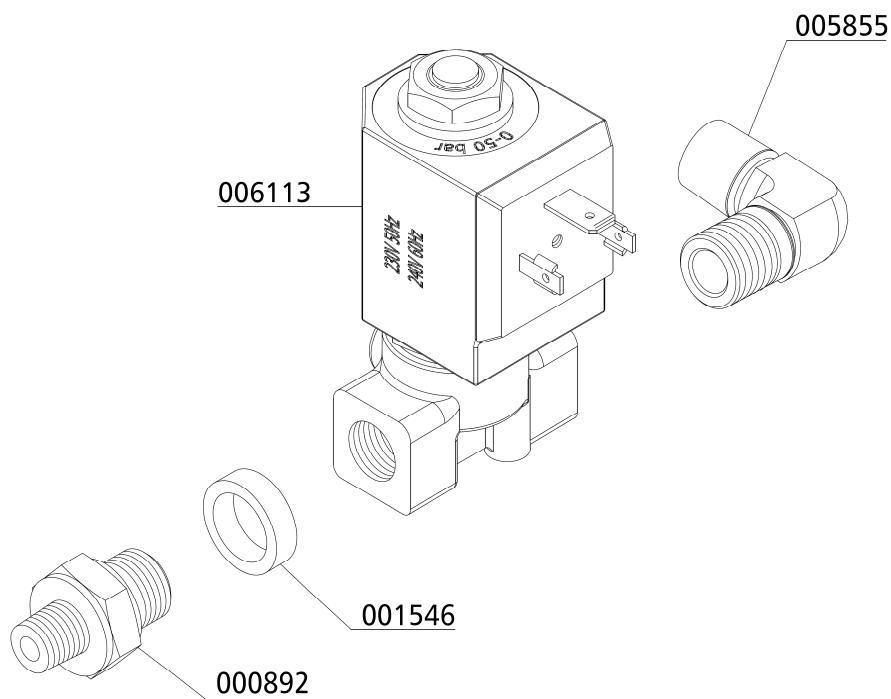
009683 (old Version - 8L)
000750 (new Version - 8S)



000757 (old Version - 8L)
005043 (new Version - 8S)

Magnetventil 2. und 3. Stufe / Solenoid Valve 2nd and 3rd Stage

Best.-Nr. / Order No.	Benennung	Description
000892	Doppelnippel, G1/8"-1/4", 4F3MK4S	Double Nipple
001546	Aludichtring für Magnetventile G1/4"	Alloy Seal Ring for G1/4"
005855	Winkeleinschraubverschraubung 8 mm	Elbow Hose Connection 8 mm
006113	Magnetventil 0-55 bar	Solenoid 0-55 bar



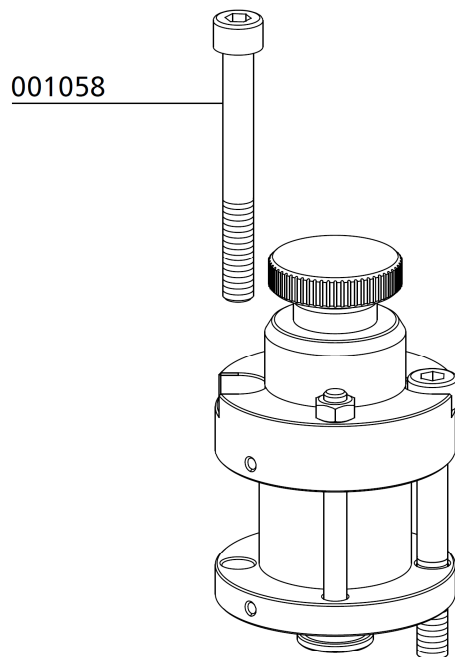
Sicherheitsventil / Safety Valve

Best.-Nr. / Order No.	Benennung	Description
000233	Sockel für Sicherheitsventil mit TÜV/CE	Base f. Safety Valve TÜV
000553	TÜV Sicherheitsventil 225 bar	Safety Valve TÜV 225 bar
000554	TÜV Sicherheitsventil 250 bar	Safety Valve TÜV 250 bar
000555	TÜV Sicherheitsventil 300 bar	Safety Valve TÜV 300 bar
000556	TÜV Sicherheitsventil 330 bar	Safety Valve TÜV 330 bar
000557	TÜV Sicherheitsventil 350 bar	Safety Valve TÜV 350 bar
000738	Verschraubung GE08LRFCX	Connection GE08LRFCX
001044	Zylinderschraube M8x40mm DIN912 8.8 ZN	Allen Screw M8x40mm DIN912 8.8 ZN
001058	Zylinderschraube M8x70mm DIN912 8.8 ZN	Allen Bolt M8x70mm DIN912 8.8 ZN
001158	Mutter M8 DIN934 ZN	Nut M8 DIN934 ZN
001181	Unterlegscheibe A8 DIN125 ZN	Washer A8 DIN125 ZN
001244	O-Ring 16 x 2 NBR70	O-Ring, flange safety valve 16 x 2 NBR70
001814	Sicherheitsventil - Bauteilgeprüft 225 bar	Safety Valve 225 bar
001815	Sicherheitsventil - Bauteilgeprüft 250 bar	Safety Valve 250 bar
001816	Sicherheitsventil - Bauteilgeprüft 330 bar	Safety Valve 330 bar
001817	Sicherheitsventil - Bauteilgeprüft 350 bar	Safety Valve m350 bar

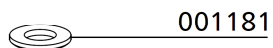
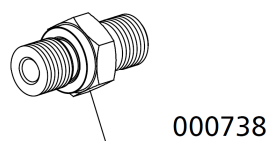
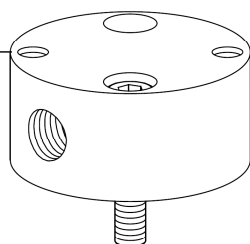
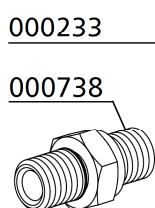
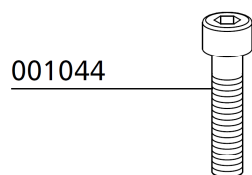
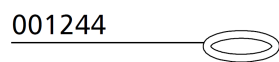
C

DETAILANSICHT / DETAILED VIEW

Sicherheitsventil / Safety Valve



Druck	SV-Ventil mit CE-Prüfung	SV-Ventil mit TÜV-Prüfung
225 bar	001814	000553
250 bar	001815	000554
285/300 bar	-----	000555
330 bar	001816	000556
350 bar	001817	000557





ERSATZTEILLISTE / SPARE PART LIST

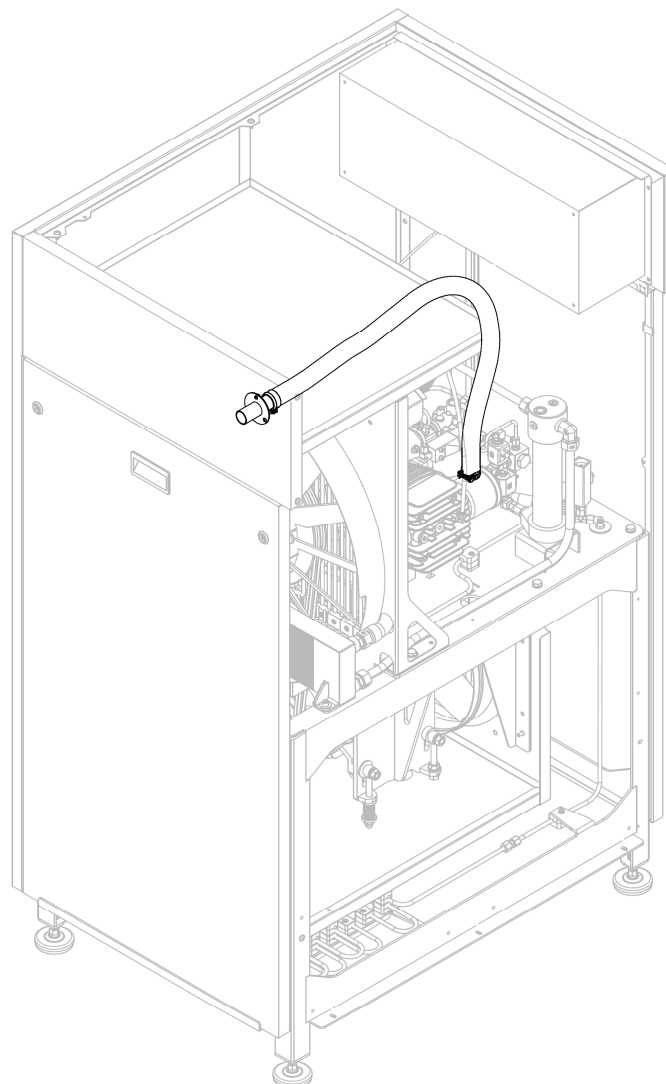
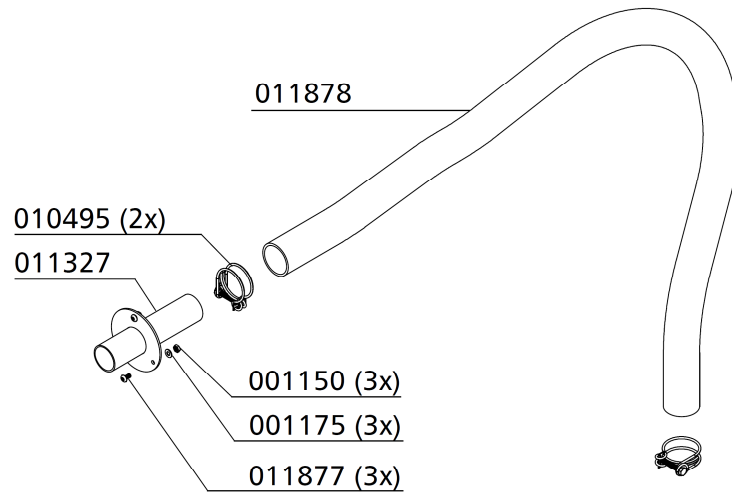
Baugruppe: Ansaugschlauch / Intake Hose

Best.-Nr. / Order No.	Benennung	Description
001150	Mutter M4 DIN934 ZN	Nut M4 DIN934 ZN
001175	U-Scheibe A4 DIN125 ZN	Washer A4 DIN125 ZN
010495	Drahtschlauchschele 33-37mm	Wire Hose Clamp 33-37mm
011327	Ansaugstutzen	Intake Hose Adapter
011877	Linsenflanschschraube mit Innensechskant, M4x12 mm, DIN 7380F, 10.9	Flange Button Head Screw, M4x12 mm, DIN 7380F, 10.9
011878	Ansaugschlauch (InnenØ 32mm), l=650mm	Intake Hose (innerØ 32mm), l=650mm
011879	Ansaugschlauch (InnenØ 32mm), l=1200mm	Intake Hose (innerØ 32mm), l=1200mm

C

DETAILANSICHT / DETAILED VIEW

Ansaugschlauch / Intake Hose

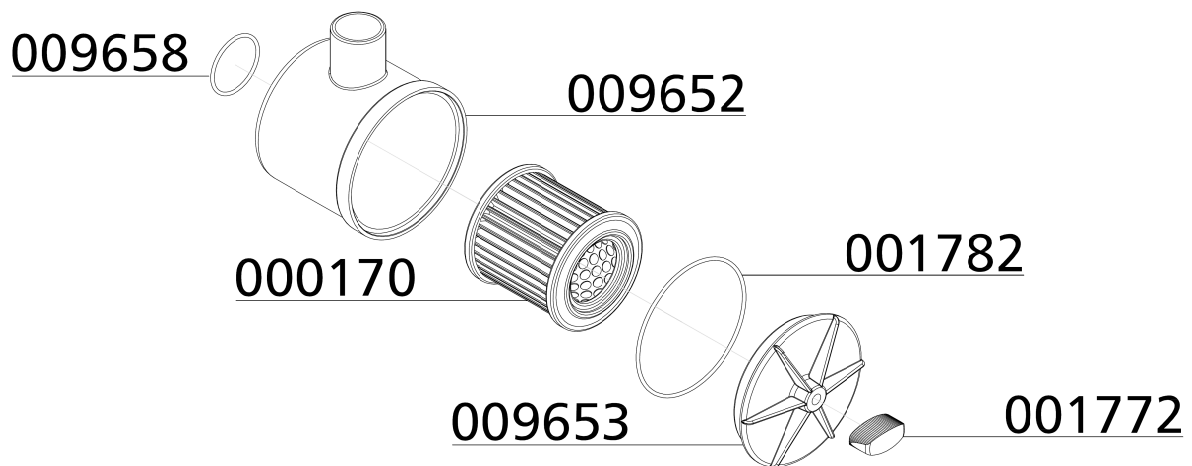


C

Ansaugfilter / Intake Filter

Best.-Nr. / Order No.	Benennung	Description
000170	Ansaugfilterpatrone	Air Intake Filter Cartridge
001772	Flügelmutter, PVC-schwarz	Winged Nut, PVC black
001782	O-Ring, Ansaugfiltergehäuse 80 x 2 NBR70	O-Ring, Intake Filter Housing
009652	Gehäuse für Ansaugfilter	Intake Filter Housing
009653	Deckel für Ansaugfilter	Cover Intake filter housing
009658	O-Ring, 33x2 NBR70	O-Ring

C





ERSATZTEILLISTE / SPARE PART LIST

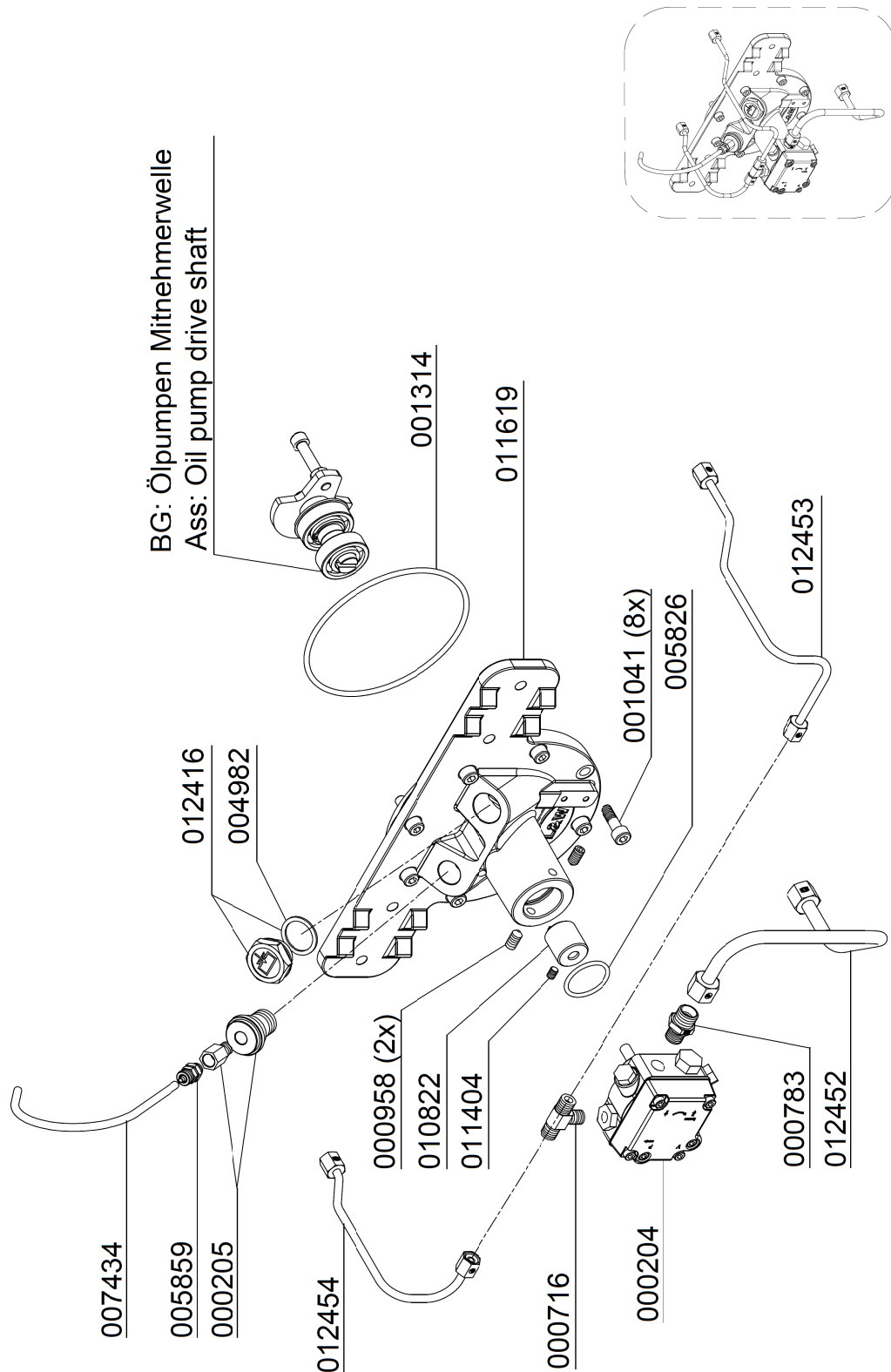
Ölpumpe „Suntec“ / Oil Pump „Suntec“

Best.-Nr. / Order No.	Benennung	Description
000204	Ölpumpe, kompl.	Oil Pump compl.
000205	Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil	Crankcase Breather Valve
000716	Verschraubung	Connection w/o nut& olive seal
000783	Gerade Verschraubung	Straight Connection
000958	Gewindestift, Madenschraube	Hexagon Socket Screw
001041	Zylinderschraube	Allen Screw
001314	O-Ring	O-Ring
004982	Gummi Dichtring / Dichtung	Gasket seal for oil dipstick
005826	O-Ring	O-Ring
005859	Gerade Einschraubverschraub. f. Schlauch	Straight Hose Connection 6 mm
007434	Entlüftungsschlauch Kurbelgehäuse	Crankcase Breather Hose
010822	Ölpumpen-Mitnehmer	Oil Pump Driver
011404	Gewindestift M6x8	Threaded Pin
011619	Gehäusedeckel, Version Ölpumpe	Crankcase Cover, Oil Pump Vers
012416	Verschussschraube, inkl. Dichtung	Plug c/w Gasket
012452	Ölsaugrohr	Oil Suction Pipe
012453	Ölrohr	Oil Pipe
012454	Ölrohr	Oil Pipe

C

DETAILANSICHT / DETAILED VIEW

Ölpumpe „Suntec“ / Oil Pump „Suntec“



C



ERSATZTEILLISTE / SPARE PART LIST

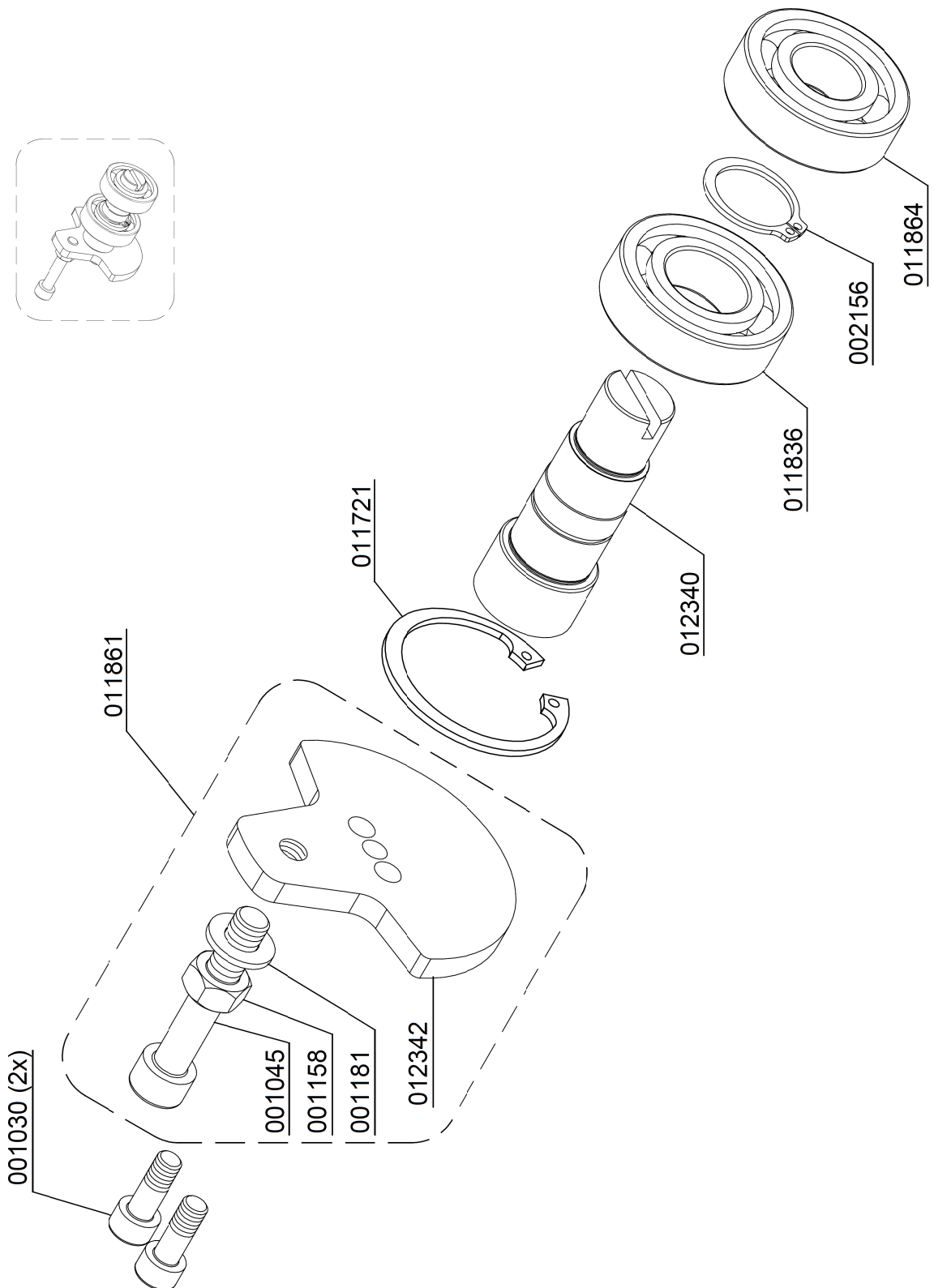
Mitnehmerwelle „Suntec“ / Drive shaft „Suntec“

Best.-Nr. / Order No.	Benennung	Description
001030	Zylinderschraube	Allen Bolt
001045	Zylinderschraube	Allen Screw
001158	Mutter	Nut M8
001181	U-Scheibe A8	Washer A8
002156	Sicherungsring DIN 471	Circlip
011721	Sicherungsring DIN 472	Circlip
011861	Ölpumpen-Mitnehmerscheibe	Oil Pump Drive Plate
011863	Rillenkugellager	Deep Groove Ball Bearing
011864	Rillenkugellager	Deep Groove Ball Bearing
012340	Mitnehmerwelle Ölpumpenantrieb	Driving shaft oil pump drive
012342	Ölpumpen-Mitnehmerscheibe	Ölpumpen-Mitnehmerscheibe

C

DETAILANSICHT / DETAILED VIEW

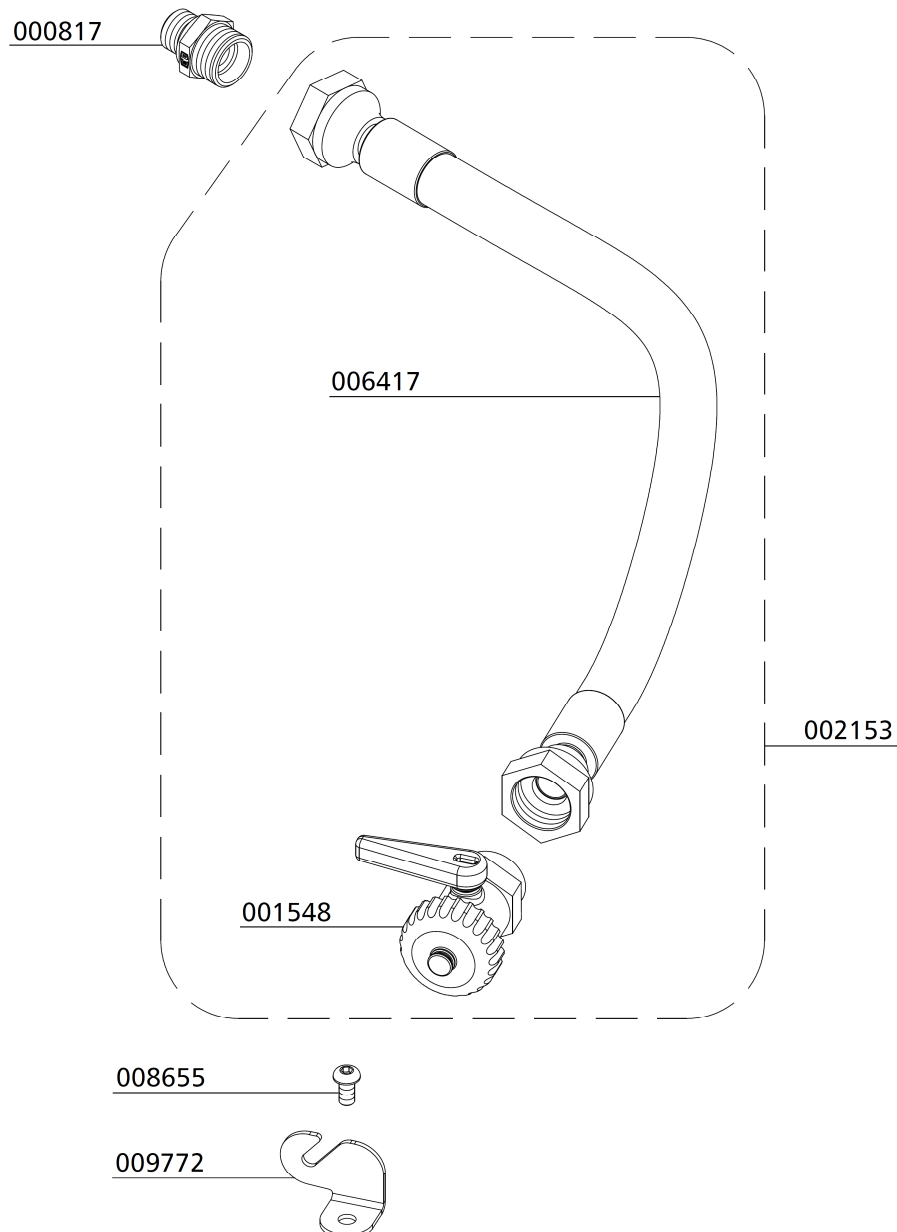
Mitnehmerwelle „Suntec“ / Drive shaft „Suntec“



ERSATZTEILLISTE / SPARE PART LIST

Ölablassschlauch - Oil Drain Hose

Best.-Nr. / Order No.	Benennung	Description
000817	Verschraubung, GE15LR3/8CFX	Connection
001548	Ölablassventil (Kugelhahn)	Oil Drain Valve - ball valve
002153	Ölablassschlauch inkl. Kugelhahn	Oil drain hose c/w ball valve
006417	Ölablassschlauch	Oil drain hose
008655	Linsenflanschschraube mit Innensechskant, M6x12 mm	Flange Button Head Screw
009772	Halter Öl-Ablassschlauch	Holder Oil drain hose





ERSATZTEILLISTE / SPARE PART LIST

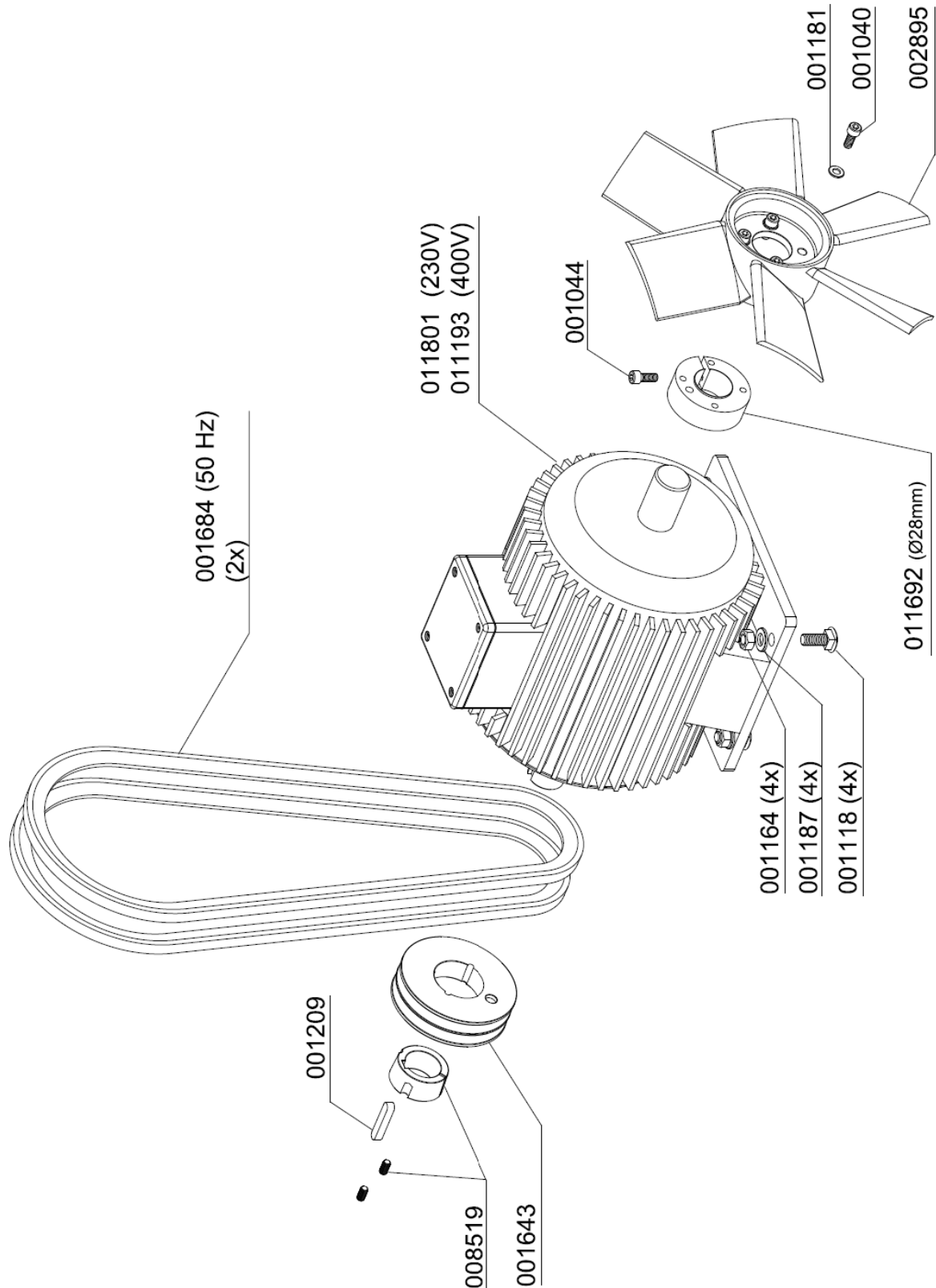
E-Motor / E-Motor

Best.-Nr. / Order No.	Benennung	Description
001040	Zylinderschraube, M8x20mm	Allen Screw
001044	Zylinderschraube, M8x40mm	Allen Screw
001118	Schlossschraube	Carriage Screw
001164	Stopfmutter, M10 DIN985 ZN	Lock Nut M10
001181	U-Scheibe A8	Washer A8
001187	U-Scheibe A10	Washer A10
001209	Passfeder, A10X8X45mm	Woodruff Key
001643	Riemenscheibe TBA100-2 (SPA100-2)	Pulley
001684	Keilriemen, SPA 1457 50Hz	V-Belt
002895	Zusatzventilator Silent	Additional Fan SILENT
008519	Spannbuchse für Riemenscheibe, WellenØ 38 mm	Pulley Clamp Bush Ø38 mm
011193	Antriebsmotor 7,5 kW 400 V 50/60 Hz IE3	Motor 7,5kW, 400V, 50/60Hz IE3
011692	Ventilatorflansch, Zusatzlüfter, Ø28,2mm	Cooling Fan Adapter Flange, Ø28.2mm
011801	Antriebsmotor 7,5kW, IE3, BG 132 50Hz: 230/400V; 60Hz: 265/460V	E-Motor 7.5kW, IE3, 2-pole

C

DETAILANSICHT / DETAILED VIEW

E-Motor / E-Motor





ERSATZTEILLISTE / SPARE PART LIST

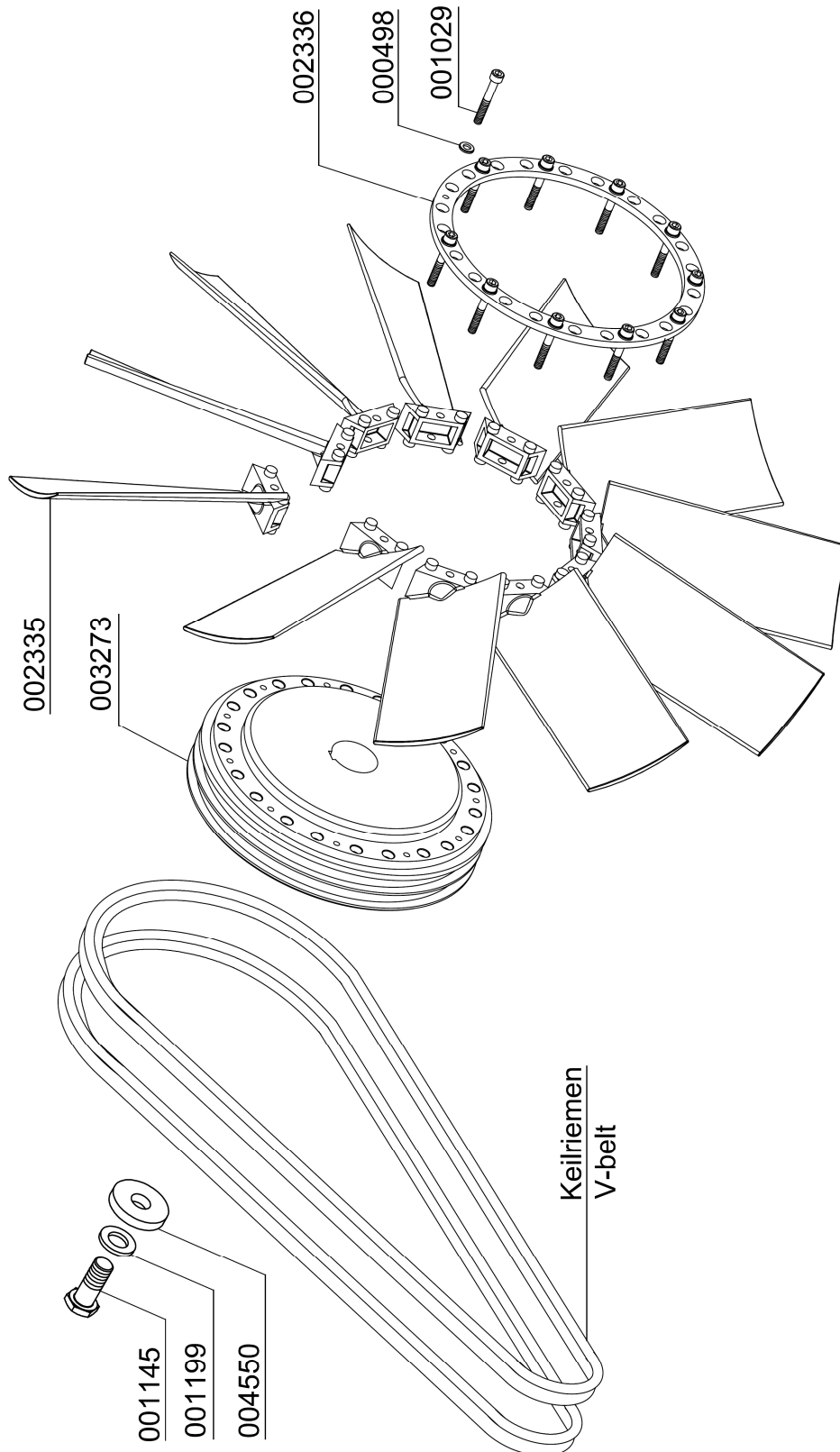
Lüfterrad / Fan Wheel

Best.-Nr. / Order No.	Benennung	Description
000498	U-Scheibe A6	Washer A6
001029	Zylinderschraube, M6x20mm	Allen Bolt
001145	6-kant Schraube, M16x40mm	Hexagon Screw
001199	U-Scheibe A17	Washer A17
002335	Ventilatorflügelblatt, schwarz	Fan blade, black, new version
002336	Haltering Ventilatorflügel	Fan blade holder
003273	Schwungrad, inkl. Schrauben & Haltering	Flywheel c/w bolts & clamping
004550	Alu-Scheibe Schwungrad	Washer, fly wheel

C

DETAILANSICHT / DETAILED VIEW

Lüfterrad / Fan Wheel



C



ERSATZTEILLISTE / SPARE PART LIST

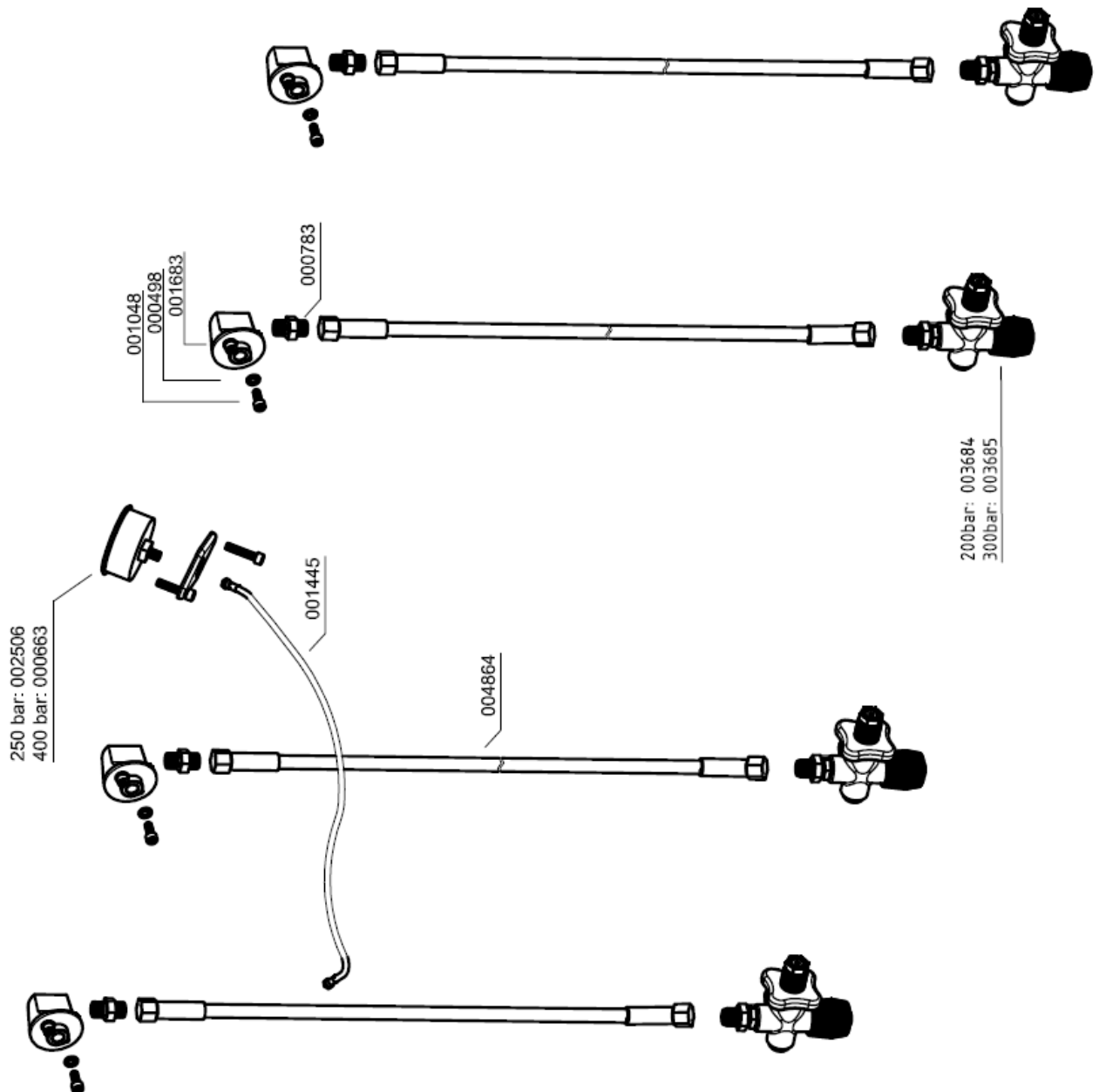
Fülleinrichtung / Filling Device

Best.-Nr. / Order No.	Benennung	Description
000498	U-Scheibe A6	Washer A6
000663	Einbaumanometer mit Befestigungsbügel	Press. Gauge c/w fixing strap
000783	Verschraubung	Straight Connection
001048	Zylinderschraube	Allen Screw
001445	Manometerschlauch, Minimeßschlauch	Pressure Gauge Hose
001683	Schlauchanschlussstück, Alu	Alloy Hose Connector G1/4"
002506	Einbaumanometer 0-250bar	Pressure Gauge 0-250bar
003684	Füllventil Kreuzbauweise	Filling Valve cross
003685	Füllventil Kreuzbauweise	Filling Valve cross
004864	Hochdruckschlauch	HP-Hose 650mm

C

DETAILANSICHT / DETAILED VIEW

Fülleinrichtung / Filling Device



C

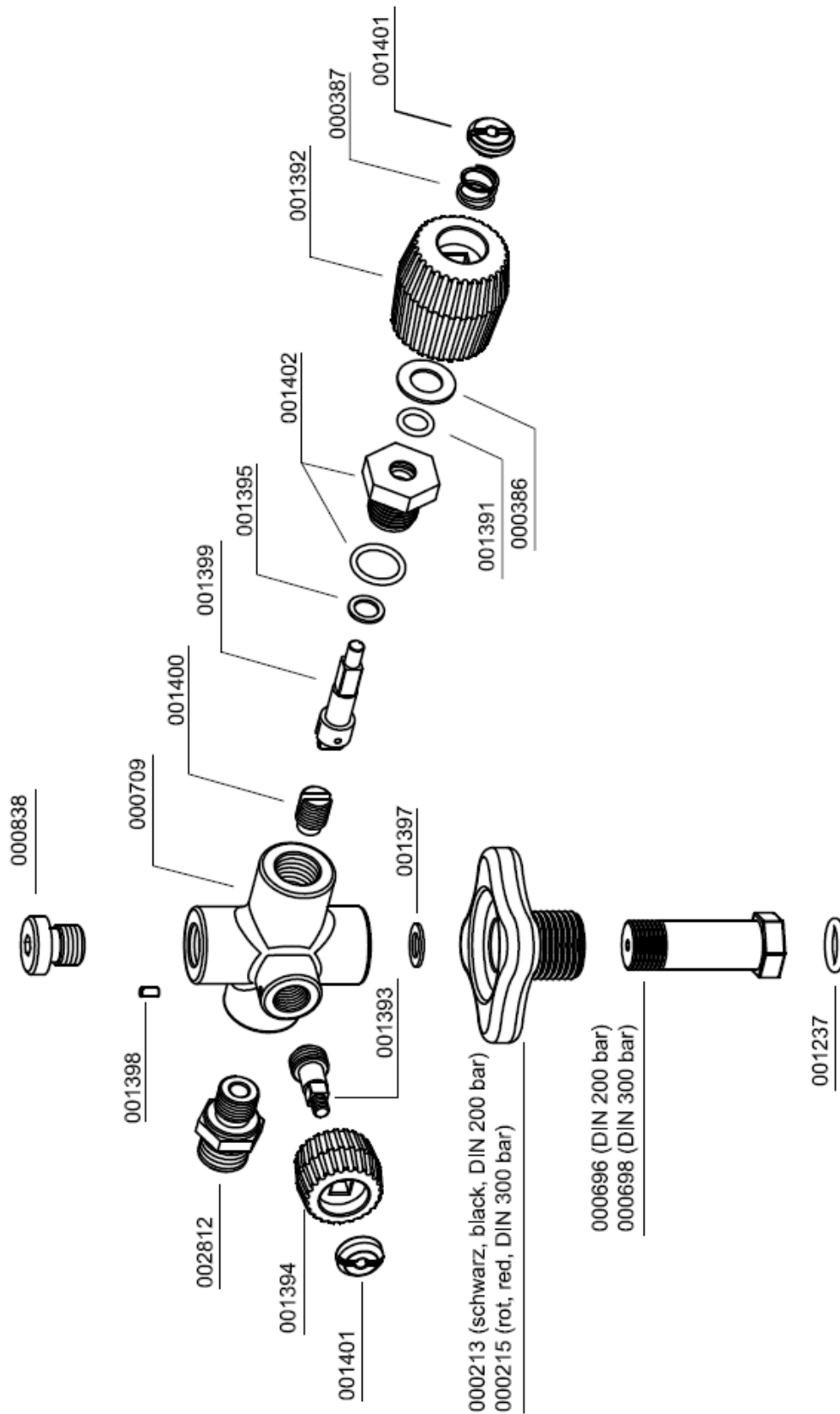
Füllventil / Filling valve

Best.-Nr. / Order No.	Benennung	Description
000213	Handrad, schwarz DIN	Hand Wheel, black
000215	Handrad rot DIN	Hand Wheel, red
000386	Gleitscheibe, Kreuzventil	Slide Washer
000387	Feder (Kreuzventil)	Coil Spring, cross d. valve
000696	Füllanschluss o. Handrad 200bar	Filling Connect. w/o handwheel 200bar
000698	Füllanschluss o. Handrad 300bar	Filling Connec. w/o handwheel 300bar
000709	Füllventil Kreuzbauweise	Filling Valve cross design
000838	Verschlussstopfen	Plug
001237	O-Ring DIN Flaschenanschluss	O-Ring DIN filling connector
001391	O-Ring	O-Ring
001392	Füllhandrad Kreuzventil	Hand Wheel Filling Valve cross
001393	Entlüftungsspindel	Vent Spindle
001394	Entlüftungshandrad	Vent Hand Wheel
001395	Gleitscheibe, schwarz, Kreuzventil	Slide Washer, plastic black
001397	Kupferdichtung	Copper Seal Ring
001398	Madenschraube	Worm Screw
001399	Oberspindel	Adapter Shaft
001400	Dichtspindel, Kreuzventil	Seal Spindle Filling Valve
001401	Schlitzmutter	Slotted Nut
001402	Gehäuseverschraubung kompl. m. O-Ringen	Filling Spindle Body
002812	Verschraubung, Edelstahl	Connection, S/S

C

DETAILANSICHT / DETAILED VIEW

Füllventil / Filling valve





ANLAGEN

E



Betriebsanleitung für Sicherheitsventile des Typs SIV 2

WICHTIG!

VOR GEBRAUCH DES PRODUKTS SORGFÄLTIG LESEN.

AUFBEWAHREN FÜR SPÄTERES NACHSCHLAGEN.

Die Betriebsanleitung ist Teil des Produkts und enthält die für dessen Nutzung wichtigen Informationen. Sie muss als gedrucktes Dokument am Betriebsort des Druckgeräts vorliegen und während des gesamten Produktlebens aufbewahrt werden. Bei Bedarf stellen wir Ihnen Referenzkopien, nachfolgende Änderungen oder Ergänzungen und andere hilfreiche Informationen zur Verfügung.

Funktion und Anwendungsbereich

Das Sicherheitsventil dient zur Absicherung von druckbeaufschlagten Bauteilen, z. B. von Rohrleitungen und Druckbehältern, oder zur Eigensicherung von Kompressoren. Es kann für ungiftige, neutrale und nichtklebende saubere Gase aus Druckgeräten etc. in der Atem- und Industrietechnik (z. B. Luft, Stickstoff, inerte Gase, Edelgase aus Kompressoren) eingesetzt werden.

Sicherheitshinweise

Das Sicherheitsventil darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst, unter Beachtung der Betriebsanleitung benutzt werden.

Das Sicherheitsventil darf nur verwendet werden wenn sichergestellt ist, dass das maximal abzublasende Volumen die Kapazität des Sicherheitsventils nicht übersteigt.

Das Sicherheitsventil darf nur für die dafür vorgesehenen Medien eingesetzt werden. Für den Fall, dass die abzublasenden Medien keine Ähnlichkeit mit den bei der Abnahme/Einstellung des Sicherheitsventils verwendeten Prüfmedien (in der Regel Luft) aufweisen, sind abweichende Eigenschaften, z. B. im Hinblick auf das chemische Verhalten, Neigung zu Verbackungen, bei der Abnahmeprüfung bzw. Prüfung vor Inbetriebnahme der Druckgeräte zu berücksichtigen.

Technische Daten und Kennzeichnung des Sicherheitsventils

Die Sicherheitsventile vom Typ SIV 2 sind EG-baumustergeprüft (Modul B gemäß Richtlinie 2014/68/EU) und VdTÜV-bauteilgeprüft; ihnen wurden das VdTÜV-Bauteilkennzeichen 1140 zuerkannt. Zur Erfüllung der grundlegenden Sicherheitsanforderungen der Druckgeräterichtlinie wurde das AD 2000-Regelwerk angewandt.

Einstelldruck:	siehe Kennzeichnung (Rändelschraube)
Maximal zulässiger Druck (PS):	350 bar
Zulässige min./max. Temperatur (TS):	0/50 °C
Zuerkannter Ausflussvolumenstrom:	Einstelldruck zwischen 100 und 159 bar: 750 l/min Einstelldruck zwischen 160 und 350 bar: 1100 l/min
Geeignete Medien:	nicht-korrosive Gase der Fluidgruppe 2 (ungiftige, neutrale und nichtklebende saubere Gase)
Nennweite (DN):	20
Gehäusewerkstoff:	EN AW-ALSi1MgMn F31 EN AW 6082 T6 DIN EN 573-3
Bauteilkennzeichen:	TÜV • SV • 14 - 1140 • 5 • G • \dot{v} • p
Darin bedeuten	<p>TÜV Prüfstelle TÜV</p> <p>SV Sicherheitsventil</p> <p>14 Jahr der erstmaligen Erteilung bzw. Jahr der Verlängerung des Bauteilkennzeichens 1140 VdTÜV-Bauteilprüfnummer</p> <p>5 engster Strömungsdurchmesser in mm</p> <p>G vorgesehen zum Abblasen von ungiftigen, neutralen und nichtklebenden sauberen Gasen aus Druckgeräten in der Atem- und Industrietechnik (z. B. Luft, Stickstoff, inerte Gase, Edelgase aus Kompressoren)</p> <p>\dot{v} zuerkannte Ausflussvolumenströme (750 l/min für Drücke zwischen 100 bar und 159 bar; 1.100 l/min für Drücke zwischen 160 bar und 350 bar)</p> <p>p Einstellüberdruck in bar (100 ... 350 bar)</p>
Seriennummer:	
Herstelljahr:	
Hersteller:	LENHARDT & WAGNER GmbH An der Tuchbleiche 39 68623 Lampertheim-Hüttenfeld

Die Sicherheitsventile sind mit folgender Kennzeichnung versehen:

VdTÜV-Bauteilkennzeichen Kennnummer der benannten Stelle Werkstoff Hersteller z. B. TÜV.SV.19-1140.5.G.V.P CE 0091 AlMgSi1 F31 Lenhardt & Wagner. Die Gehäuse der Sicherheitsventile sind mit dem jeweiligen Einstelldruck, dem Herstelljahr und der Seriennummer gekennzeichnet.

Die Position der einzelnen Angaben geht aus der folgenden Abbildung eines Sicherheitsventils mit Montagesockel hervor.



Um ein Verstellen des Einstelldrucks zu verhindern, werden sämtliche Sicherheitsventile ab Werk mit einer Plombe versehen; die Plombe ist mit TÜV HE gekennzeichnet.

⚠ Sicherheitshinweis: Ein Sicherheitsventil, an dem die Plombe entfernt wurde, ist vor weiterer Benutzung zum Hersteller zwecks Instandsetzung/Reparatur einzusenden. Reparaturen durch nicht vom Hersteller autorisiertes Personal sind nicht zulässig.

Transport und Lagerung

Sicherheitsventile müssen behutsam transportiert und trocken, vor Staub und anderen Verschmutzungen und direkter Sonneneinstrahlung geschützt und eben gelagert werden. Starke Erschütterungen sind zu vermeiden. Zur Vermeidung von Schäden müssen sie vor einem Versand sorgfältig verpackt werden.

Montage einschließlich Verbindung verschiedener Druckgeräte

Generelle Hinweise:

Das Sicherheitsventil muss direkt auf dem zu schützenden Behälter und/oder der Anlage angebracht werden. Absperrrichtungen zwischen dem zu schützenden Druckgerät und dem Sicherheitsventil sind unzulässig.

⚠ Sicherheitshinweis: Für die Montage des Sicherheitsventils sind ausschließlich Schrauben der Festigkeitsklasse 8.8, welche die Anforderungen des AD 2000-Merkblatts W 7 erfüllen, zu verwenden.

Das Sicherheitsventil darf ausschließlich in senkrechter Position eingebaut werden.

Der freie Querschnitt des verwendeten Anschlusses muss größer sein als der Eintrittsquerschnitt des Sicherheitsventils 6 mm).

Das Ventil muss gegen schädigende äußere Einflüsse, die funktionshemmend sein können, (z. B. vor Spritzwasser, Witterungseinflüssen, wie Vereisung, starken Vibrationen) geschützt werden.

Montage:

1. Sicherheitsventil-Sockel mit einem sauberen Lappen reinigen.
2. Den Einsteckzapfen des Sicherheitsventils samt O-Ring mittels 1 bis 2 Tropfen Öl einölen. (L&W Artikel-Nr.: 008500 -Inhalt: 30 ml)
3. Sicherheitsventil bis zum Anschlag in den Sockel stecken.
4. Mit den beiden M8-Inbusschrauben der Festigkeitsklasse 8.8 das Sicherheitsventil befestigen. (Anzugsmoment: 10 Nm)
5. Die gerändelte Entlüftungsschraube gegen den Uhrzeigersinn bis zum oberen Anschlag herausdrehen.
6. Die Anlage starten, auf Dichtigkeit und einwandfreie Funktion prüfen.

Inbetriebnahme

Nach korrekter Montage ist das Sicherheitsventil einsatzfähig.

Hinweis: Das Sicherheitsventil verfügt über eine Anlüftvorrichtung (Rändelschraube). Durch Drehen der Rändelschraube im Uhrzeigersinn kann das Ventil – und somit auch das Endfiltergehäuse – komplett entlüftet werden. Im normalen Betriebszustand ist die Rändelschraube bis zum oberen Anschlag im Gegenuhrzeigersinn herauszudrehen. Ein integrierter Sicherungsring verhindert hierbei, dass die Schraube komplett herausgeschraubt werden kann.

Benutzung

Das Sicherheitsventil darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst, unter Beachtung der Betriebsanleitung benutzt werden.

⚠ In einem Notfall zu ergreifende Maßnahmen: Sollte ein Sicherheitsventil abblasen, ist die Anlage unverzüglich abzuschalten und die Fehlerursache zu untersuchen.


Für das Ansprechen des Sicherheitsventils gibt es zwei mögliche Gründe:


1. Das Sicherheitsventil ist defekt und bläst schon bei Drücken unterhalb des Ansprechdrucks ab.

In diesem Falle sollte das Sicherheitsventil umgehend zum Hersteller zur Instandsetzung eingeschickt oder durch ein neues Sicherheitsventil ersetzt werden.

2. Das Sicherheitsventil öffnet ordnungsgemäß, die Ursache liegt somit an der Anlage.


Der Fehler an der Anlage muss vor dem weiteren Füllbetrieb festgestellt und behoben werden.

 Hinweis: Einrichtungen zur Druckbegrenzung sind so auszulegen, dass der Druck nicht betriebsmäßig den maximal zulässigen Druck überschreitet. Nur eine kurzzeitige Drucküberschreitung um maximal 10 % des zulässigen Druckes ist zulässig. Häufiges oder dauerhaftes Öffnen des Sicherheitsventils kann eine Beschädigung des Sicherheitsventils zur Folge haben.

 Hinweis:
Reparaturarbeiten an Kompressoren dürfen ausschließlich von geschultem und befähigtem Personal ausgeführt werden.

Demontage des Sicherheitsventils

1. Das Sicherheitsventil sowie das angeschlossene Druckgerät durch Drehen der Rändelschraube im Uhrzeigersinn komplett entlüften.

 Sicherheitshinweis: Nur, wenn sichergestellt ist, dass die gesamte Anlage drucklos ist, dürfen die folgenden Arbeitsschritte durchgeführt werden.

2. Die beiden M8-Befestigungsschrauben mit einem 6-mm-Inbusschlüssel lösen und entfernen.

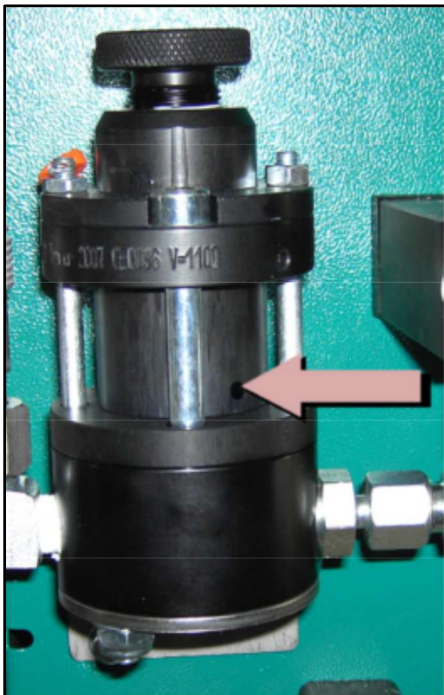
3. Das Sicherheitsventil kann nun durch Drehen bei gleichzeitigem Ziehen aus dem Sockel herausgenommen werden.

Wartung einschließlich Inspektion durch den Benutzer:

Das Sicherheitsventil ist in regelmäßigen Abständen auf Funktion und Betriebssicherheit zu überprüfen.

Für die Benutzung von Arbeitsmitteln bzw. den Betrieb überwachungsbedürftiger Anlagen gilt in Deutschland die Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV); in anderen Ländern sind die entsprechenden nationalen Regelungen zu beachten. Sicherheitsventile, die im Ausland eingesetzt werden, müssen entsprechend den im Bestimmungsland geltenden nationalen Regelungen für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Benutzung von Arbeitsmitteln bzw. beim Betrieb von überwachungsbedürftigen Anlagen geprüft werden.

Das Sicherheitsventil ist mindestens jährlich auf eventuelle Schäden zu inspizieren und einer Funktionsprüfung zu unterziehen, in Abhängigkeit von den Einsatzbedingungen und der Benutzungsdauer auch häufiger. Des Weiteren sind Verunreinigungen zu beseitigen und ist Schmieröl (5-10 Tropfen) in die Bohrung am Distanzring (siehe folgende Abbildung) nachzufüllen. Es wird empfohlen, Schmieröl auch nach einem Ansprechen des Sicherheitsventils nachzufüllen.



Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Hersteller

Lenhardt & Wagner GmbH

An der Tuchbleiche 39

68623 Lampertheim- Hüttenfeld

E-Mail: service@lw-compressors.com

Web: www.lw-compressors.com

Tel.: +49 6256 85880-0

Fax: +49 6256 85880-14

Zu verwendendes Schmieröl: L&W Artikel-Nr.: 008500



HINWEISE ZUR VERWENDUNGSDAUER VON L&W-HOCHDRUCKSCHLÄUCHEN





INHALTSVERZEICHNIS

Prüfung von Schlauchleitungen

Prüfung von Schlauchleitungen	3
Die Prüfung nach der Montage und vor der Inbetriebnahme.....	3
Wiederkehrende Prüfung	4
Vorgehen bei als „fehlerhaft“ festgestellten Schlauchleitungen.....	4
Prüffristen.....	4
Befähigte Personen für die Prüfung von Schlauchleitungen.....	5

Wartung

Auswechseln von Schlauchleitungen	6
Unverzüglicher Austausch von Schlauchleitungen	6

Verwendungsdauer

Die Verwendungsdauer von L&W-Hochdruckschläuchen	7
--	---

Lagerung

Die Lagerung von Schlauchleitungen.....	8
---	---

Anhang

Prüfumfänge, Prüfkriterien	10 - 11
----------------------------------	---------

PRÜFUNG VON SCHLAUCHLEITUNGEN

Prüfung von Schlauchleitungen

Ein wesentlicher Faktor zur Gewährleistung der Betriebssicherheit im Umgang mit L&W-Kompressoren ist die vorschriftsmäßige Prüfung der verwendeten Schlauchleitungen.

Prüfungen sind erforderlich:

- Nach der Montage und vor Inbetriebnahme der Schlauchleitung.
- Nach Unfällen, Änderungen (Umbauten) der Kompressoranlage, längeren Zeiträumen der Nichtbenutzung und Beschädigungen aufgrund von zum Beispiel Kollisionen oder Naturereignissen (außerordentliche Überprüfung).
- Nach Instandsetzungsmaßnahmen der Kompressoranlage, die zu einer Beeinträchtigung der Sicherheit führen könnten.
- Wiederkehrend in festgelegten, regelmäßigen Abständen.

Der Betreiber hat Art, Umfang und Fristen der Prüfungen für seine individuellen Einsatzbedingungen unter Zugrundelegung einer Gefährdungsbeurteilung festzulegen. **Die Vorgaben und Empfehlungen des Herstellers sind dabei zu beachten.** Die getroffenen Festlegungen zu Art, Umfang und Fristen (sowie auch den Auswechselintervallen) sind als Arbeitsschutzmaßnahmen schriftlich zu dokumentieren.

Auch die Ergebnisse der Prüfungen sind, z.B. mit dem Prüfprotokoll der Maschine, aufzuzeichnen und mindestens bis zur nächsten Prüfung aufzubewahren.

Die genannten Prüfungen dürfen nur von dazu befähigten und vom Unternehmer (Arbeitgeber) beauftragten Personen durchgeführt werden.

Die Prüfung nach der Montage und vor Inbetriebnahme

Bei der Prüfung nach der Montage und vor Inbetriebnahme werden die Kriterien beurteilt, die im Zusammenhang mit der Montage stehen oder nur an der vollständig montierten Maschine beurteilt werden können.

Dabei sind auch die montierten Schlauchleitungen zu beurteilen.

Einige Prüfpunkte können bereits bei einer Sichtprüfung im ausgeschalteten Zustand beurteilt werden.

Eine Übersicht über den empfohlenen Prüfumfang für eine Sichtprüfung von Schlauchleitungen befindet sich im Anhang.

Weitere Prüfpunkte einer Prüfung von Schlauchleitungen vor Inbetriebnahme erfordern eine Funktionsprüfung bei laufender Maschine.

Eine Empfehlung zum Prüfumfang befindet sich im Anhang.



PRÜFUNG VON SCHLAUCHLEITUNGEN

Wiederkehrende Prüfung

Da Schlauchleitungen im Betrieb Schäden verursachenden Einflüssen unterliegen, die zu gefährlichen Situationen führen können, müssen sie in festgelegten Zeitabständen wiederkehrend geprüft werden.

Wiederkehrende Prüfungen haben zum Ziel, Schäden rechtzeitig zu entdecken und zu beheben.

Es soll sichergestellt werden, dass die Anlage in einem sicheren Zustand bleibt.

Vorgehen bei als „fehlerhaft“ festgestellten Schlauchleitungen

Sofern bei der Prüfung der Schlauchleitung Mängel festgestellt werden, die den sicheren Zustand des Arbeitsmittels beeinträchtigen, sind diese **sofort zu beheben**. Ist dies nicht möglich, sind geeignete Maßnahmen zu treffen, damit die Maschine vor einer Instandsetzung nicht weiter benutzt werden kann. Fehlerhafte Schlauchleitungen müssen ausgetauscht werden, bevor mit der Anlage weiter gearbeitet werden darf.

Beschädigte Schlauchleitungen dürfen nicht repariert oder aus alten, vorher bereits verwendeten Teilen neu zusammengefügt werden!

Sofern mehrere Schlauchleitungen gleichzeitig ausgetauscht werden, ist sicherzustellen, dass Vorkehrungen getroffen sind, die eine Verwechslung der Anschlüsse bzw. des Einbauortes verhindern.

Prüffristen

Die Festlegung von Fristen für die wiederkehrenden Prüfungen der Schlauchleitungen sollte zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme bereits erfolgt sein. Andernfalls besteht die Gefahr, dass ein Arbeitsmittel ohne Prüfung zu lange weiterbenutzt bzw. weiterbetrieben wird.

Die Zeitabstände zwischen wiederkehrenden Prüfungen sind so zu wählen, dass Abweichungen vom betriebssicheren Zustand eines Arbeitsmittels rechtzeitig erkannt und beseitigt werden können.

Die hier genannten Fristen für wiederkehrende Prüfungen sind Richt- und Erfahrungswerte. Aufgrund der Gefährdungsbeurteilung, besonderen betrieblichen Gegebenheiten oder nach den konkreten Vorgaben des Herstellers in der Betriebsanleitung der Maschine sind gegebenenfalls kürzere Prüffristen festzulegen. Es können auch längere Prüffristen festgelegt werden, sofern dies sicherheitstechnisch vertretbar und begründet ist.

Die Festlegung der Prüffristen sollte dokumentiert werden.

Art der Prüfung	Empfohlene Prüffristen
Sichtprüfung	Vor Inbetriebnahme der Anlage
Funktionsprüfung	1 mal jährlich mit vorhergehender Sichtprüfung

PRÜFUNG VON SCHLAUCHLEITUNGEN

Befähigte Personen für die Prüfung von Schlauchleitungen

Eine Befähigte Person ist eine Person, die durch ihre Berufsausbildung, ihre Berufserfahrung und ihre zeitnahe berufliche Tätigkeit über die erforderlichen Fachkenntnisse zur Prüfung von Arbeitsmitteln – im vorliegenden Fall zur Prüfung der Schlauchleitungen – verfügt.

Diese Voraussetzungen sind nach der Technischen Regel für Betriebssicherheit TRBS 1203

„Befähigte Personen – Allgemeine Anforderungen“ erfüllt wenn:

- Die Befähigte Person eine Berufsausbildung abgeschlossen hat, die es ermöglicht, ihre beruflichen Kenntnisse nachvollziehbar, d.h. basierend auf Berufsabschlüssen oder vergleichbaren Nachweisen, festzustellen. Im Falle der Prüfung von Schlauchleitungen sollte eine abgeschlossene technische Berufsausbildung vorliegen oder eine andere für die vorgesehenen Prüfaufgaben ausreichende technische Qualifikation. Dies soll die Gewähr dafür bieten, dass die Prüfungen ordnungsgemäß durchgeführt werden.
- Eine nachgewiesene Zeit im Berufsleben praktisch mit den zu prüfenden Arbeitsmitteln umgegangen worden ist und die damit verbundene Berufserfahrung vorliegt. Dabei sollte die Befähigte Person genügend Anlässe kennen gelernt haben, die Prüfungen auslösen, z.B. als Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung oder aus arbeitstäglicher Beobachtung.
- Eine zeitnahe berufliche Tätigkeit im Umfeld der anstehenden Prüfungen und eine angemessene Weiterbildung vorliegen. Die Befähigte Person muss dabei Erfahrungen über die durchzuführenden Prüfungen oder vergleichbare Prüfungen gesammelt haben. Sie muss auch über Kenntnisse zum Stand der Technik hinsichtlich der zu prüfenden Arbeitsmittel oder Komponenten und der zu betrachtenden Gefahren besitzen. Dies beinhaltet auch die Kenntnis der relevanten technischen Regelungen und die Aktualisierung dieser Kenntnisse, z.B. durch Teilnahme an Schulungen / Unterweisungen.

Die Befähigte Person unterliegt bei ihrer Prüftätigkeit keinen fachlichen Weisungen und darf wegen dieser nicht benachteiligt werden.

Sachkundige, welche bisher die Prüfungen der Schlauchleitungen durchgeführt haben, sowie die drei oben genannten Kriterien erfüllen und sich mit den Inhalten der Betriebssicherheitsverordnung und den damit verbundenen Veränderungen vertraut gemacht haben, zählen zu jenen befähigten Personen, welchen die Prüfungen weiterhin übertragen werden können.

Siehe auch:

- ⇒ § 2 Abs. 7 der Betriebssicherheitsverordnung,
- ⇒ Technische Regeln für Betriebssicherheit TRBS 1203.

WARTUNG

Auswechseln von Schlauchleitungen

Grundsätzlich unterliegen alle Schlauchleitungen auch bei sachgemäßer Lagerung und zulässiger Beanspruchung während des Einsatzes einer natürlichen Alterung, welche die Werkstoff- und Verbund- Eigenschaften verändert und die Leistungsfähigkeit der Schlauchleitungen herabsetzt.

Die Verwendungsdauer einer Schlauchleitung ist dadurch begrenzt und der Betreiber muss dafür sorgen, dass Schlauchleitungen in angemessenen Abständen ausgetauscht werden.

Unverzögerlicher Austausch von Schlauchleitungen

Bei folgenden Mängeln sind die Schlauchleitungen umgehend zu ersetzen:

- Äußere sichtbare Schäden an der Schlauchleitung oder den Armaturen.
- Innere Schäden an der Seele oder dem Druckträger.
- Bei Leckagen an der Schlauchleitung oder den Armaturen.
- Deformierung der Schlauchleitung oder der Armaturen.

VERWENDUNGSDAUER

Die Verwendungsdauer von L&W-Hochdruckschläuchen

Bei der betrieblichen Festlegung der Verwendungsdauer bzw. des Auswechselintervalls der einzelnen Schlauchleitungen sind die konkreten Vorgaben und Empfehlungen des Schlauchleitungs- bzw. Maschinenhersteller zu beachten. Aber auch die eigenen Erfahrungswerte bei den individuell vorliegenden Einsatzbedingungen und die damit verbundenen Ergebnisse der bisherigen Prüfungen sind von Belang.

Richtwerte für empfohlene Auswechselintervalle von Schlauchleitungen, die sich in der bisherigen Praxis bewährt haben, sind nachfolgend zusammengefasst.

Anforderungen an die Schlauchleitung	Empfohlene Auswechselintervalle
Normale Anforderungen	6 Jahre (Betriebsdauer einschließlich maximal 2 Jahre Lagerdauer)
Erhöhte Anforderungen, z.B. durch – erhöhte Einsatzzeiten, z.B. Mehrschichtbetrieb, oder kurze Taktzeiten der Maschine bzw. der Druckimpulse – starke äußere und innere (durch das Medium) Einflüsse, welche die Verwendungsdauer der Schlauchleitung stark reduzieren	2 Jahre (Betriebsdauer)

Der genannte Richtwert für das Auswechselintervall von sechs Jahren für Schlauchleitungen mit normalen Anforderungen beinhaltet eine maximale Lagerdauer von zwei Jahren. Der Richtwert von zwei Jahren für Schlauchleitungen mit erhöhten Anforderungen stellt die maximal zulässige Betriebsdauer dar.

Eine Verlängerung der genannten Richtwerte für Auswechselintervalle ist möglich, wenn

- entsprechende Prüf- und Erfahrungswerte seitens des Betreibers der Maschine vorliegen, die eine gefahrlose Weiterverwendung über die empfohlene maximale Verwendungsdauer zulassen.
- eine schriftlich dokumentierte Gefährdungs- bzw. Risikobeurteilung durch den Betreiber durchgeführt wurde, bei der auch Schutzmaßnahmen für den Fall des Versagens von Schlauchleitungen berücksichtigt wurden, und
- die Prüfungen auf den arbeitssicheren Zustand in angepassten, erforderlichenfalls verkürzten Zeitabständen durch Befähigte Personen erfolgen.

Aufgrund der Verlängerung der Auswechselintervalle darf keine gefährliche Situation entstehen, durch die Beschäftigte oder andere Personen verletzt werden könnten.

Versagen Schlauchleitungen im Betrieb oder werden bei den wiederkehrenden Prüfungen häufiger Schäden oder Mängel festgestellt, so sollten neben der Erforschung der Ursachen auch die Prüfungs- und Auswechselintervalle verkürzt werden.

LAGERUNG

Die Lagerung von Schlauchleitungen

Bei der Lagerung von Schlauchleitungen sind Lagerbedingungen anzustreben, die die im Laufe der Zeit eintretende natürliche Alterung und die damit verbundene Änderung von Werkstoff- und Verbundeigenschaften möglichst gering halten.

Dazu sind folgende Hinweise zu geben:

- Kühl, trocken und staubarm lagern.
Eine staubarme Lagerung kann z.B. durch Einschlagen in Plastikfolien erreicht werden.
- Direkte Sonnen- oder UV-Einstrahlung vermeiden.
- In der Nähe befindliche Wärmequellen abschirmen.
- Lagertemperaturen unter -10 °C für Elastomere vermeiden.
- In unmittelbarer Nähe keine ozonbildenden Beleuchtungskörper oder elektrische Geräte mit Funkenbildung verwenden
(Ozonbildende Beleuchtungskörper sind z.B. fluoreszierende Lichtquellen, Quecksilberdampflampen).

Als günstigste Lagerbedingungen sind Temperaturen zwischen $+15\text{ °C}$ und $+25\text{ °C}$ sowie eine relative Luftfeuchtigkeit unter 65 % anzusehen.

Schlauchleitungen dürfen auch bei der Lagerung nicht mit Stoffen in Kontakt kommen, die eine Schädigung bewirken könnten, z.B. Säuren, Laugen, Lösemittel. Ein Eindringen von Ozon oder anderen schädigenden Luftbestandteilen kann durch ein Verschließen der Enden oder durch Einpacken in Folie verhindert werden. Sie sind spannungsfrei und liegend zu lagern.

Die Lagerzeit sollte bei Schlauchleitungen zwei Jahre nicht überschreiten.



ANHANG

ANHANG: PRÜFUMFÄNGE, PRÜFKRITERIEN

Empfohlener Prüfumfang „Sichtprüfung“ (vor Erst- bzw. Wiederinbetriebnahme)

- Sind alle für den sicheren Betrieb der Anlage erforderlichen Benutzerinformationen vorhanden (z.B. Fließplan, Betriebsanleitung)?
- Entsprechen die Schlauchleitungen dem Fließplan bzw. der Stückliste?
- Sind für den Fall außergewöhnlich hoher Druckimpulse oder Druckverstärkungen Schutzmaßnahmen getroffen, wie z.B. Druckbegrenzungsventile?
- Sind die Schlauchleitungen jeweils gekennzeichnet mit Name oder Kurzzeichen des Herstellers, maximal zulässigem Betriebsdruck, Nenndurchmesser, Quartal/Jahr der Herstellung?
- Sind die Schlauchleitungen derart eingebaut, dass gemäß DIN 20 066
 - die natürliche Lage die Bewegung nicht behindert?
 - ein Verdrehen oder Verdrillen des Schlauches, eine Zugbelastung durch zu kurze Leitung und zu geringe Biegeradien vermieden werden?
 - ein Knickschutz (gegebenenfalls am Verbindungselement) den Schlauch führt?
 - äußere mechanische Einwirkungen bzw. Abrieb an Kanten durch ausreichenden Abstand verhindert sind?
 - Beschädigung durch Überfahren mittels Schlauchbrücken verhindert ist?
 - lose verlegte Schlauchleitungen durch Schlauchführungen (wie Schlauchsattel und ausreichend weite Schlauchhalterungen) geschützt sind und
 - ein Hitzeschutz (Abschirmung) vor hoher Temperatureinwirkung schützt?
- Sind an Schlauchleitungen, die bei Versagen eine Gefährdung durch Peitschen hervorrufen, geeignete Schutzmaßnahmen vorhanden, wie Befestigung, Fangvorrichtung oder Abschirmung?
Von Gefährdungen ist z.B. dann auszugehen, wenn sich Personen überwiegend in unmittelbarer Nähe der Schlauchleitungen aufhalten.
- Weisen die Schlauchleitungen der neu oder wiederholt in Betrieb genommenen Maschinen bereits Beschädigungen auf?
- Haben die eingebauten Schlauchleitungen die vom jeweiligen Hersteller empfohlene Lager-/ Verwendungsdauer nicht überschritten?
- Sind die Schlauchleitungen nicht überlackiert?
- Gibt es keine Scheuerstellen an den Schlauchleitungen?
- Enthält die Betriebsanleitung Angaben zu Prüfintervallen? Wenn ja, welche?

Hinweis:

Die eingebauten Schlauchleitungen dürfen nicht aus gebrauchten Schläuchen oder gebrauchten Pressarmaturen hergestellt sein, die vorher bereits als Teil einer Schlauchleitung benutzt wurden!



ANHANG: PRÜFUMFÄNGE, PRÜFKRITERIEN

Empfohlener Prüfumfang „Funktionsprüfung“ (vor Erst- bzw. Wiederinbetriebnahme)

Hinweis:

Vor der Funktionsprüfung ist die Sichtprüfung durchzuführen

- Alle Teile der Anlage müssen mindestens mit dem vorgesehenen maximalen Betriebsdruck, der unter Berücksichtigung aller beabsichtigten Anwendungen erreicht werden kann, geprüft werden:
 - Treten dabei keine Leckagen an den Schlauchleitungen und Verbindungselementen auf?
 - Haben alle Schlauchleitungen dem Druck standgehalten?

Hinweis:

Die eingebauten Schlauchleitungen dürfen nicht aus gebrauchten Schläuchen oder gebrauchten Pressarmaturen hergestellt sein, die vorher bereits als Teil einer Schlauchleitung benutzt wurden!